

BETEILIGUNGSBERICHT

der Stadt Halle (Saale)



KURZBERICHT 2022

HERAUSGEBERIN:

Stadt Halle (Saale)
Der Oberbürgermeister
Marktplatz 1
06108 Halle (Saale)

ERSTELLT DURCH:

BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)
Universitätsring 6a
06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 581-2822
Telefax: (0345) 581-2835
E-Mail: info@bma-halle.de



FOTO TITELSEITE:

Copyright: Stadt Halle (Saale) / Thomas Ziegler

Redaktionsschluss: 8. September 2023

Die in diesem Bericht verwendeten Fotos wurden von den jeweiligen Beteiligungen genehmigt.

1.	GRUNDINFORMATIONEN	6
1.1	BETEILIGUNGEN	6
1.2	BETEILIGUNGSMANAGEMENT	7
2.	BETEILIGUNGEN UND KERNVERWALTUNG	8
2.1	BERICHTSPFLICHTIGE BETEILIGUNGEN UND KERNVERWALTUNG - EIN VERGLEICH IM „KONZERN STADT HALLE (SALLE)“	8
	Erlöse und Erträge	8
	Anzahl der Mitarbeitenden	9
	Investitionen	10
2.2	FINANZBEZIEHUNGEN	11
	Einleitung	11
	Bürgschaften und Darlehen	12
	Investitionszuschüsse und Kapitalzuführung	13
	Transferaufwendungen	14
	ÖPNV - Finanzierung der HAVAG	15
	Nicht ausgeschüttete Gewinne	16
	Gewinnabführungen o. ä.	17
	Konzessionsabgaben	18
3.	WERTSCHÖPFUNG IN DER REGION	19
4.	EINZELBERICHTERSTATTUNG	21
4.1	UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS	21
	Stadtwerke Halle GmbH	23
4.2	VER- UND ENTSORGUNG	24
	Abfallwirtschaft GmbH Halle-Lochau	26
	A/V/E GmbH	27
	Cives Dienste GmbH	28
	Container Terminal Halle (Saale) GmbH	29
	EGE-B Verwaltung GmbH	30
	EGE-P Verwaltung GmbH	31

	Energiedienste GmbH	32
	Energieversorgung Halle Netz GmbH	33
	Energie-, Wasser-, Abwassergesellschaft Geiseltal mbH (EWAG)	34
	EVH GmbH	35
	EVH Grüne Energie - Beteiligung GmbH & Co. KG	36
	EVH Grüne Energie - Projekt GmbH & Co. KG und Tochtergesellschaften	37
	Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH	39
	Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH	42
	Heizkraftwerk Halle-Trotha GmbH	43
	IT-Consult Halle GmbH	44
	RAB Halle GmbH	45
	RES Recycling und Entsorgungs-Service Sangerhausen GmbH	46
	TELONON Abwasserbehandlung GmbH	47
	Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG	48
	Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH	49
	WER-Wertstoffeffassung und Recycling Halle GmbH	50
	W+H Wasser- und Haustechnik GmbH	51
4.3	VERKEHR	53
	Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin	54
	Hallesche Verkehrs-AG	55
	Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH	56
	Servicegesellschaft Saale mbH	59
4.4	WOHNUNGSWIRTSCHAFT	61
	Bau und Haustechnik Halle-Neustadt GmbH	62
	GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH	63
	Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH	64
	HWG Wohnungsverwaltung GmbH & Co. KG	65
4.5	WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG	67
	Bio-Zentrum Halle GmbH	68
	Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG	69
	Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH	70
	MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH	71
	Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH	72
	TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH	73

4.6	GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT	75
	Bäder Halle GmbH	76
	Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH	78
	Eigenbetrieb für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale)	79
	Eigenbetrieb Kindertagesstätten	80
	FTZ Freizeit Tourismus Zentrum Verwaltung GmbH	81
	Maya mare GmbH & Co. KG	82
	Oelhafe-Zeyesesche-Stiftung	83
	Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale	84
	Serva GmbH	85
	Stadion Halle Betriebs GmbH	86
	Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii zu Halle (Saale)	87
	Wilhelm-Herbert-Marx-Stiftung	88
4.7	KULTUR	89
	Stiftung Händel-Haus	90
	Theater, Oper und Orchester GmbH Halle	91
	Zoologischer Garten Halle GmbH	92
4.8	ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS	93
	BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)	95
	Saalesparkasse	97

1. GRUNDINFORMATIONEN

1.1 BETEILIGUNGEN

Die Stadt Halle (Saale) stellt ihren Einwohnern **umfangreiche kommunale Dienstleistungen** zur Verfügung, die nahezu sämtliche Lebensbereiche der Bevölkerung anbelangen. Auf Grundlage der zum Berichtsstichtag gültigen Regelungen in dem Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt darf sich die Stadt zur Erfüllung dieser Aufgaben **Unternehmen in den verschiedensten öffentlichen und privaten Rechtsformen** bedienen. Das Kommunalverfassungsgesetz regelt unter anderem die Bedingungen in Zusammenhang mit der Errichtung und Unterhaltung sowie Veräußerung kommunaler Unternehmen.

Beteiligungen der Stadt Halle (Saale) sind diejenigen Unternehmen, an denen sie sowohl unmittelbar als auch mittelbar Anteile besitzt. Eine **unmittelbare Beteiligung** besteht für die Stadt Halle (Saale) an Unternehmen, bei denen sie als Gesellschafter fungiert. **Mittelbare Beteiligungen** sind Unternehmen, bei denen die unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Halle (Saale) wiederum Gesellschafter sind.

Die **Steuerung und Überwachung** der privatrechtlichen Beteiligungen, an denen die Stadt Halle (Saale) unmittelbar beteiligt ist, erfolgt in Vertretung der Stadt Halle (Saale) in der **Gesellschafterversammlung** oder in dem entsprechenden Organ der Beteiligung durch den/die Oberbürgermeister/in. Ferner kann die Stadt über städtische Vertreter in den **Aufsichtsgremien** ihren Einfluss wahrnehmen. Zusätzlich gegenüber den mittelbaren Beteiligungen sind die Beteiligungen mit Gesellschafterstellung gehalten, die Interessen der Stadt zu vertreten.

In den vergangenen Jahren wurden städtische Aufgaben verstärkt in privatrechtlicher Organisationsform **aus der Kernverwaltung ausgegliedert**. Das Hauptaugenmerk gilt der Erfüllung eines **öffentlichen Zwecks**, eine Beteiligung an Unternehmen vor dem Hintergrund einer reinen Gewinnorientierung widerspricht diesem Grundsatz und ist somit nicht gestattet. Eine wirtschaftliche und

effiziente Aufgabenrealisierung ist jedoch ebenso von Interesse wie positive Beiträge zum städtischen Haushalt.

Mit der vorliegenden **Kurzform des Beteiligungsberichtes** wird eine kurzweilige, grafisch aufgewertete und plakative Darstellung der Aktivitäten der städtischen Beteiligungen bezweckt. Losgelöst von dem strengen formalistischen Korsett der zum Berichtsstichtag gültigen Regelungen nach § 130 KVG LSA soll das Interesse der Bürgerinnen und Bürger an den städtischen Beteiligungen mit ihren umfangreichen Dienstleistungsangeboten außerhalb der Kernverwaltung geweckt werden.

Mit Stand vom 31.12.2022 befanden sich im **Portfolio der Stadt Halle (Saale)** 142 Beteiligungen, wovon wiederum 61 Unternehmen als berichtspflichtig definiert wurden. Bedeutsame unmittelbare oder mittelbare Beteiligungen bestanden im Jahr 2022 an 2 Eigenbetrieben, 5 Stiftungen und 52 Kapital- bzw. Personengesellschaften. Weiterhin ist die Stadt (Gewähr-)Trägerin zweier Anstalten des öffentlichen Rechts.

Die Beteiligungen stellen ihre Leistungen in den Bereichen der **Daseinsvorsorge, Infrastruktur, Wirtschaftsförderung, Kultur und Soziales** zur Verfügung. Hierzu zählen insbesondere die Energieversorgung sowie der Entsorgungsbereich, die Wohnungswirtschaft, der öffentliche Personennahverkehr, ferner soziale Institutionen, Kultur- und Freizeitangebote. Neben der Leistungserbringung für die Bürgerinnen und Bürger stellen die städtischen Beteiligungen einen sehr wichtigen **Wirtschaftsfaktor** dar. Über Aufträge im Zusammenhang mit Investitionen, Instandhaltungen sowie dem Einkauf von Waren resultieren positive Auswirkungen auf regionale Zulieferer, Baufirmen, Handwerksbetriebe und Handelsunternehmen. Einen weiteren entscheidenden Einfluss haben die Beteiligungen auf den **Arbeitsmarkt**. Sie bieten ihrem Personal attraktive und zukunftssichere Arbeitsplätze.

1.2 BETEILIGUNGSMANAGEMENT

Die Stadt Halle (Saale) hat nach den Vorgaben des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) ein **Beteiligungsmanagement** zu gewährleisten. Diese Aufgabe wurde auf die „**BMA BeteiligungsManagement Anstalt Halle (Saale)**“ (nachfolgend BMA) übertragen.

Unter Beteiligungsmanagement ist nicht lediglich die Verwaltung der städtischen Beteiligungen zu verstehen. Das **Beteiligungscontrolling** und **strategisches Beteiligungsmanagement** gehören ebenso zum Leistungsumfang. Eine Vorstellung von der Vielschichtigkeit erhält man bei der Betrachtung der Aufgaben und Befugnisse der BMA.

Das städtische Beteiligungsmanagement unterstützt die Stadt Halle (Saale) bei der Überwachung und Steuerung der städtischen Beteiligungen. Eine **angemessene Balance** zwischen der politischen Gesamtverantwortung und der Erhaltung der unternehmerischen Zielsetzung soll dabei geschaffen werden.

Als **strategischer Berater** bringt sich die BMA unterstützend in die Erarbeitung von Zielen, Strategien und Prozessoptimierungen insbesondere zur Verbesserung der Wirtschaftskraft bzw. der strategischen Ausrichtung des „Konzerns Stadt Halle (Saale)“ ein. Im Folgenden werden die wesentlichen Aufgaben, die hierbei verwendeten Werkzeuge sowie die erstellten Produkte des städtischen Beteiligungsmanagements kurz dargestellt.

Die **Beteiligungsverwaltung** umfasst unter anderem die Führung der Gesellschafterakten der Stadt bei der BMA für die unmittelbaren Beteiligungen. Die **Gesellschafterakten** für mittelbare Beteiligungen werden bei dem Beteiligungsunternehmen, das die direkte Gesellschafterstellung hat, geführt. Weiterhin fallen **Anzeigeverfahren** gemäß des § 135 KVG LSA

an die Aufsichtsbehörde in diesen Aufgabenbereich. Zur Beteiligungsverwaltung führt die BMA ein konventionelles Archiv und bedient sich eines Informationssystems über die städtischen Beteiligungen (AMI) sowie eines digitalen Dokumentenarchivs.

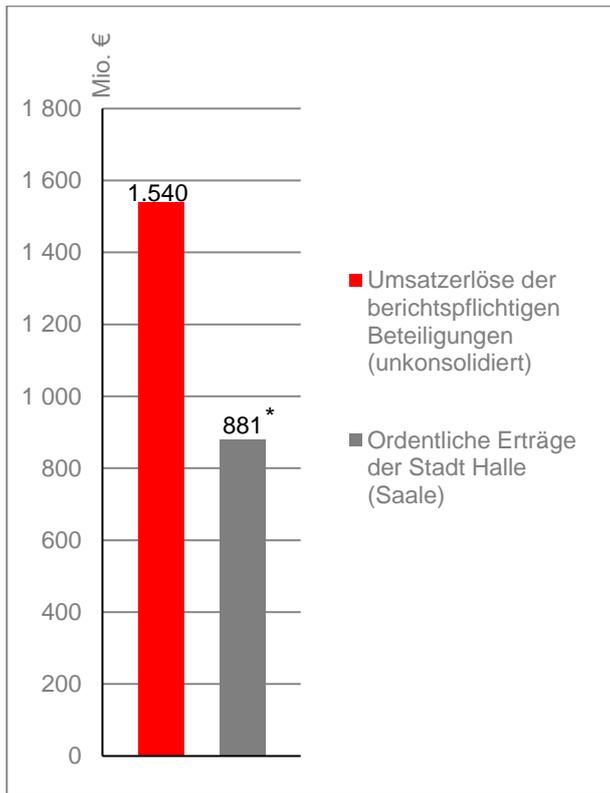
Im Rahmen des **Beteiligungscontrollings** wird von der BMA nach den Vorschriften des zum Berichtsstichtag gültigen § 130 KVG LSA jährlich ein **Beteiligungsbericht** erstellt. Der Beteiligungsbericht dient der Information der Ratsmitglieder und der Einwohner. Er ist dem Stadtrat sowie der Kommunalaufsicht vorzulegen. Im Weiteren wird quartalsweise ein **Beteiligungsreport**, der Aufschluss über die wirtschaftlichen und unternehmerischen Perspektiven der wichtigsten kommunalen Unternehmen gibt, erstellt. Die städtischen Vertreter in den Unternehmensgremien werden auf deren Wunsch durch die BMA unterstützt. Im Zuge dieser strukturierten **Mandatsbetreuung** erhält die BMA eine Ausfertigung der Sitzungsunterlagen als Grundlage für eine Analyse. Ein Analyse-Tool wird bei der Erstellung von Reports zu Wirtschaftsplänen und Jahresabschlüssen sowie den bereits angeführten Quartals-Reports genutzt.

Das **strategische Beteiligungsmanagement** betrifft die unterstützende **Beratung** des Verwaltungsrates der BMA, insbesondere der/des Oberbürgermeisterin/s in strategischen, konzeptionellen und strukturellen Fragen, die in Zusammenhang mit der Verbesserung der wirtschaftlichen Situation der Stadt stehen. Unterstützende Beratung erfolgt ebenfalls bei **Personalentscheidungen**.

Unternehmensinterne Revisionen gehören nicht zu den der BMA übertragenen Aufgaben, sondern liegen in der Verantwortung der Beteiligungen.

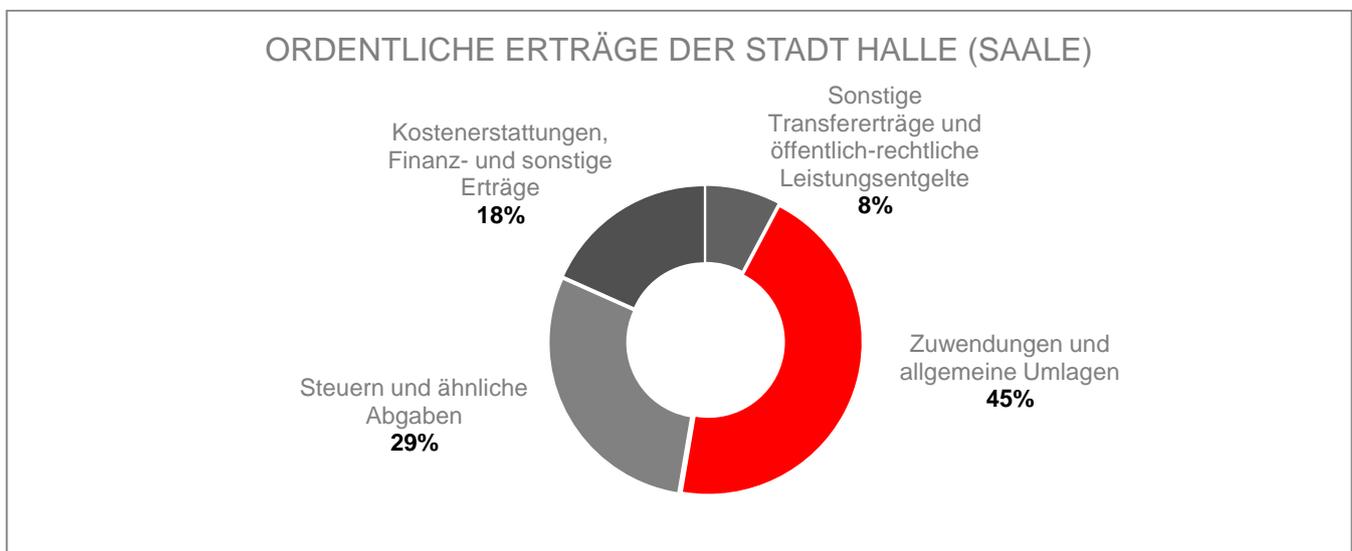
2. BETEILIGUNGEN UND KERNVERWALTUNG

2.1 BERICHTSPFLICHTIGE BETEILIGUNGEN UND KERNVERWALTUNG - EIN VERGLEICH IM „KONZERN STADT HALLE (SAALE)“



ERLÖSE UND ERTRÄGE

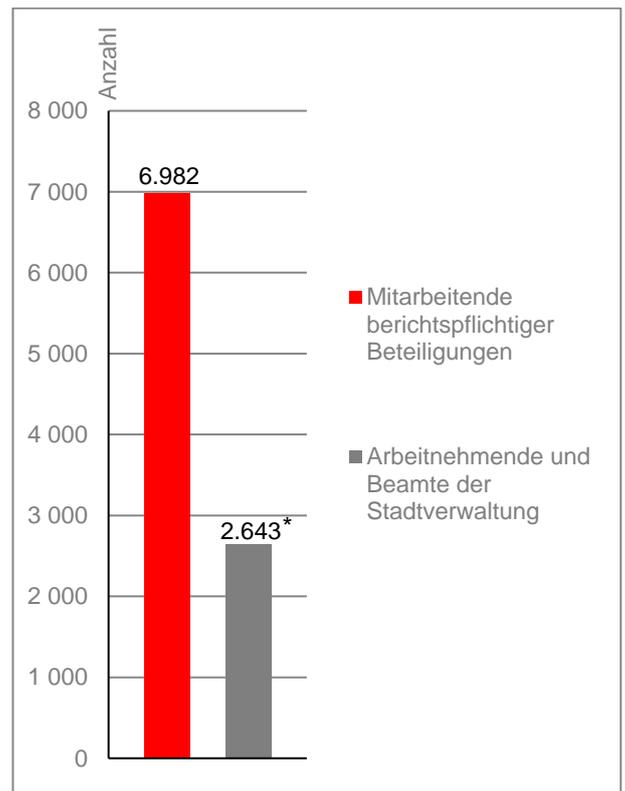
Die Gegenüberstellung der von den berichtspflichtigen Beteiligungen erzielten Umsatzerlöse und der voraussichtlichen ordentlichen Erträge der Stadt Halle (Saale) zeigt, dass das Umsatzvolumen der Beteiligungen im Jahr 2022 die voraussichtlichen ordentlichen Erträge des gesamten städtischen Haushalts für das Jahr 2022 deutlich übersteigt. Die ordentlichen Erträge des Haushaltes setzen sich aus Steuern und ähnlichen Abgaben, Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, Kostenerstattungen, Finanz- und sonstigen Erträgen sowie aus sonstigen Transfererträgen und öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten zusammen.



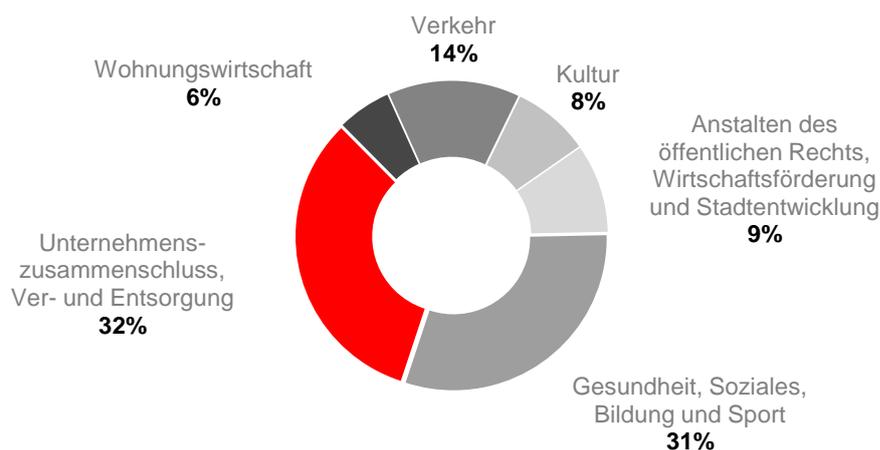
ANZAHL DER MITARBEITENDEN

Die Beteiligungen und die Stadt Halle (Saale) bieten einer großen Zahl von Menschen einen zukunftsorientierten und attraktiven Arbeitsplatz. Aufgrund der fortschreitenden Ausgliederung vieler Aufgaben aus der Kernverwaltung sind immer mehr Personen nicht in der Verwaltung, sondern in einer der vielen städtischen Beteiligungen beschäftigt. Die Anzahl der Mitarbeitenden in den berichtspflichtigen Beteiligungen beträgt daher circa das 2,6 fache der Arbeitnehmenden und Beamten in der Stadtverwaltung.

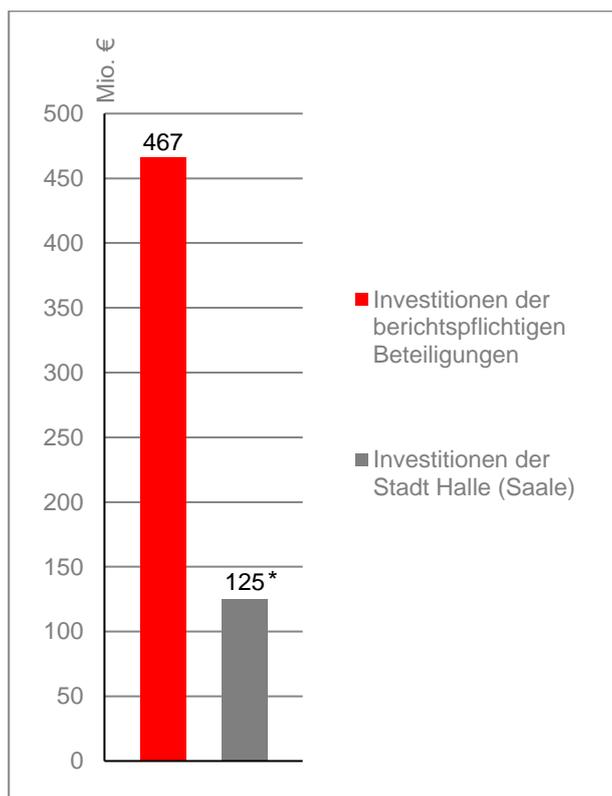
Von den Mitarbeitenden der Beteiligungen ist der größte Teil mit jeweils rund 32 % in der Sparte Unternehmenszusammenschluss, Ver- und Entsorgung und in der Sparte Gesundheit, Soziales, Bildung und Sport beschäftigt.



MITARBEITENDE DER BETEILIGUNGEN NACH SPARTEN



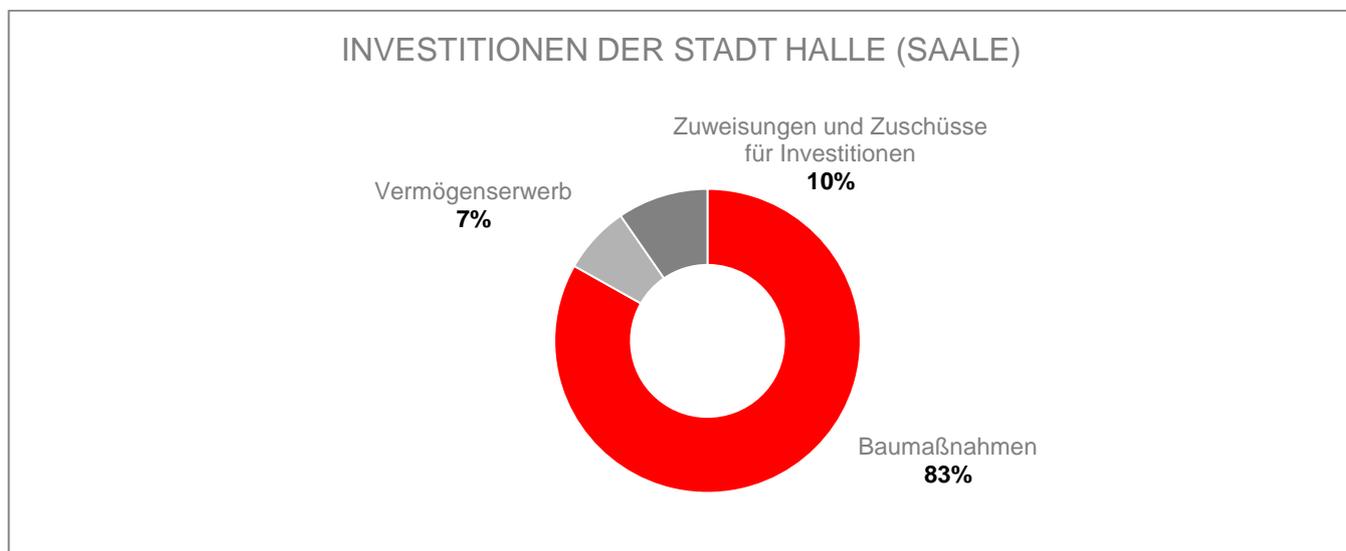
* Bis zum Redaktionsschluss ist kein Beschluss des Stadtrates über den Jahresabschluss 2022 der Stadt Halle (Saale) erfolgt. Die Daten beziehen sich auf die vorläufigen Jahresabschlusszahlen für das Jahr 2022.



INVESTITIONEN

Investitionen werden sowohl von der Stadt Halle (Saale) als auch von den Beteiligungen durchgeführt. Die Investitionen der Beteiligungen wurden insbesondere in Sachanlagen wie Grundstücke, Gebäude, Technische Anlagen und Maschinen, aber auch in Immaterielle Vermögensgegenstände sowie Finanzanlagen getätigt. Seitens der Stadt Halle (Saale) erfolgen die Investitionsausgaben für Baumaßnahmen, für Vermögenserwerb sowie für Zuweisungen und Zuschüsse insbesondere an Beteiligungen.

Die Stadt erhält Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen unter anderem vom Land Sachsen-Anhalt und vom Bund. Demgegenüber vergibt die Stadt Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen auch an ihre städtischen Beteiligungen für deren Investitionen. Die Entwicklung der städtischen Investitionszuschüsse im Jahr 2022 an die Beteiligungen wird im Abschnitt 2.2 „Finanzbeziehungen“ unter der Rubrik „Investitionszuschüsse und Kapitalzuführungen“ dargestellt.



* Bis zum Redaktionsschluss ist kein Beschluss des Stadtrates über den Jahresabschluss 2022 der Stadt Halle (Saale) erfolgt. Die Daten beziehen sich auf die vorläufigen Jahresabschlusszahlen für das Jahr 2022.

2.2 FINANZBEZIEHUNGEN

EINLEITUNG

Eine wichtige **Steuerungsfunktion** kommt den Finanzbeziehungen zu.

Die Stadt Halle (Saale) ist finanziell mit ihren Beteiligungen verbunden. Über angemessen dimensionierte Transferaufwendungen erfolgt eine effiziente und gerechte Verteilung von Kapital an die Beteiligungen, um deren Geschäftstätigkeit insbesondere im Bereich der Daseinsvorsorge zu finanzieren.

Daneben wird die Finanzkraft der Stadt Halle (Saale) durch die kosteneffiziente Erfüllung kommunaler Aufgaben seitens der städtischen Beteiligungen sowie auch über erzielte Gewinne der Beteiligungen, die beispielsweise in Form von Ausschüttungen oder der Co-Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) zugutekommen, gestärkt.

Im Folgenden wird die **Entwicklung** von Kernpunkten **der Finanzbeziehungen** der letzten fünf Jahre grafisch dargestellt.

BÜRGSCHAFTEN UND DARLEHEN

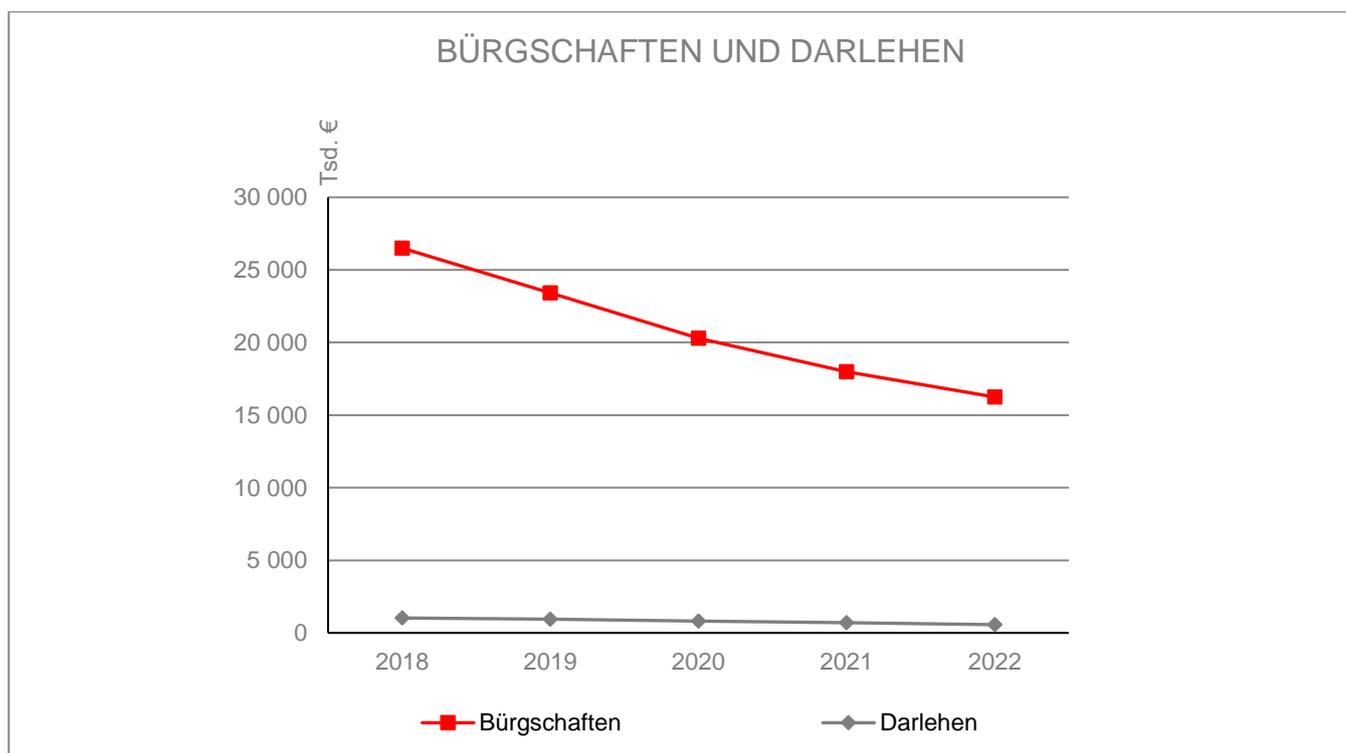
Bürgschaften hat die Stadt Halle (Saale) in den vergangenen Jahren zugunsten von städtischen Beteiligungen übernommen. Darüber hinaus wurden auch direkte **Darlehen** gewährt.

Der Stand von **Bürgschaften** und **Darlehen** unterliegt in den vergangenen Jahren aufgrund von planmäßigen Tilgungen insgesamt einem stetigen Rückgang, und zwar für den Zeitraum von 2018 zu 2022 insgesamt um rund **10,3 Mio. €**.

Bürgschaften bestehen zum Bilanzstichtag in Höhe von 16,2 Mio. €.

Zum Ende des Jahres 2022 sind lediglich noch zwei **Darlehen** mit insgesamt 0,6 Mio. € valuiert.

Das der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH im Jahr 2013 zur Verfügung gestellte Darlehen in Höhe von 0,5 Mio. € diente zur Vorfinanzierung der Kosten für die Beseitigung der Flutfolgen. Die Tilgung des Darlehens begann im Jahr 2020.

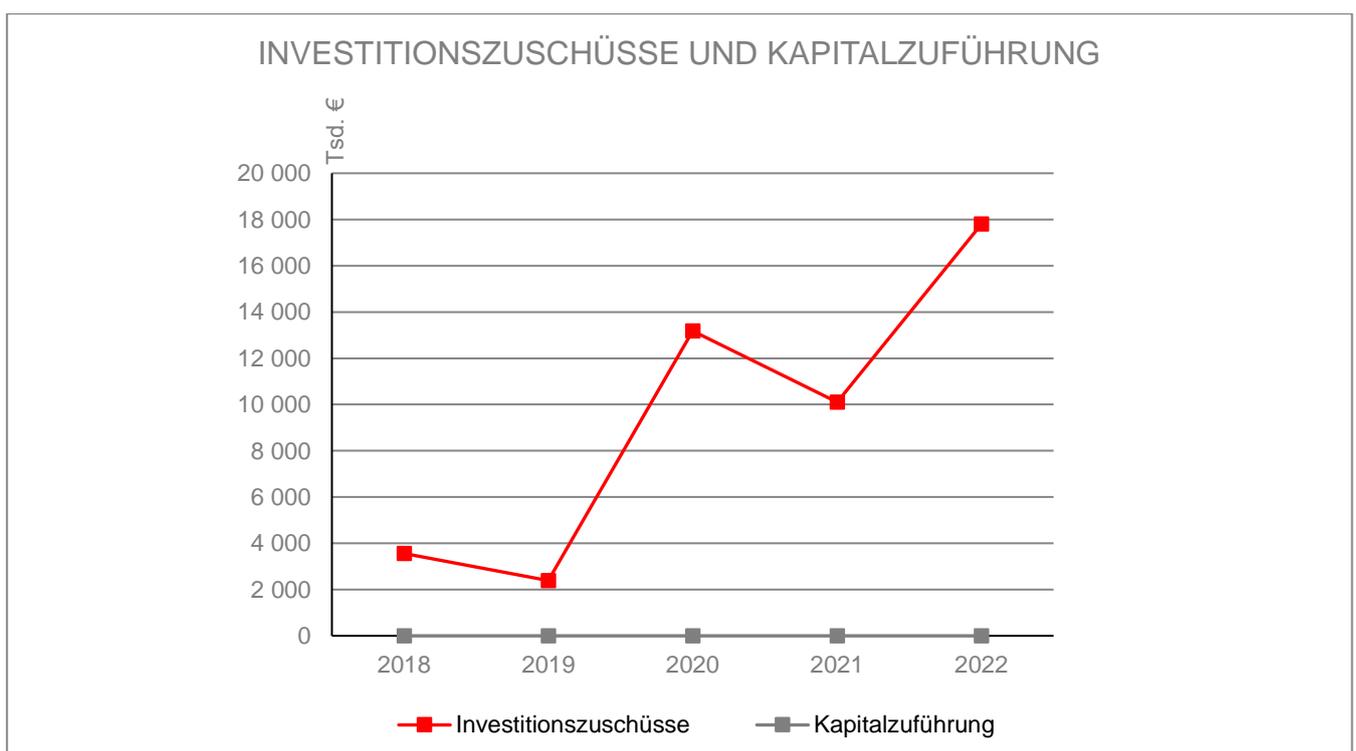


INVESTITIONSZUSCHÜSSE UND KAPITALZUFÜHRUNG

Im Jahr 2022 wurden **Investitionszuschüsse** von rund 17,8 Mio. €, insbesondere an den Eigenbetrieb Kindertagesstätten mit 10,1 Mio. € und die Hallesche Verkehrs-AG mit 6,4 Mio. €, geleistet. Die **Investitionen** des Eigenbetrieb Kindertagesstätten erfolgten insbesondere für allgemeine und energetische Sanierung über das Förderprogramm Stark III und EFRE unter anderem bei den Kindertagesstätten „Stadtzwerge“ und „Kinderinsel“ sowie weitere Umbaumaßnahmen für Kindertagesstätten.

Im Jahr 2022 wurden als städtische Beteiligung 6 Mio. € in die Hallesche Verkehrs-AG für den Ersatzneukauf von Straßenbahnen investiert.

Ab dem Jahr 2018 erfolgte keine **Kapitalzuführung** mehr durch die Stadt Halle (Saale).



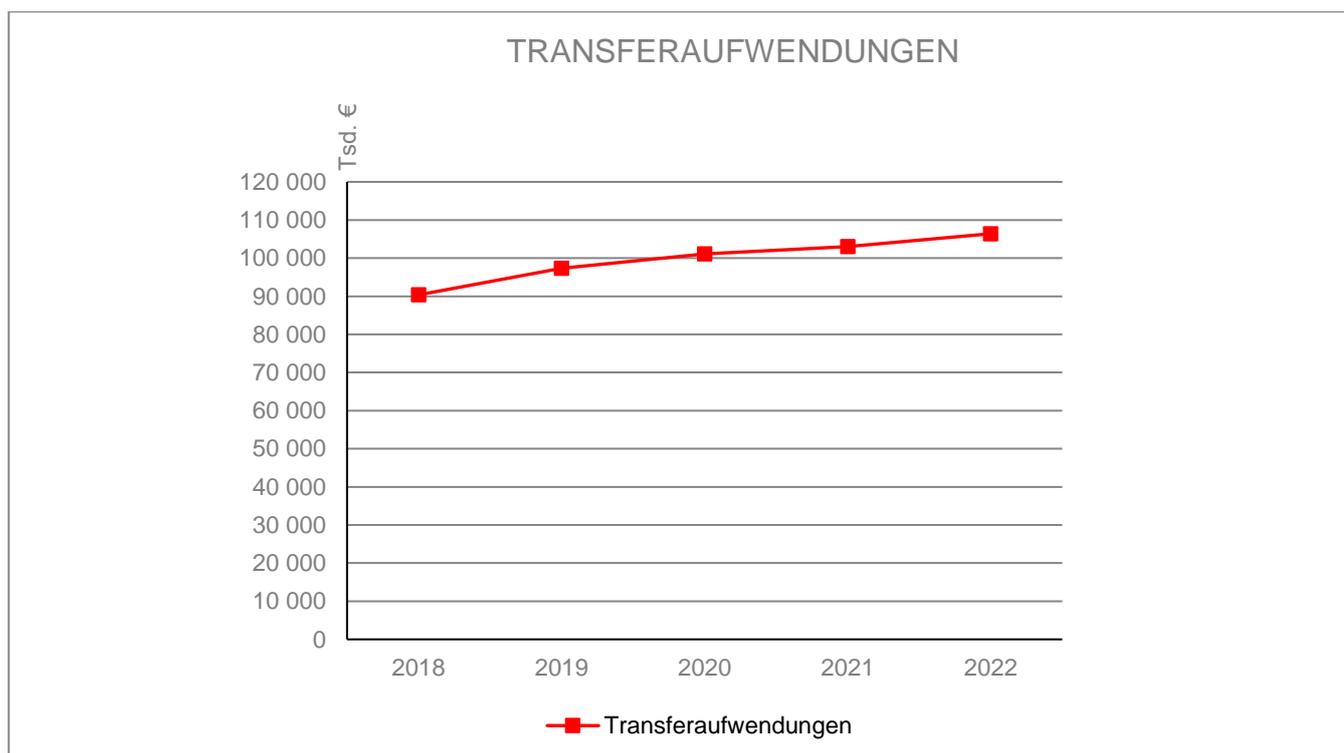
TRANSFERAUFWENDUNGEN

Rund **106 Mio. € an Transferaufwendungen** (ohne Hallesche Verkehrs-AG) leistete die Stadt Halle (Saale) insbesondere in den Bereichen Kultur sowie Gesundheit, Soziales, Bildung und Sport.

Die jährliche Belastung des städtischen Haushaltes zeigt im dargestellten Betrachtungszeitraum insgesamt eine steigende Tendenz.

Im Vergleich mit den Vorjahren ist insgesamt ein moderater Anstieg der Gesamt-Transferaufwendungen um 3,2 % zu verzeichnen.

Die mit Abstand bedeutsamsten Zuwendungsempfänger im Jahr 2022 sind die Theater, Oper und Orchester GmbH Halle aus dem Kulturbereich mit 38,5 Mio. € und der Eigenbetrieb Kindertagesstätten aus dem Bereich Gesundheit, Soziales, Bildung und Sport mit 51,0 Mio. €.

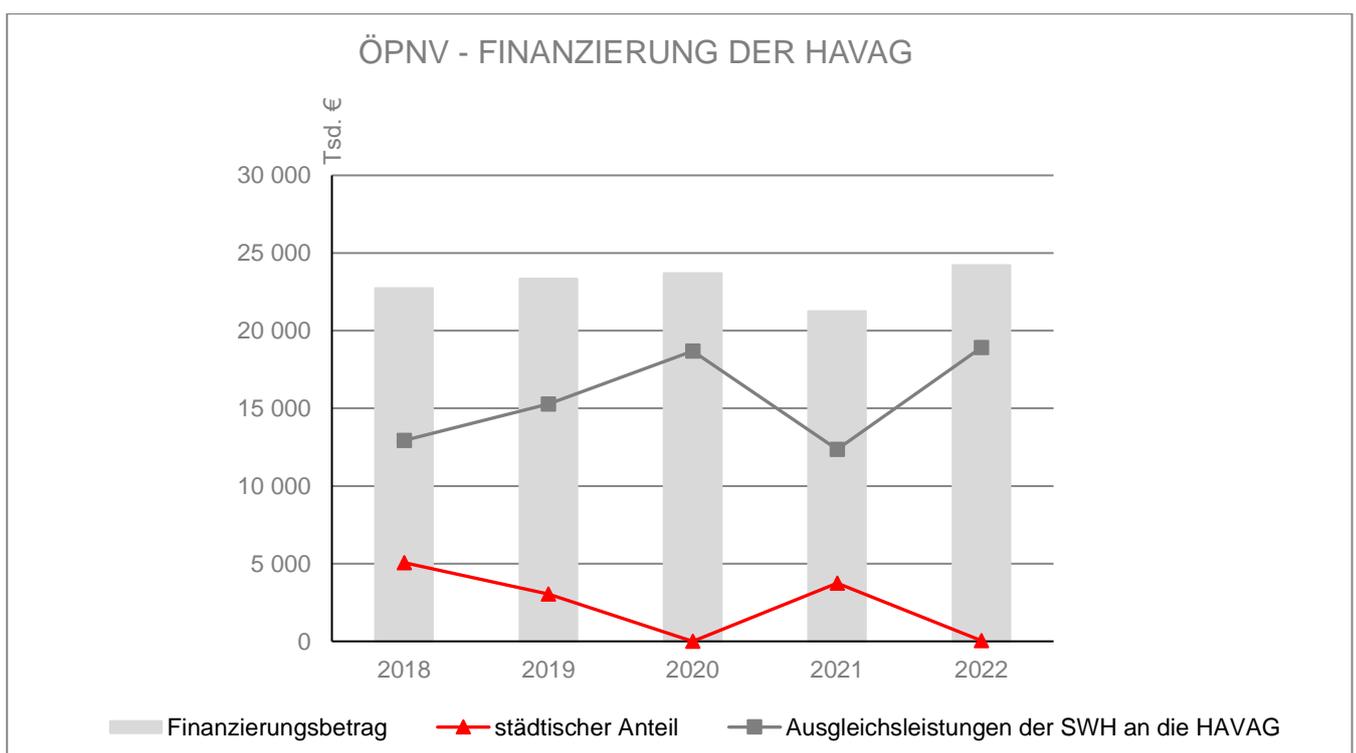


ÖPNV – FINANZIERUNG DER HAVAG

An der **Finanzierung** der Hallesche Verkehrs-AG (HAVAG) als kommunales Verkehrsunternehmen in der Stadt sind mehrere Institutionen beteiligt. Hierzu gehören insbesondere die Stadt Halle (Saale) als Aufgabenträger des Öffentlichen Straßenpersonennahverkehrs, das Land Sachsen-Anhalt und die Stadtwerke Halle GmbH. Daneben erhält die HAVAG vom Landkreis Saalekreis Mittel für die Straßenbahnbeförderungsleistung im Saalekreis (Linie 5).

Die HAVAG erhielt im Jahr 2022 zusätzlich Mittel aus Billigkeitsleistungen zur Kompensation von Fahrgeldeinnahmeverlusten durch die temporäre Einführung des 9-Euro-Tickets und für Schäden durch die COVID-19-Pandemie. Bereits in den beiden Vorjahren wurden zur Kompensation von Schäden durch die COVID-19-Pandemie bereits entsprechende Mittel zur Verfügung gestellt. Bei den Mitteln des sogenannten ÖPNV-Rettungsschirms handelt es sich um Hilfgelder auf Bundes- und Landesebene.

Der reguläre jährliche **Finanzierungsbetrag** der HAVAG war in den zurückliegenden Jahren weitestgehend stabil mit leicht steigender Tendenz.

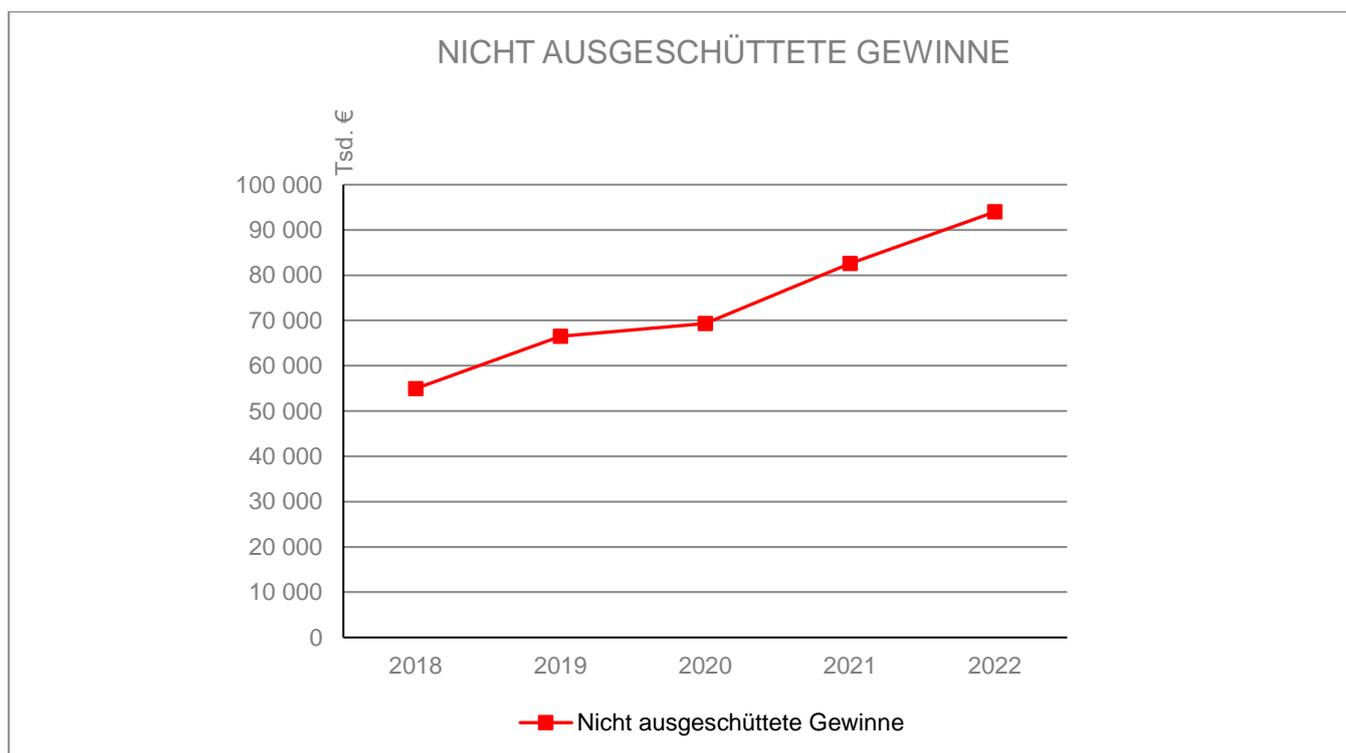


NICHT AUSGESCHÜTTETE GEWINNE

Die **Gewinne** der unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Halle (Saale) werden nicht immer ausgeschüttet und dem städtischen Haushalt zugeführt. Die Stadtwerke verwenden die Gewinne insbesondere zur Co-Finanzierung des öffentlichen Nahverkehrs und zur Erhaltung der Eigenkapitalbasis bedeutsamer Tochterunternehmen im Zusammenhang mit Investitionsprojekten. Ein Ziel der Wohnungswirtschaft ist die Finanzierung der Entwicklung und Modernisierung des Immobilienbestandes, um die Wohn- und Lebensqualität zu erhalten und zu verbessern.

Weiterhin bestehen gesetzliche bzw. satzungsgemäße Ausschüttungssperren.

Die nicht ausgeschütteten Gewinne stärken über Thesaurierung die Eigenkapitalquote der Unternehmen und sind für den Konzern Stadt Halle (Saale) nicht verloren.

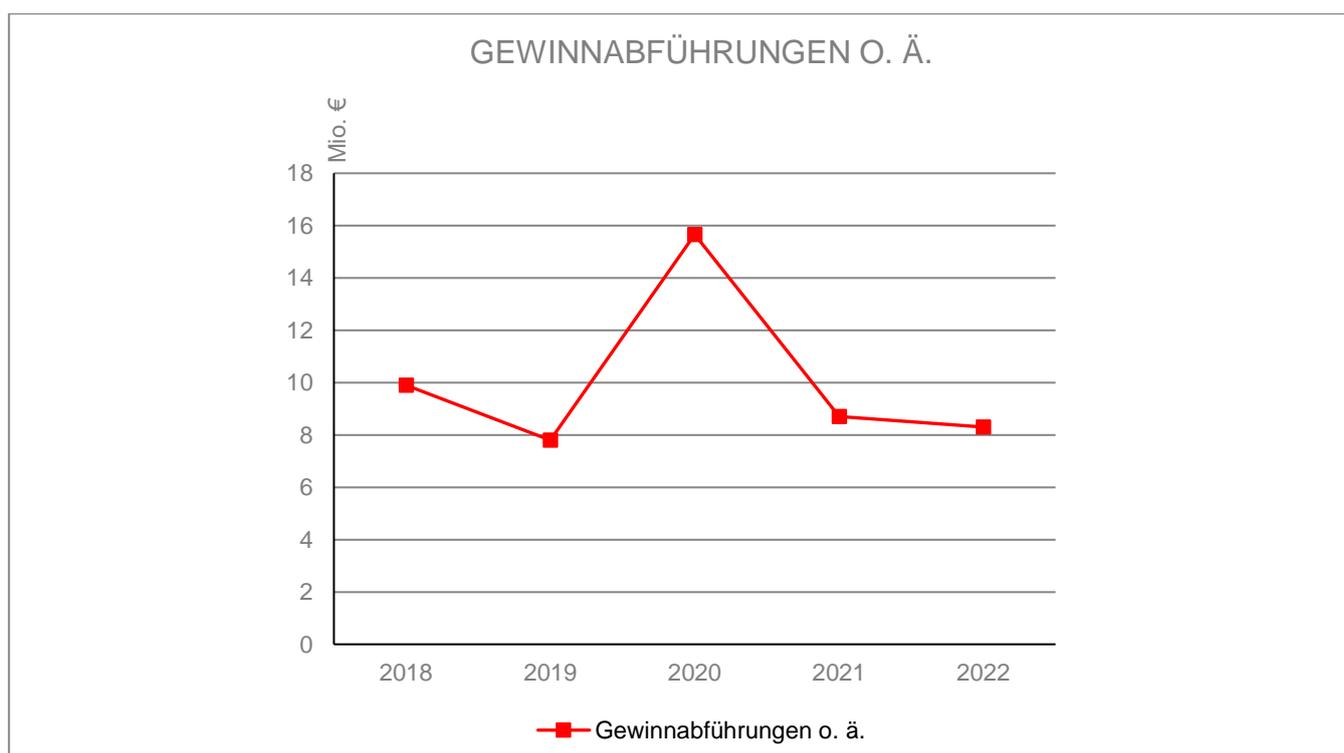


GEWINNABFÜHRUNGEN O. Ä.

Die **Gewinnabführungen** resultieren in den Jahren 2018 bis 2022 hauptsächlich aus den stabilen Ausschüttungen der beiden kommunalen Wohnungsunternehmen.

Ferner erfolgten in den zurückliegenden Jahren regelmäßige Entnahmen aus der Kapitalrücklage der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG.

Verlustausgleiche nimmt die Stadt Halle (Saale) seit vielen Jahren nicht mehr vor.



KONZESSIONSABGABEN

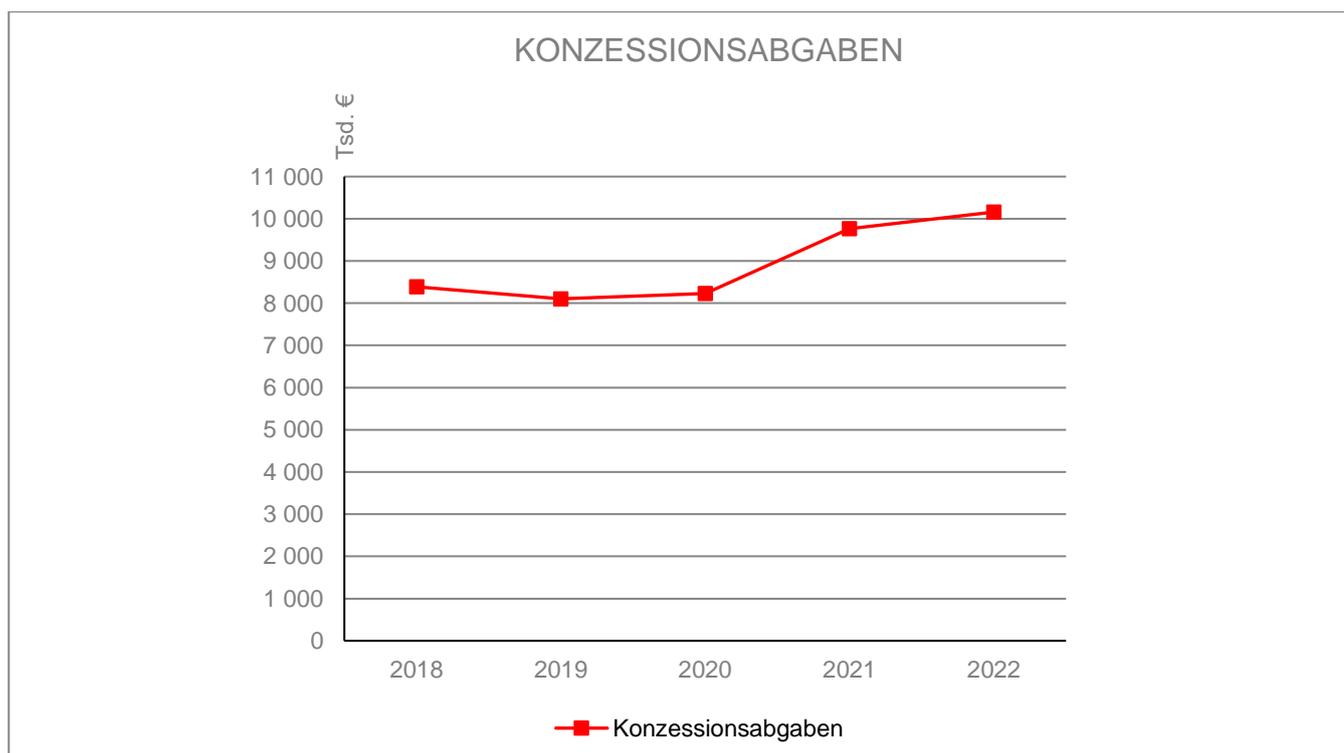
Die EVH GmbH hat mit der Stadt Halle (Saale) langfristige Konzessionsverträge geschlossen. Für das Wegerecht im Zusammenhang mit der Lieferung von elektrischer Energie und Gas ist die Gesellschaft verpflichtet, so genannte Konzessionsabgaben zu zahlen. Ein Gestattungsvertrag für Fernwärme ist seit dem Jahr 2010 wirksam.

Die Konzessionsabgaben werden seit dem Jahr 2007 durch einen Pachtvertrag über die Energieversorgungsnetze an die Energieversorgung Halle Netz GmbH weiterberechnet.

Die Stadt Halle (Saale) und die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH haben die Zahlung einer Konzessionsabgabe für die Wasserversorgung (Trinkwasser) vereinbart.

Der bestehende Konzessionsvertrag wurde zum 31. Dezember 2020 beendet und ein neuer Konzessionsvertrag zum 1. Januar 2021 abgeschlossen. Der neue Konzessionsvertrag Trinkwasser hat eine Laufzeit von 20 Jahren, inklusive einer Verlängerungsoption um zehn Jahre.

Im Jahr 2022 betragen die Zahlungseingänge für Konzessionsabgaben im städtischen Haushalt rund **10,2 Mio. €**.



3. WERTSCHÖPFUNG IN DER REGION

Der „Konzern Stadt Halle an der Saale“ ist in den vergangenen Jahren aus dem Miteinander von Kernverwaltung und städtischen Beteiligungen gewachsen. Das Handeln richtet sich an dem **Wohl der Bürgerinnen und Bürger** sowie der weiteren Gestaltung einer **lebenswerten Stadt** und der lokalen Wirtschaft aus.

Ein **umfassendes Dienstleistungsangebot** wird den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Halle (Saale) und den Umlandgemeinden von den städtischen Beteiligungen, z. B. durch die Versorgungs- und Verkehrsbetriebe, Wohnungswirtschaft sowie Kultur angeboten. Investiver Nachholbedarf im kommunalen Infrastrukturbereich wird in verschiedenen Bereichen durch die städtischen Beteiligungen erbracht. Diese Investitionen tragen zu einer **verbesserten Infrastruktur** bei.

Regionale Zulieferer, Baufirmen, Handwerksbetriebe, Dienstleister und Handelsunternehmen profitieren von Aufträgen der städtischen Beteiligungen. Somit erfolgt eine **Förderung der regionalen Wirtschaft** durch die Beteiligungen über das Investitions- und Instandhaltungsvolumen sowie die Beschaffung von Produkten und die Inanspruchnahme verschiedener Dienstleistungen.

Als **bedeutende regionale Arbeitgeber** bieten die Beteiligungen einer Vielzahl von Menschen einen attraktiven Arbeitsplatz und leisten einen wichtigen Beitrag zur Beschäftigungssicherung.

Die städtischen Beteiligungen übernehmen gesellschaftliche Verantwortung und sorgen in ihrer Vielfalt für die **Erfüllung grundlegender Bedürfnisse** nach Wohnraum, Kinderbetreuung, Ver- und Entsorgung, Teilhabe am kulturellen Leben sowie nach Mobilität. Weiterhin erstreckt sich das umfangreiche Leistungsspektrum auf das Angebot weiterer Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung sowie Investitionen in Sportstätten wie das Fußballstadion und die Ballsporthalle. Die Zoologischer Garten Halle GmbH, als eine traditionsreiche Kultureinrichtung der Stadt Halle (Saale), hat das Zukunftskonzept „Bergzoo 2031“ beschlossen. Mit der Umsetzung des Zukunftskonzeptes ab dem Jahr 2017 soll die Zoologischer Garten Halle GmbH als eine überregional attraktive Freizeit- und Bildungseinrichtung mit hohem Erlebniswert weiterentwickelt werden. Unter dem Leitsatz „Tiere erleben, Verständnis schaffen, Begeisterung wecken“ sollen Tieranlagen nach Lebensräumen gegliedert und erlebbar gemacht werden. Die Themen „Gebirge“ und „Regenwald“ sollen dabei die Schwerpunkte bilden. Damit sind die städtischen **Beteiligungen ein wichtiger wirtschaftlicher Erfolgsfaktor** und leisten gleichzeitig einen wesentlichen Beitrag zur Stabilisierung des Haushaltes der Stadt Halle (Saale).

4. EINZELBERICHTERSTATTUNG

4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS

Stadtwerke Halle GmbH

4.2 VER- UND ENTSORGUNG

4.3 VERKEHR

4.4 WOHNUNGSWIRTSCHAFT

4.5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG

4.6 GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT

4.7 KULTUR

4.8 ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

STADTWERKE HALLE GMBH

Die Gesellschaft ist geschäftsleitende Holding gegenüber Beteiligungsgesellschaften. Das Geschäft der Stadtwerke Halle GmbH ist auf die strategische Steuerung, Beratung und Koordination der Tochter- und Beteiligungsunternehmen aus den Bereichen der Ver- und Entsorgung, der Informationstechnologie, der Logistik sowie aus dem Bereich Verkehr gerichtet. Das Beteiligungsportfolio der Stadtwerke gliedert sich in die Geschäftsfelder Energie, Wasser und Entsorgung, Mobilität und kommunale Services.

Umsatzerlöse wurden in Höhe von 8,9 Mio. € (Vj: 8,4 Mio. €) erzielt und enthalten u. a. Personal- und Kommunikationsdienstleistungen gegenüber den Tochterunternehmen.

Die im Geschäftsjahr 2022 aus Gewinnabführungsverträgen erzielten Erträge erreichten 45,8 Mio. € (Vj: 49,1 Mio. €) und entfallen auf die EVH GmbH (32,5 Mio. €; Vj: 35,2 Mio. €), auf die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (11,8 Mio. €; Vj: 12,5 Mio. €), auf die Hallesche Verkehrs-AG (0,3 Mio. €; Vj: 0,3 Mio. €), auf die IT-Consult Halle GmbH (0,8 Mio. €; Vj: 0,8 Mio. €) und auf Andere (0,6 Mio. €; Vj: 0,5 Mio. €). Der Aufwand aus Verlustausgleichsverpflichtungen betrifft die Container Terminal Halle (Saale) GmbH (-113 TEUR; Vj: -203 TEUR) und die TELONON Abwasserbehandlung GmbH (-9 TEUR; Vj: -12 TEUR).

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen (37,2 Mio. €; Vj: 26,1 Mio. €) betreffen mit 37,2 Mio. € (Vj: 26,1 Mio. €) die Einlage in die Hallesche Verkehrs-AG zur Finanzierung des ÖPNV.

Die Stadtwerke Halle GmbH schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss von 12,3 Mio. € (Vj: 16,3 Mio. €) ab.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2022	2021	2020
Umsatz (in TEUR)	8.859	8.370	8.653
Investitionen (in TEUR)	118.146	195.140	60.761
Anzahl Mitarbeitende	104	98	89



SWH. Stadtwerke Halle

SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

Dr. Brock-Harder, Inés
Dr. Meerheim, Bodo
Eigendorf, Eric

GESELLSCHAFTER

Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

Franke, Frank
Gellert, Beate
(bis 28.09.2022)

Mischke, Brita
(bis 28.09.2022)

STAMMKAPITAL

30.000.000,00 Euro

Otto, Renate
(bis 28.09.2022)

Poppe, Susanne

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Lux, Matthias
(Vorsitzender)
Walther, René
(Arbeitsdirektor)

Richter, Ulrich
(bis 28.09.2022)

Salz, Roland
(seit 29.09.2022)

Scholtyssek, Andreas
Sehrndt, Martin

Unger, Jens

Wels, Andreas
(seit 29.09.2022)

Winkler, Uwe
(seit 29.09.2022)

Wolter, Tom

AUFSICHTSRAT

Geier, Egbert
(Vorsitzender)
König, Simona
(stellv. Vorsitzende)

Berend, Stephanie
(bis 28.09.2022)

Blasche, Steffen
(seit 29.09.2022)

Brandt, Enrico
(seit 29.09.2022)

4. EINZELBERICHTERSTATTUNG

4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS

4.2 VER- UND ENTSORGUNG

Abfallwirtschaft GmbH Halle-Lochau

A/V/E GmbH

Cives Dienste GmbH

Container Terminal Halle (Saale) GmbH

EGE-B Verwaltung GmbH

EGE-P Verwaltung GmbH

Energiedienste GmbH

Energieversorgung Halle Netz GmbH

Energie-, Wasser-, Abwassergesellschaft Geiseltal mbH (EWAG)

EVH GmbH

EVH Grüne Energie - Beteiligung GmbH & Co. KG

EVH Grüne Energie - Projekt GmbH & Co. KG und Tochtergesellschaften

Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH

Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH

Heizkraftwerk Halle-Trotha GmbH

IT-Consult Halle GmbH

RAB Halle GmbH

RES Recycling und Entsorgungs-Service Sangerhausen GmbH

TELONON Abwasserbehandlung GmbH

Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG

Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH

WER-Wertstoffeffassung und Recycling Halle GmbH

W+H Wasser- und Haustechnik GmbH

- 4.3 VERKEHR
- 4.4 WOHNUNGSWIRTSCHAFT
- 4.5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG
- 4.6 GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT
- 4.7 KULTUR
- 4.8 ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



ABFALLWIRTSCHAFT GMBH HALLE-LOCHAU

Die Tätigkeit der Gesellschaft betraf ursprünglich den Betrieb einer oberirdischen Deponie in dem Braunkohle-tagebaurestloch Lochau/Döllnitz. Der Unternehmensgegenstand war die komplette Entsorgung von Haus- und Gewerbeabfällen auf der oberirdischen Deponie sowie sämtliche damit im Zusammenhang stehende Tätigkeiten.

Der Stilllegungsbetrieb der Deponie Halle-Lochau begann mit Beendigung der Ablagerungsphase am 1. Juni 2005. Auch die langjährigen Nachsorgetätigkeiten mit einem umfangreichen Umweltmonitoring am Standort zur Erfolgskontrolle der Maßnahmen sind durch den Deponiebetreiber zu realisieren. Sobald die Monitoring-ergebnisse kein Risiko mehr für die Schutzgüter belegen, erfolgt durch die zuständigen Behörden auf Antrag die Entlassung der Abfallwirtschaft GmbH Halle-Lochau (AWH) aus der Nachsorge.

Grundlage für die im Jahr 2022 durchgeführten Stilllegungsmaßnahmen bleibt weiterhin der im Juni 2008 durch das LVwA erlassene und inzwischen mit sechs Ergänzungen und mehreren Bescheiden fortgeschriebene Rekultivierungsbescheid, der auf den Ergebnissen des BMBF-Forschungsvorhabens der AWH basiert. Im Berichtsjahr 2022 ist aufgrund geringerer Mengen von Deponieeinbaustoffen (451 Tsd Mg; Vj: 484 Tsd Mg) ein Rückgang der Umsatzerlöse für diesen Bereich (2.838 TEUR; Vj: 3.517 TEUR) zu verzeichnen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 erhöhte sich, basierend auf der aktualisierten Decklungsrechnung (Stand: 15. Februar 2023), die Rückstellung für Aufwendungen zur Stilllegung, Rekultivierung und Nachsorge um 722 TEUR. Somit erhöhte sich die Rückstellung für Aufwendungen zur Stilllegung, Rekultivierung und Nachsorge auf 52.095 TEUR.



SITZ
Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
30.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Friedrich, Daniel

ZAHLEN UND FAKTEN

	2022	2021	2020
Umsatz (in TEUR)	6.697	6.115	7.576
Investitionen (in TEUR)	24.168 ¹⁾	0	7
Anzahl Mitarbeitende	33	33	38

1) Umgliederung und Neuanlage von Finanzmitteln für die Stilllegung, Rekultivierung und Nachsorge der Deponie

A/V/E GMBH

Die A/V/E GmbH bietet individuelle Prozess-, Service- und Supportdienstleistungen entlang der Customer Journey. Bis zu 300 Mitarbeiter stehen nach Einschätzung der A/V/E seit fast 30 Jahren für kompetenten und freundlichen Service von Mensch zu Mensch, wo automatisierte Prozesse und komplexe Produkte und Dienstleistungen Unterstützung brauchen.

Das Jahr 2022 stand ganz im Zeichen des Krieges in der Ukraine, begleitet von einer hohen Inflation und den explodierenden Beschaffungskosten im Energiesektor. Für die A/V/E ergab sich aus dieser Situation ein schlagartiger Anstieg der ohnehin schon deutlich erhöhten Kontaktvolumen über alle Kunden sowie Kontaktkanäle hinweg. Dieses hohe Niveau an Anfragen hielt über das gesamte Jahr stand. Trotz dieser Einflüsse konnte A/V/E das Jahr 2022 wirtschaftlich stabil durchlaufen und verzeichnet auf Grund der hohen qualitativen Expertise vermehrt Anfragen von ehemaligen Kunden, welche ihre Dienstleistungen wieder durch A/V/E erbringen lassen möchten.

Die Umsatzerlöse gingen im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr um 1.675 TEUR (9 %), im Wesentlichen aufgrund von Mengensenkungen im Gesellschafterkreis sowie dem planmäßigen Ende eines Ablesevertrages im Bereich der Drittkunden zurück. Die Umsatzerlöse im Jahr 2022 entfallen zu 60 % auf die Marktrolle Lieferant und zu 40 % auf die übrigen Markttrollen. Demgegenüber steht ein Umsatzzuwachs im Bereich der Drittkunden für Prozess- und Kundenservicethemen.

Die A/V/E schloss das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss von 323 TEUR (Vj: 523 TEUR) ab.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2022	2021	2020
Umsatz (in TEUR)	16.332	18.006	18.566
Investitionen (in TEUR)	89	165	137
Anzahl Mitarbeitende	259	276	287



SITZ

Magdeburger Straße 51
06112 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

envia Mitteldeutsche
Energie AG
(25,9 %)

MITGAS Mitteldeutsche
Gasversorgung GmbH
(25,1 %)

rhenag Rheinische Energie
Aktiengesellschaft
(25,1 %)

Stadtwerke Halle GmbH
(23,9 %)

STAMMKAPITAL

550.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Preuß, Florian



SWH. Cives Dienste

SITZ
 Äußere Hordorfer Straße 12
 06114 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
 Stadtwerke Halle GmbH
 (100,0 %)

STAMMKAPITAL
 25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Muric, Antje

CIVES DIENSTE GMBH

Die Cives Dienste GmbH (Cives) fungierte im Geschäftsjahr 2022 am Markt als Dienstleister im Bereich der Entsorgungstätigkeit für Leichtverpackungen innerhalb der Stadt Halle (Saale). Im Auftrag der Stadtwerke Halle GmbH (SWH) wurden der sogenannte Ausbildungs-pool(s).Halle durchgeführt und für die Unternehmen der SWH-Gruppe im Bereich Sicherheitsdienstleistungen Sicherheitsschulungen angeboten bzw. durchgeführt.

Im Geschäftsjahr 2022 waren die beiden Geschäftsfelder Entsorgung und Ausbildungspool und die hierzu mit der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (HWS) und der SWH bestehenden Verträge unternehmensbestimmend.

Die Leistungskapazität der Gesellschaft war durch die vorhandenen Verträge mit der HWS zur Erbringung von Entsorgungsleistungen, der SWH zur Durchführung des Ausbildungs-pool(s).Halle und weiteren Unternehmen des Konzern-Verbundes zur Durchführung von Sicherheits-schulungen fixiert. Eine Akquise von zusätzlichen Aufträgen war auf operativer Leistungsebene im Bereich Entsorgung mit den derzeitigen Leistungskapazitäten nicht realisierbar. Eine Akquise von zusätzlichen Aufträgen im Bereich Sicherheitsschulungen gestaltete sich aufgrund der Pandemie-Situation als schwierig.

Die Gesellschaft weist für das Jahr 2022 einen Jahresüberschuss in Höhe von 20 TEUR (Vj: 32 TEUR) aus, welcher an die Gesellschafterin SWH im Rahmen des Gewinnabführungsvertrages abgeführt wird.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2022	2021	2020
Umsatz (in TEUR)	751	672	662
Investitionen (in TEUR)	3	3	2
Anzahl Mitarbeitende	14	13	13

CONTAINER TERMINAL HALLE (SAALE) GMBH

Mit notarieller Beurkundung vom 12. Dezember 2017 wurde die Saalebus GmbH von der Hallesche Verkehrs-AG an die Stadtwerke Halle GmbH verkauft und am selben Tage in Container Terminal Halle (Saale) GmbH (CTHS) umfirmiert. Mit notariellem Vertrag vom 30. Januar 2018 erfolgte die Abspaltung des Teilbetriebes Logistik von der Hafen Halle GmbH auf die CTHS rückwirkend zum 1. Juli 2017. Die CTHS pachtet die vormals der Hafen Halle GmbH gehörenden Vermögensgegenstände (Betriebsgrundlage für die CTHS), die durch Verschmelzung auf die SWH übergegangen sind, mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Juli 2017.

Gegenstand des Unternehmens ist das Betreiben des Containerterminals und der Hafenanlagen in Halle-Trotha einschließlich aller damit zusammenhängenden Nebenleistungen, die Organisation von Zugverkehren sowie die Durchführung von Gütertransporten im Vor- und Nachlauf des kombinierten Verkehrs im Einzugsbereich der Stadt Halle (Saale) und des Saalekreises.

Die CTHS ist das größte öffentliche Container-Terminal im Land Sachsen-Anhalt und nimmt bei den deutschen Binnenhäfen mit einem Umschlagsvolumen von bis zu 100.000 TEU (Twenty Feet Equivalent unit) unverändert einen vorderen Platz ein. Mit dem über 9 km langen Gleisnetz ist die CTHS gemäß Allgemeinem Eisenbahngesetz auch Serviceeinrichtung. Damit bietet die CTHS, in Verbindung mit dem direkten Anschluss an das Netz der DB AG, für jeden Zugangsberechtigten einen Zugang zu öffentlichen Eisenbahninfrastrukturen an.

Die CTHS schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresergebnis in Höhe von -113 TEUR (Vj: -203 TEUR) ab, welcher von der Gesellschafterin im Rahmen des Gewinnabführungsvertrages ausgeglichen wird.



SITZ
Am Saalehafen 1
06118 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Haschke, Andreas
Winkler, Torsten

ZAHLEN UND FAKTEN

	2022	2021	2020
Umsatz (in TEUR)	17.805	15.459	16.036
Investitionen (in TEUR)	173	708	501
Anzahl Mitarbeitende	83	77	72



SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

EVH GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Horn, Torsten

EGE-B VERWALTUNG GMBH

Gegenstand der EGE-B Verwaltung GmbH ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der EVH Grüne Energie - Beteiligung GmbH & Co. KG mit Sitz in Halle (Saale) und die Übernahme ihrer Geschäftsführung.

Die ausgewiesenen Umsatzerlöse enthalten den Aufwendersersatz für die im Rahmen der Übernahme der Geschäftsführung angefallenen Kosten sowie die Haftungsvergütung.

Im Geschäftsjahr 2022 erzielte die EGE-B Verwaltung GmbH einen Jahresüberschuss in Höhe von 0,4 TEUR und lag damit auf Vorjahresniveau.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2022	2021	2020
Umsatz (in TEUR)	12	13	12
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0

EGE-P VERWALTUNG GMBH

Gegenstand der EGE-P Verwaltung GmbH ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin und Übernahme der Geschäftsführung der EVH Grüne Energie - Projekt GmbH & Co. KG sowie

- der EVH Grüne Energie - Projekt 1 GmbH & Co. KG,
- der EVH Grüne Energie - Projekt 2 GmbH & Co. KG,
- der EVH Grüne Energie - Projekt 3 GmbH & Co. KG,
- der SP X GmbH & Co. KG,
- der SP XVII GmbH & Co. KG und
- der SP XVIII GmbH & Co. KG.

Ferner soll die Gesellschaft zukünftig auch gegenüber weiteren Projektgesellschaften die Position der persönlich haftenden Gesellschafterin sowie die Geschäftsführung übernehmen.

Die ausgewiesenen Umsatzerlöse enthalten den Aufwendungsersatz für die im Rahmen der Übernahme der Geschäftsführung angefallenen Kosten sowie die Haftungsvergütung.

Im Geschäftsjahr 2022 erzielte die EGE-P Verwaltung GmbH wie im Vorjahr einen Jahresüberschuss in Höhe von 3 TEUR.



SWH. EVH Grüne Energie

SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

EVH Grüne Energie -
Beteiligung GmbH & Co. KG
(50,0 %)

Ingenieurversorgung
Baden Württemberg
(50,0 %)

STAMMKAPITAL

25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Hollstein, Thomas

ZAHLEN UND FAKTEN

	2022	2021	2020
Umsatz (in TEUR)	15	17	15
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0



SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Böttcher, Jens

ENERGIEDIENSTE GMBH

Gegenstand des Unternehmens sind Energiedienst- und Lieferleistungen in und für die Stadt Halle (Saale) sowie die in ihrem Alleineigentum stehenden Gesellschaften, insbesondere die Wärmeversorgung, die Gewährleistung der öffentlichen technischen Infrastruktur des Individualverkehrs, der Stadtbeleuchtung und aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Mit Wirkung zum 1. Juli 2019 startete die Gesellschaft das neue Geschäftsfeld „Energiedienstleistungen für die Stadt Halle (Saale)“. Der diesbezügliche Vertrag regelt die Betreuung, Instandhaltung, Erneuerung sowie die Wärmebelieferung von 154 Heizungsanlagen (Fernwärmeanlagen, Gasheizkessel sowie Heizölkessel) und hat eine Laufzeit bis zum 30. Juni 2034.

Für die Übernahme des wirtschaftlichen Eigentums an den Heizungsanlagen, für deren Modernisierung sowie für die Betriebsrechte wurden bislang insgesamt 7.469 TEUR (davon 438 TEUR im Berichtsjahr für die Modernisierung von insgesamt 10 Heizungsanlagen) investiert.

Die Gesellschaft weist zum 31. Dezember 2022 einen Jahresüberschuss in Höhe von 101 TEUR (Vj: 101 TEUR) aus, welcher aufgrund des Gewinnabführungsvertrages an die SWH abgeführt wird.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2022	2021	2020
Umsatz (in TEUR)	4.729	4.832	4.489
Investitionen (in TEUR)	438	975	679
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0

ENERGIEVERSORGUNG HALLE

NETZ GMBH

In Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben zum sogenannten rechtlichen Unbundling (Entflechtung des Verteilnetzes von den anderen Wertschöpfungsstufen eines vertikal integrierten Versorgungsunternehmens) wurde am 8. Januar 2007 der Pachtvertrag zwischen der EVH GmbH und der Energieversorgung Halle Netz GmbH (EVH Netz) mit Wirkung zum 1. Januar 2007 abgeschlossen. Demnach verpachtet und überlässt die EVH GmbH als Eigentümerin der Gesellschaft die Energieversorgungsnetze (Elektrizitäts- und Gasverteilungsnetze, Transformatoren, Messeinrichtungen, Schaltanlagen, Gasdruckregel- und -messeinrichtungen, Informations- und Leittechnik sowie Grundstücke). Für das Wärmenetz der Gesellschafterin EVH erbringt die Gesellschaft sowohl technische Dienstleistungen als auch Planungs- und Projektierungsdienstleistungen.

Im Rahmen der Umsetzung des Gesetzes zur Digitalisierung der Energiewende hat die Netzgesellschaft die Rolle des grundzuständigen Messstellenbetreibers bei der Bundesnetzagentur angezeigt und mit dem Rollout für moderne Messeinrichtungen und intelligente Messsysteme begonnen.

Die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine haben das Geschäftsjahr 2022 dominiert. Die Versorgungssicherheit war ganzjährig voll umfänglich gewährleistet und der operative Geschäftsbetrieb der Netzgesellschaft abgesichert.

Die Gesellschaft führt den Jahresüberschuss 2022 in Höhe von 283 TEUR (Vj: 274 TEUR) aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages an die EVH GmbH ab.



SITZ

Zum Heizkraftwerk 12
06112 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

EVH GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Göpfert, Heike

ZAHLEN UND FAKTEN

	2022	2021	2020
Umsatz (in TEUR)	133.349	130.677	115.580
Investitionen (in TEUR)	1.530	1.350	1.915
Anzahl Mitarbeitende	268	261	260



SITZ
 Grubenweg 3
 06242 Braunsbedra

GESELLSCHAFTER
 Stadt Mücheln
 (39,0 %)
 Stadt Braunsbedra
 (21,0 %)
 Stadtwerke Halle GmbH
 (20,0 %)
 Stadt Bad Lauchstädt
 (10,0 %)
 Energie-, Wasser-,
 Abwassergesellschaft
 Geiseltal GmbH
 (10,0 % eigene Anteile)

STAMMKAPITAL
 260.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Schiller, Hartmut

ENERGIE-, WASSER-, ABWASSER- GESELLSCHAFT GEISELTAL MBH (EWAG)

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung von Gebietskörperschaften und privatrechtlichen Partnern mit Wasser, Fernwärme, Elektroenergie und Gas sowie die Entsorgung von Abwasser einschließlich aller in diesem Zusammenhang stehenden Leistungen, die Versorgung Dritter mit Energieträgern in fester und flüssiger Form einschließlich Gasen, die Geschäftsbesorgung im Bereich von Gebühren, Beiträgen, Steuern und Dienstleistungen für Dritte, die im Zusammenhang mit der Versorgung von Energie und Wasser sowie der Entsorgung von Abwasser stehen, die Annahme, Aufbereitung, Verwertung und Vermittlung von regenerativen Brennstoffen und anderen Reststoffen und die Betreibung nachhaltiger Energie- und Stoffwirtschaft.

Die ohnehin schwierige wirtschaftliche Lage des Geschäftsjahres 2022 der Gesellschaft war maßgeblich von den Auswirkungen eines Generatorschadens vom 17. Mai 2022 überschattet. Alle denkbaren Maßnahmen zur Schadensbegrenzung wurden eingeleitet; eine schnelle Regulierung des Schadens war jedoch nicht möglich. Erst nach 21 Wochen konnte der Generator den Dauerbetrieb wieder aufnehmen. Um die Stromlieferverträge mit den Kunden zu erfüllen, musste der gesamte gelieferte Strom eingekauft werden. Aufgrund des krisenbedingten Anstiegs lagen die Stromeinkaufskosten hierfür um ein Vielfaches über dem gebundenen Stromverkaufspreis. Neben den Reparaturkosten wirkten sich die dadurch entstandenen Verluste aus dem Stromgeschäft negativ auf das Betriebsergebnis aus.

Die EWAG hat im Geschäftsjahr 2022 einen Jahresfehlbetrag von 477 TEUR (Vj: Jahresüberschuss 309 TEUR) erwirtschaftet.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2022	2021	2020
Umsatz (in TEUR)	5.964	6.268	5.854
Investitionen (in TEUR)	751	267	545
Anzahl Mitarbeitende	55	56	56

EVH GMBH

Die EVH GmbH beliefert Privat- und Gewerbekunden sowie Großkunden mit Elektrizität, Wärme und Erdgas. Mit Abschluss der Konzessionsverträge Strom und Gas zwischen der Stadt Halle (Saale) und der EVH GmbH verpflichtet sich die Gesellschaft zur Schaffung der technischen Voraussetzungen und Durchführung der Lieferung elektrischer Energie an jeden Verbraucher sowie Anschluss der Stadtgebiete an das Leitungsnetz und die Versorgung mit Gas. Darüber hinaus wurde im Jahr 2010 ein Gestattungsvertrag über die Fernwärmeversorgung mit der Stadt Halle (Saale) abgeschlossen. Die zu zahlenden Konzessionsabgaben und Nutzungsentgelte werden aufgrund des Pachtvertrages über die Energieversorgungsnetze mit der Energieversorgung Halle Netz GmbH im Innenverhältnis weiterberechnet.

Die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine haben das Geschäftsjahr 2022 dominiert. Die Versorgungssicherheit war ganzjährig vollumfänglich gewährleistet und der operative Geschäftsbetrieb der EVH und ihrer Tochterunternehmen abgesichert.

Das Geschäftsfeld „Regenerative Erzeugung“ wird stetig ausgebaut. Die EVH verfügt zum 31. Dezember 2022 über eine regenerative Erzeugungskapazität (unter Einbeziehung mittelbarer Kapazitäten) von ca. 134,5 MW_{Peak}.

Die erwirtschafteten Umsatzerlöse wurden im Wesentlichen aus dem Absatz von Strom (388,7 Mio. €), Gas (184,1 Mio. €) und Wärme (53,2 Mio. €) erzielt.

Der Jahresüberschuss 2022 (32,5 Mio. €; Vj: 35,2 Mio. €) wird im Rahmen des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages an die Stadtwerke Halle GmbH abgeführt.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2022	2021	2020
Umsatz (in TEUR)	710.575	592.383	495.805
Investitionen (in TEUR)	23.742	36.677	58.214
Anzahl Mitarbeitende	310	298	292



SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

10.250.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Schneider, Olaf

AUFSICHTSRAT

Geier, Egbert
(Vorsitzender)

Poppe, Susanne
(stellv. Vorsitzende)

Baier, Stephan

Dr. Burkert, Silke

Dr. Lochmann, Mario

Ernst, Johannes

Gärtner, Steffen

König, Simona

Krischok, Marion

Luppe, Ulrich

Mischke, Brita

Schaper, Torsten

Schmidt, Claudia

Schramm, Rudenz

Teichfuß, Sylke



SWH. EVH Grüne Energie

SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

EVH GmbH
(100,0 %)
EGE-B Verwaltung GmbH
(Komplementärin)

HAFTKAPITAL

500.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

EGE-B Verwaltung GmbH
(vertreten durch
Horn, Torsten)

**EVH GRÜNE ENERGIE -
BETEILIGUNG GMBH & CO. KG**

Gegenstand der EVH Grüne Energie - Beteiligung GmbH & Co. KG (EGE-B) ist die Beteiligung an Gesellschaften und Unternehmen mit Sitz in Deutschland, die unmittelbar oder mittelbar Projekte und Anlagen zur Erzeugung von Strom und Wärme aus erneuerbaren Energien planen, errichten und betreiben, insbesondere die Beteiligung an der EVH Grüne Energie - Projekt GmbH & Co. KG (EGE-P). Die Gesellschaft bezweckt damit auch die Sicherung der nachhaltigen Energieversorgung der Stadt Halle (Saale).

Geschäftsführendes Vertretungsorgan der EGE-B ist ihre Komplementärin die EGE-B Verwaltung GmbH. Die EGE-B hält jeweils 50 % der Kapitalanteile an der EGE-P sowie 50 % der Geschäftsanteile an der EGE-P Verwaltung GmbH.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden durch die Projektbündelgesellschaften der EGE-P sieben neue Photovoltaikanlagen von der EVH erworben. Zum Stichtag 31. Dezember 2022 sind insgesamt 30 Projekte mit einer Gesamtleistung von 104,5 MW am Netz.

Die EGE-B erzielte aufgrund ihrer Funktion als Holding keine Umsatzerlöse. Die Beteiligungserträge aus der Gewinnausschüttung der EGE-P betragen 363 TEUR. Im Geschäftsjahr 2022 erzielte die EGE-B einen Jahresüberschuss in Höhe von 196 TEUR (Vj: 160 TEUR).

ZAHLEN UND FAKTEN

	2022	2021	2020
Umsatz (in TEUR)	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	500	5.600	6.538
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0

EVH GRÜNE ENERGIE - PROJEKT GMBH & CO. KG UND TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Gegenstand der EVH Grüne Energie - Projekt GmbH & Co. KG (EGE-P) ist die Beteiligung an Gesellschaften und Unternehmen mit Sitz in Deutschland, die unmittelbar oder mittelbar Projekte und Anlagen zur Erzeugung von Strom und Wärme aus erneuerbaren Energien planen, errichten und betreiben (sog. Projektbündelgesellschaften). Die Gesellschaft bezweckt damit auch die Sicherung der nachhaltigen Energieversorgung der Stadt Halle (Saale).

Geschäftsführendes Vertretungsorgan der EGE-P ist ihre Komplementärin, die EGE-P Verwaltung GmbH. Kommanditisten der Gesellschaft sind mit einem Anteil von jeweils 50 % des Festkapitals die EVH Grüne Energie - Beteiligung GmbH & Co. KG sowie die Ingenieurversorgung Baden-Württemberg (Einrichtung der Ingenieurkammer Baden-Württemberg).

Projektbündelgesellschaften der EGE-P im Geschäftsjahr 2022 sind:

- die EVH Grüne Energie - Projekt 1 GmbH & Co. KG,
- die EVH Grüne Energie - Projekt 2 GmbH & Co. KG,
- die EVH Grüne Energie - Projekt 3 GmbH & Co. KG,
- die SP X GmbH & Co. KG,
- die SP XVII GmbH & Co. KG und
- die SP XVIII GmbH & Co. KG.

Wesentliche Erfolgsfaktoren der EGE-P sind die Generierung von Beteiligungserträgen der Tochtergesellschaften sowie die Erbringung von kaufmännischen Dienstleistungen im Rahmen von Geschäftsbesorgungsverträgen. Des Weiteren wird der Markt fortwährend nach attraktiven Investitions- und Beteiligungsmöglichkeiten überprüft.

Die Umsatzerlöse der EGE-P resultieren aus der Erbringung kaufmännischer Dienstleistungen.

Die Beteiligungserträge aus den Gewinnausschüttungen der Projektbündelgesellschaften betragen 8.396 TEUR (Vj: 1.861 TEUR).



SWH. EVH Grüne Energie

SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

EVH Grüne Energie -
Beteiligung GmbH & Co. KG
(50,0 %)

Ingenieurversorgung
Baden Württemberg
(50,0 %)

EGE-P Verwaltung GmbH
(Komplementärin)

HAFTKAPITAL

50.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

EGE-P Verwaltung GmbH
(vertreten durch
Hollstein, Thomas)

Durch die Projektbündelgesellschaften der EGE-P wurden im Geschäftsjahr 2022 sieben Photovoltaikanlagen von der EVH erworben. Zum Stichtag 31. Dezember 2022 sind insgesamt 30 Projekte mit einer Gesamtleistung von 104,5 MW am Netz.

Im Geschäftsjahr 2022 erzielte die EGE-P einen Jahresüberschuss in Höhe von 8.154 TEUR (Vj: 1.567 TEUR), was einem Anstieg von 6.587 TEUR gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Steigerung ist insbesondere auf höhere Beteiligungserträge von den Projektbündelgesellschaften zurückzuführen.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2022	2021	2020
Umsatz (in TEUR)	102	54	7
Investitionen (in TEUR)	5.400	10.772	11.530
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0

FERNWASSERVERSORGUNG ELBAUE-OSTHARZ GMBH

Gegenstand des Unternehmens ist die Gewinnung und qualitätsgerechte Aufbereitung von Grund- und Oberflächenwasser zu Trinkwasser und Überleitung des Trinkwassers mittels Fernleitungen. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte zu betreiben, die mit der Wasserversorgung unmittelbar oder mittelbar zusammenhängen und die der Förderung des vorgenannten Gegenstandes dienen. Belange des Umweltschutzes sind zu berücksichtigen.

Mit der Erfüllung dieser Aufgabe schafft das Unternehmen die Grundlage für die Sicherung eines wichtigen Bausteins der Daseinsvorsorge in den Ländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und in Teilen Nordthüringens.

Trotz der pandemiebedingten Rahmenbedingungen und teilweise extremen Kostensteigerungen für Material und Fremdleistungen ist es dem Unternehmen auch 2022 gelungen, mit den erzielten Absätzen und den damit erreichten wirtschaftlichen Ergebnissen die positive Unternehmensentwicklung der letzten Jahre kontinuierlich fortzuführen.

Wie in den Vorjahren führten langanhaltende warme und trockene Witterungsphasen im Frühling und Sommer zu einem Gesamtabsatz und damit zu einer hohen Auslastung des Systems an den Spitzentagen.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden 82,3 Mio. m³ an die Kunden geliefert. Die Absätze liegen witterungsbedingt und durch eine befristete Sonderlieferung an einen großen kommunalen Kunden deutlich über dem Vorjahresabsatz von 80,0 Mio. m³.

Die Versorgung unserer Kunden mit qualitätsgerechtem Trinkwasser konnte jederzeit sichergestellt werden.

Darüber hinaus konnte das Unternehmen 9,5 GWh regenerativen Strom in den Turbinen im Ostharz-Ableitungssystem und in den Photovoltaikanlagen in der Elbaue erzeugen.



SITZ

Naundorfer Straße 46
04860 Torgau

GESELLSCHAFTER

Stadt Leipzig (24,45 %)	Stadt Sandersdorf-Brehna (1,23 %)
Stadt Halle (Saale) (24,30 %)	Große Kreisstadt Torgau (1,18 %)
Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH (8,37 %)	Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Bad Dürrenberg (1,01 %)
Stadt Bitterfeld-Wolfen (6,29 %)	Gemeinde Teutschenthal (0,99 %)
Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Ostharz (3,78 %)	Stadt Seeland (0,94 %)
Stadt Aschersleben (2,43 %)	Stadt Leuna (0,93 %)
Stadt Bernburg (2,08 %)	Stadt Schkeuditz (0,90 %)
Stadt Dessau-Roßlau (1,97 %)	Gemeinde Petersberg (0,83 %)
Stadt Merseburg (1,86 %)	Gemeinde Muldestausee (0,78 %)
Stadt Hettstedt (1,81 %)	Gemeinde Kabelsketal (0,75 %)
Stadt Gräfenhainichen (1,52 %)	Große Kreisstadt Eilenburg (0,63 %)
Lutherstadt Eisleben (1,49 %)	Gemeinde Schkopau (0,63 %)

Stadt Nienburg/Saale (0,62 %)	Gemeinde Elsnig (0,12 %)
Gemeinde Salzatal (0,62 %)	Gemeinde Wimmelburg (0,11 %)
GbR Fernwasser Sachsen-Anhalt GmbH / Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH (0,57 %)	Gemeinde Bornstedt (0,09 %)
Gemeinde Mockrehna (0,54 %)	Gemeinde Dreiheide (0,09 %)
Stadt Bad Schmiedeberg (0,52 %)	Gemeinde Benndorf (0,08 %)
Große Kreisstadt Wurzen (0,45 %)	Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Geiseltal (ZWAG) (0,07 %)
Stadt Taucha (0,43 %)	Stadt Belgern-Schildau (0,05 %)
Stadt Gerbstedt (0,41 %)	Stadt Blankenburg (0,05 %)
Stadt Wettin-Löbejün (0,41 %)	Gemeinde Hergisdorf (0,04 %)
Stadt Markleeberg (0,36 %)	Stadt Zörbig (0,04 %)
Stadt Mansfeld (0,34 %)	Goethestadt Bad Lauchstädt (0,03 %)
Stadt Landsberg (0,34 %)	Stadt Köthen (Anhalt) (0,02 %)
Gemeinde Laußig (0,32 %)	Gemeinde Jesewitz (0,01 %)
Stadt Könnern (0,30 %)	Gemeinde Lossatal (0,01 %)
Gemeinde Klostermansfeld (0,25 %)	Einheitsgemeinde Osternienburger Land (0,00 %)
Stadt Arnstein (0,21 %)	
Gemeinde Helbra (0,17 %)	STAMMKAPITAL 127.822.970,00 Euro
Stadt Dommitzsch (0,17 %)	
Verbandsgemeinde Saale-Wipper (0,15 %)	KAUFMÄNNISCHE GESCHÄFTSFÜHRUNG Wollenberg, Jan
Stadt Kemberg (0,15 %)	
Gemeinde Trossin (0,15 %)	TECHNISCHE GESCHÄFTSFÜHRUNG Dr. Brinschwitz, Dirk
Gemeinde Doberschütz (0,15 %)	
Stadt Raguhn-Jeßnitz (0,14 %)	
Stadt Südliches Anhalt (0,13 %)	
Stadt Falkenstein/Harz (0,12 %)	

Für Trinkwasser- und andere Kunden aus dem Versorgungssystem wurden Labordienstleistungen in einer Höhe von 202 TEUR erbracht.

Entwickelt und geforscht wurde im Jahr 2022 an den Schwerpunktthemen

- Klimafolgen und Ressourcenschutz nach Menge und Beschaffenheit,
- Stoffeinträge Landwirtschaft/Forstwirtschaft/Kläranlagen,
- Stoffeinträge Landwirtschaft/Forstwirtschaft,
- Digitalisierungsstrategie und Cybersicherheit der IT-Infrastruktur und Prozessleittechnik,
- sowie der Optimierung von Aufbereitungs- und Reststoffwertungsprozessen.

Dem gesamtwirtschaftlichen Ziel des nachhaltigen Wirtschaftens sieht sich auch die Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz verpflichtet. Dazu zählt unter anderem ein entsprechender ressourcenschonender Energieeinsatz. Seit 2014 wird der effiziente Energieeinsatz durch ein implementiertes Energiemanagementsystem DIN EN ISO 50001:2018 begleitet, welches seitdem fortlaufend erfolgreich einer Zertifizierung unterzogen wurde.

Die wesentlichsten Investitionsprojekte in 2022 waren:

- Weiterführung der Komplexerneuerung des Hochbehälters Spiegelsberge (Inbetriebnahme erste Behälterkammer),
- die Erneuerung der Ostharz-Ableitung zwischen Güsten und Halle (Errichtung weiterer Teilabschnitte und komplette Einbindung und Inbetriebnahme im Sommer 2022),
- die Erneuerung einer Fernwasserleitung im Bereich Wolfen/Bitterfeld (Errichtung und Inbetriebnahme zweiter Teilabschnitt),
- der Neubau einer Trinkwasserleitung für den Kundenanschluss ZWAG Geiseltal,
- der Neubau einer Notstromversorgung für das Wasserwerk Torgau/Ost (teilweise Förderung Bund),
- die Errichtung neuer Brunnen in den Elbauewasserwerken.

Darüber hinaus erfolgten kleinere Investitionsmaßnahmen zur Erneuerung des Anlagenbestandes der Fernwasserversorgung im Bereich der Netze und Wasserwerksanlagen.

Neben den qualitativen Indikatoren, wie Versorgungssicherheit und qualitätsgerechte Trinkwasserlieferung, sind der Trinkwasserabsatz und die damit verbundenen Umsatzerlöse sowie das erzielte Jahresergebnis die wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren.

Der Trinkwasserabsatz ist trotz der weiterhin schwierigen Rahmenbedingungen bei ca. 82,3 Mio. m³ leicht gestiegen. Neben dem Mehrabsatz konnten die erzielten Umsatzerlöse aus dem Trinkwasserabsatz aufgrund der Anwendung vertraglich vereinbarter Preisgleitklauseln um 1,09 Mio. € gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2022 einen Jahresüberschuss in Höhe von 1,4 Mio. € (Vj: 2,6 Mio. €) und übertraf leicht das geplante Jahresergebnis (+0,1 Mio. € über Plan).

AUFSICHTSRAT

Lux, Matthias
(Vorsitzender)
Hörning, Ulrich
(stellv. Vorsitzender)
Barth, Romina
Bergner, Rayk
Dr. Ruhland, Alexander
Fuchshuber, Bernhard
Gawantka, Mario
Geier, Egbert
Kunau, Jan
Kunert, Franz-Xaver
Rosenthal, Heiko
Schenk, Armin
Schilling, Enrico
Schlicke, Friedhelm
Schulze, Jörg
(bis 31.12.2022)
Schütze, Karsten
Störzner, Uwe
Walther, René

ZAHLEN UND FAKTEN

	2022	2021	2020
Umsatz (in TEUR)	47.393	48.802	47.731
Investitionen (in TEUR)	14.981	13.354	14.089
Anzahl Mitarbeitende	220	213	216



SWH. Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft

SITZ
 Bornknechtstraße 5
 06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
 Stadtwerke Halle GmbH
 (100,0 %)

STAMMKAPITAL
 10.000.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Schulze, Jörg
 (bis 31.12.2022)

AUFSICHTSRAT
 Ranft, Melanie
 (Vorsitzende)
 Franke, Frank
 (stellv. Vorsitzender)
 Bernstiel, Christoph
 Blasche, Steffen
 Dr. Ernst, Martin
 Ernst, Johannes
 Geier, Egbert
 Lange, Hendrik
 Liedtke, Monika
 Raschke, Jens
 Senius, Kay
 Weiland, Mathias

HALLESCHES WASSER UND STADTWIRTSCHAFT GMBH

Die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (HWS) ist ein 100 %iges Tochterunternehmen der Stadtwerke Halle GmbH (SWH). In der Branchen-, Geschäfts- und Führungsstruktur der SWH ist die HWS die Geschäftsfeldführungsgesellschaft für die Geschäftsfelder Wasserver-, Abwasser-, Abfallentsorgung und Sekundärrohstoffe.

Aufgabe der HWS ist es, für den Konzessions- und Hauptauftraggeber Stadt Halle (Saale), die Gebietskörperschaften im Umland sowie private und gewerbliche Auftraggeber die wesentlichsten Dienstleistungen der Trinkwasserver-, Abwasser- und Abfallentsorgung, Straßenreinigung und Winterdienstleistungen sowie die Gebäudereinigung stabil, nachhaltig, sicher, umweltgerecht und effizient zu erbringen.

Die Geschäftsführung stellt dar, dass im Ergebnis des Effizienz- und Effektivitätsprogramms „HWS Impuls“ die strategischen Ziele der HWS auch 2022 erfüllt werden konnten.

Durch die Realisierung von 22.775 TEUR Investitionen konnten wesentliche Schwerpunkte der Sicherung, der Modernisierung und des Ausbaus der Infrastruktur erreicht werden.

Von der HWS wurden im Jahr 2022 Umsatzerlöse von 130,3 Mio. € erwirtschaftet, die sich in die Geschäftsfelder Trink- (33,3 Mio. € bei 18.476 Tm³) und Abwasser (46,4 Mio. €), Abfallentsorgung/Reinigung (43,2 Mio. €) und sonstige Umsatzerlöse (7,6 Mio. €) unterteilen.

Der Jahresüberschuss 2022 (11,8 Mio. €; Vj: 12,4 Mio. €) wird im Rahmen des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages an die SWH abgeführt.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2022	2021	2020
Umsatz (in TEUR)	130.266	126.514	119.921
Investitionen (in TEUR)	22.775	24.625	24.432
Anzahl Mitarbeitende	551	561	555

HEIZKRAFTWERK HALLE-TROTHA GMBH

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Heizkraftwerkes Halle-Trotha, das der Erzeugung von Elektrizität und Fernwärme in Halle dient sowie die Vornahme aller Geschäfte, die dem vorerwähnten Unternehmensgegenstand unmittelbar oder mittelbar dienen können.

Das Jahr 2022 war energiepolitisch durch den Krieg in der Ukraine geprägt.

Im Geschäftsjahr 2022 wurde mit der Ertüchtigung des Prozessleitsystems der Kraftwerksanlagen begonnen.

Im Geschäftsjahr 2022 produzierte die Gas- und Dampfturbinenanlage (GuD-Anlage) 2.730 Betriebsstunden (Vj: 2.897 Betriebsstunden) Strom und Fernwärme.

Im gesamten Jahr 2022 wurden 154 GWh Strom (Vj: 145 GWh) und 128 GWh Wärme (Vj: 127 GWh) produziert. Der Gaseinsatz lag hierfür bei 361 GWh (Vj: 355 GWh). Zusätzlich produzierte die Spitzenkesselanlage 30 GWh Wärme (Vj: 17 GWh), bei einem Gaseinsatz von 39 GWh (Vj: 23 GWh).

Im Geschäftsjahr 2022 weist das Unternehmen einen Jahresüberschuss in Höhe von 10,2 Mio. € (Vj: 6,4 Mio. €) aus. Die Steigerung im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf einen höheren Clean Spark Spread in der Stromproduktion sowie auf die Förderung gemäß KWKG aufgrund der Modernisierung des Kraftwerkes im Vorjahr zurückzuführen.



SWH. Heizkraftwerk Halle-Trotha

SITZ
Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

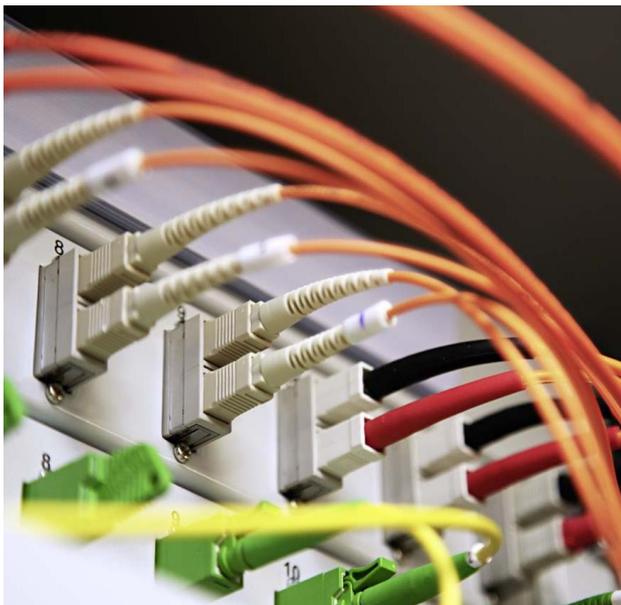
GESELLSCHAFTER
EVH GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
300.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Kern, Marcel

ZAHLEN UND FAKTEN

	2022	2021	2020
Umsatz (in TEUR)	29.229	18.979	12.079
Investitionen (in TEUR)	1.209	10.957	2.600
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0



SWH. IT-Consult Halle

SITZ
 Bornknechtstraße 5
 06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
 Stadtwerke Halle GmbH
 (100,0 %)

STAMMKAPITAL
 250.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Dr. Pankewitsch, Kerstin
 (seit 01.09.2022)
 Walther, René

IT-CONSULT HALLE GMBH

Die Geschäftstätigkeit umfasst die Erbringung von Dienstleistungen für Kommunen und kommunale Unternehmen auf dem gesamten Gebiet der Informationstechnologie und der Informationsverarbeitung sowie Leistungen in den Bereichen Internet/Intranet, Computing, Multimedia, Grafische Datenverarbeitung, Softwareentwicklung, IT- und Organisationsberatung. Die IT-Consult Halle GmbH (ITC) übernimmt die DV-Leistungen hauptsächlich für die Stadt Halle (Saale) sowie die SWH-Gruppe.

Tätigkeitsschwerpunkte des Geschäftsjahres waren die Sicherstellung der Abrechnungsdienstleistungen für die EVH GmbH, die Energieversorgung Halle Netz GmbH und die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH, die Sicherstellung des Betriebes der zu betreuenden IT-Infrastruktur, IT-Sicherheit und Fachanwendungen sowie die Umsetzung der beauftragten Projekte (u. a. die Einführung von SAP S/4 HANA).

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 1,8 % auf 32,9 Mio. €. Umsätze für Dienstleistungen entfallen mit 8,9 Mio. € auf die Stadt Halle (Saale), mit 18,8 Mio. € auf Unternehmen der SWH-Gruppe und mit 1,7 Mio. € auf Dritte. Aus dem Projektgeschäft im Umfeld der SWH-Gruppe und der Stadt Halle (Saale) wurden Umsatzerlöse in Höhe von 3,5 Mio. € erzielt.

Der im Jahr 2022 erzielte Jahresüberschuss in Höhe von 0,8 Mio. € (Vj: 0,8 Mio. €) wird im Rahmen des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages an die Stadtwerke Halle GmbH abgeführt.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2022	2021	2020
Umsatz (in TEUR)	32.910	32.322	32.724
Investitionen (in TEUR)	631	2.907	816
Anzahl Mitarbeitende	249	248	246

RAB HALLE GMBH

Das Leistungsangebot der RAB Halle GmbH zielt auf die Nutzung der Ressource Abfall zur Bereitstellung von Sekundärrohstoffen sowie als Energieträger zur Substitution von Primärenergieträgern ab. Dazu betreibt die Gesellschaft am Standort der Deponie Halle-Lochau eine Behandlungsanlage, welche kommunale Siedlungsabfälle sowie gewerbliche Abfälle aufbereitet und verwertet.

Zur Optimierung der Kosten- und Leistungsstruktur sowie zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen überprüft die Gesellschaft fortlaufend ihr Behandlungskonzept und die entsprechenden Prozesse. Ziel der Gesellschaft ist es, eine effektive und effiziente Behandlung der Abfälle zu gewährleisten und flexibel auf die Gegebenheiten des Marktes mit organisatorischen und technologischen Anpassungen reagieren zu können.

Im Geschäftsjahr 2022 reduzierte sich die Inputtonnage um 4 %. Im Vergleich der beiden Inputstoffströme des kommunalen Bereiches ist bei den gemischten Siedlungsabfällen und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen ein Rückgang der Jahrestonnage um 2 % und beim Sperrmüll von 13 % zu verzeichnen. Im Bereich der gewerblichen Abfälle hatte die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2022 ebenfalls einen Mengenrückgang gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Hier sank die angenommene Jahrestonnage des Geschäftsjahres 2022 um 15 %.

Der im Geschäftsjahr 2022 erwirtschaftete Jahresüberschuss in Höhe von 448 TEUR (Vj: 364 TEUR) wird an die Stadtwerke Halle GmbH abgeführt.



SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

300.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Jänicke, Burkhardt

ZAHLEN UND FAKTEN

	2022	2021	2020
Umsatz (in TEUR)	8.942	9.484	8.494
Investitionen (in TEUR)	83	375	1.395
Anzahl Mitarbeitende	8	8	8



SITZ
 Hasentorstraße 9
 06526 Sangerhausen

GESELLSCHAFTER
 Landkreis Mansfeld-Südharz (50,0 %)
 Stadtwerke Halle GmbH (50,0 %)

STAMMKAPITAL
 620.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Lammert, Dominik

AUFSICHTSRAT
 Schröder, André (Vorsitzender)
 Lux, Matthias (stellv. Vorsitzender)
 Bieder, Marco
 Kretschmann, Reiner
 Probst, Michael
 Schulze, Jörg
 Walther, René

RES RECYCLING UND ENTSORGUNGS-SERVICE SANGERHAUSEN GMBH

Gegenstand des Unternehmens ist die umwelt- und gemeinwohlverträgliche Erfüllung von Entsorgungsaufgaben in Bezug auf andienungspflichtige Abfälle aller Art im Bereich des Landkreises Mansfeld-Südharz und dem Gebiet der Stadt Halle (Saale).

Grundlage für das wirtschaftliche Handeln der RES Recycling und Entsorgungs-Service Sangerhausen GmbH bildet der Entsorgungsvertrag vom 5./6. Dezember 2019 mit dem Landkreis Mansfeld-Südharz. Die Erfüllung der hoheitlichen Aufgabe zur Sammlung, Beförderung und teilweisen Verwertung von Abfällen wurde auf die RES übertragen. Die Gesellschaft hat mit dem Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Landkreis Mansfeld-Südharz einen Vertrag für die Teilleistungen Restmüll, Sperrmüll, PPK, Bioabfall, Grünabfall, Elektroaltgeräte und gefährliche Abfälle bis zum Jahr 2028 abgeschlossen.

Die RES hat sich auch im Jahr 2022 zur kontinuierlichen Verbesserung der Leistungen in Umweltschutz und Sicherheit verpflichtet. Unter anderem wurden die Investitionen in die Neufahrzeuge maßgeblich von abgas- und lärmarmen Bedingungen abhängig gemacht. Bei den Zulieferern wurde ganzjährig die Einhaltung von umweltschutz- und sicherheitsrelevanten Bestimmungen geprüft.

Das Geschäftsjahr 2022 konnte mit einem positiven Jahresergebnis (95 TEUR) abgeschlossen werden. Ursächlich für die positive Planabweichung waren nicht geplante Erträge aus Fördermitteln sowie in Folge der nicht realisierten Investitionen geringere Abschreibungen.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2022	2021	2020
Umsatz (in TEUR)	5.917	6.057	5.588
Investitionen (in TEUR)	200	399	945
Anzahl Mitarbeitende	53	51	52

TELONON ABWASSER- BEHANDLUNG GMBH

Gegenstand des Unternehmens ist der kaufmännische und technische Betrieb von Kläranlagen, deren Reparatur und Wartung sowie die Errichtung, Erwerb und Verwaltung von Anlagen zur Abwasserbehandlung.

Die TELONON Abwasserbehandlung GmbH wurde im Geschäftsjahr 2022 operativ nicht tätig. Der kaufmännische und technische Betrieb der Kläranlage Halle-Nord wurde zum Jahreswechsel 2018/2019 mit der Übernahme der Kläranlage durch die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH eingestellt.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft beschränkt sich seitdem auf die Erfüllung der Verpflichtungen, die der Geschäftsführung nach den Gesetzen, dem Gesellschaftsvertrag und den Beschlüssen der Gesellschafterin obliegen.

Umsatzerlöse wurden im Geschäftsjahr 2022 wegen der Einstellung des operativen Geschäfts nicht erzielt. Betriebliche Aufwendungen fielen in Höhe von 8,8 TEUR an. Das Ergebnis der TELONON Abwasserbehandlung GmbH beläuft sich im Jahr 2022 auf -9 TEUR.

Die Liquidität der Gesellschaft war während des gesamten Geschäftsjahres gegeben und ist auch künftig gesichert. Zum einen verfügt die TELONON Abwasserbehandlung GmbH im Rahmen des Cash Pools über ein ausreichendes Guthaben bei der Stadtwerke Halle GmbH, zum anderen ist die Stadtwerke Halle GmbH der TELONON Abwasserbehandlung GmbH durch den Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zum Ausgleich eines eventuell entstehenden Jahresfehlbetrages verpflichtet.



SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

25.564,59 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Schirrmeister, Claudia

ZAHLEN UND FAKTEN

	2022	2021	2020
Umsatz (in TEUR)	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0



TRIANEL ONSHORE WINDKRAFTWERKE GMBH & CO. KG

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und Entwicklung, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien und die Beteiligung an Gesellschaften und Unternehmen mit dem Sitz in Deutschland, die Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien betreiben oder zu betreiben beabsichtigen. Die Gesellschaft verfolgt mit ihrem Unternehmensgegenstand den Zweck der Sicherung der nachhaltigen Energieversorgung durch Energie mit kommunaler Beteiligung.



SITZ
Krefelder Straße 203
52070 Aachen

GESELLSCHAFTER
EVH GmbH
(18,29 %)
Salzburg AG für Energie,
Verkehr und Tele-
kommunikation
(18,29 %)
Stadtwerke Solingen GmbH
(9,14 %)
Energie- und Wasser-
versorgung Rheine GmbH
(5,49 %)
enwor - energie & wasser
vor ort GmbH
(5,49 %)
SOLSA Solarenergie
Sachsen-Anhalt GmbH
(5,49 %)
Stadtwerke Schwäbisch
Hall GmbH
(5,49 %)
Stadtwerke Sindelfingen
GmbH
(5,49 %)
Trianel GmbH
(5,35 %)
Stadtwerke Energie
Jena-Pößneck GmbH
(4,57 %)

Stadtwerke Gronau
Erneuerbare Energien
GmbH & Co. KG
(4,39 %)
Allgäuer Überlandwerk
GmbH
(3,66 %)
Energie- und Wasser-
versorgung Bonn/Rhein-Sieg
GmbH
(3,66 %)
Stadtwerke Lengerich GmbH
(3,66 %)
Stadtwerke Beverungen
GmbH
(0,73 %)
Stadtwerke Steinheim GmbH
(0,55 %)
Stadtwerke Bad Driburg
GmbH
(0,27 %)
Trianel Onshore
Windkraftwerke
Verwaltungs GmbH
(Komplementärin)

HAFTKAPITAL
5.467.500,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Trianel Onshore
Windkraftwerke
Verwaltungs GmbH
(vertreten durch
Dr. Hakes, Markus)

Da die Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG (TOW) die von den Gesellschaftern gesteckten Investitionsziele erreicht hat, wurde in 2022 nicht in den Erwerb weiterer Beteiligungen investiert. Die TOW hat im Geschäftsjahr wesentlich die Beteiligungsgesellschaften an der Erreichung derer jeweils gesetzten Ziele unterstützt. Der Erfolg der Beteiligungsgesellschaften ist dabei jedoch wesentlich durch den Windertrag bestimmt.

Das Jahr 2022 zeichnete sich durch einen unterdurchschnittlichen Windertrag aus. Die Windertragsprognose (nicht-finanzieller Leistungsindikator) von 253.490 MWh für 2022 wurde mit 241.484 MWh zu 95 % erreicht. Dennoch verlief das Geschäftsjahr aufgrund des hohen Preisniveaus für die von den Beteiligungsgesellschaften direktvermarkteten Strommengen sehr erfolgreich.

Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2022 betrug 10,4 Mio. € (Vj: 1,1 Mio. €) und fiel damit um 8,9 Mio. € höher aus als geplant. Ursächlich waren im Wesentlichen höhere Beteiligungserträge, welche insbesondere auf erhöhte Strommarktwerte zurückzuführen sind.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2022	2021	2020
Umsatz (in TEUR)	2.010	1.406	1.213
Investitionen (in TEUR)	25	60	111
Anzahl Mitarbeitende	9	7	9

TRIANEL ONSHORE WINDKRAFTWERKE VERWALTUNGS GMBH

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG (TOW) mit dem Sitz in Aachen. Darüber hinaus nimmt sie die Aufgabe der Geschäftsführung wahr.

Die Wahrnehmung der Gesellschafterrechte aus den Geschäftsanteilen an der Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH (TOWV), die der TOW gehören, erfolgt durch die Kommanditisten der TOW. Der Geschäftsführer hat sich als solcher insoweit der Ausübung von Rechten zu enthalten.

Der Geschäftsverlauf ist geprägt von der Tätigkeit als Komplementärin der TOW sowie deren Tochtergesellschaften. Der TOWV werden nach dem Gesellschaftsvertrag sämtliche marktangemessenen Aufwendungen für die Geschäftsführung erstattet, sofern diese entstehen. Darüber hinaus erhält die Gesellschaft von der TOW sowie deren Tochtergesellschaften eine jährliche Haftungsvergütung.

Im Geschäftsjahr 2022 erzielte die Gesellschaft einen Jahresüberschuss in Höhe von 21 TEUR (Vj: 22 TEUR).



SITZ
Krefelder Straße 203
52070 Aachen

GESELLSCHAFTER
Trianel Onshore
Windkraftwerke
GmbH & Co. KG
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Dr. Hakes, Markus

ZAHLEN UND FAKTEN

	2022	2021	2020
Umsatz (in TEUR)	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0



SITZ
 Äußere Hordorfer Straße 12
 06114 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
 Hallesche Wasser und
 Stadtwirtschaft GmbH
 (60,0 %)
 Fehr Umwelt Ost GmbH
 (40,0 %)

STAMMKAPITAL
 255.645,94 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Günther, Peter
 (bis 31.12.2022)

WER-WERTSTOFFERFASSUNG UND RECYCLING HALLE GMBH*

Gegenstand der Gesellschaft ist die Erfassung, Sammlung und Logistik von Wertstoffen auf der Grundlage der Verpackungsverordnung und der ergänzenden Verordnungen in den jeweils gültigen Fassungen unter Berücksichtigung von gemeindlichen Belangen, vornehmlich im Gebiet der Stadt Halle (Saale) sowie gegebenenfalls in den umliegenden Kreisen. Die Gesellschaft kann weitere Aufgaben im Rahmen des Dualen Systems übernehmen.

Zu Beginn des zweiten Quartals 2022 wurde von den dualen Systemen die Sammelleistung von Verkaufsverpackungen aus Glas für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2025 ausgeschrieben. In diesem marktwirtschaftlichen Wettbewerb konnte sich die WER Halle GmbH abermals als Bestbieter für den Auftrag durchsetzen. Damit kann die Gesellschaft ihre Leistungen weiterhin in der Stadt Halle (Saale) erbringen.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor sind die ca. 1.331 Depotcontainer und Unterflurbehälter, welche im gesamten Stadtgebiet für die Entsorgung aufgestellt sind. Kontinuierlich muss die WER dieses Behältersystem pflegen und instandsetzen.

Die erfasste Glasmenge der WER im Geschäftsjahr 2022 ist mit einer Sammelleistung von 4.124 Mg gegenüber dem Vorjahr (4.174 Mg) um 0,1 % gesunken.

Unter Berücksichtigung der Steuerzahlungen auf Einkommen und Ertrag erwirtschaftete die WER im Geschäftsjahr 2022 einen Jahresüberschuss von 7 TEUR (Vj: 7 TEUR).

ZAHLEN UND FAKTEN

	2022	2021	2020
Umsatz (in TEUR)	217	218	217
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl Mitarbeitende	2	2	2

* Bis zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes ist noch keine Feststellung des Jahresabschlusses 2022 erfolgt.

W+H WASSER- UND HAUSTECHNIK GMBH

Der Zweck der Gesellschaft ist die Planung, Installation, Betriebsführung, Wartung und Reparatur von haustechnischen Anlagen aller Art, die Bewirtschaftung von Zähl- und Messeinrichtungen der Ver- und Entsorgungswirtschaft sowie die Bewirtschaftung und Sanierung von Versorgungsanlagen einschließlich deren baulicher Hüllen.

Hauptauftraggeber sind dabei die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (HWS) sowie die EVH GmbH (EVH). Dazu wurden u. a. folgende Vereinbarungen geschlossen:

- Rahmenvertrag über die komplette Wasserzählerbewirtschaftung einschließlich der Bewirtschaftung der privaten Garten- und Brauchwasserzähler im Versorgungsgebiet der HWS (Laufzeit bis 31. Dezember 2030),
- Ausführung von Bauleistungen am Trinkwasserrohrnetz der HWS (Verlängerung bis 31. Dezember 2023),
- Rahmenvertrag über die Inspektion, Wartung und Störungsbeseitigung der EVH-eigenen Fernwärmehausanschlussstationen (Contracting) mit der EVH (vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023),
- Turnuswechsel von Stromzählern für die EVH (bis 31. Dezember 2023).

Bestehende Leistungen und neue Aufgabengebiete wurden weiter ausgebaut. Dazu zählen bspw. der zunehmende Leistungsumfang bei der Verlegung von Trinkwasserversorgungsleitungen der HWS sowie der Wechsel von Stromzählern für die EVH.

Im Jahr 2022 erzielte die W+H einen Jahresüberschuss in Höhe von 290 TEUR (Vj: 440 TEUR), der an die HWS abgeführt wird.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2022	2021	2020
Umsatz (in TEUR)	4.776	4.781	4.708
Investitionen (in TEUR)	47	95	88
Anzahl Mitarbeitende	55	52	56



SWH. W+H Wasser- und Haustechnik

SITZ
Liebenauer Straße 130
06110 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Hallesche Wasser und
Stadtwirtschaft GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
26.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Kloß, Romy
Kuschnik, Jens

4. EINZELBERICHTERSTATTUNG

4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS

4.2 VER- UND ENTSORGUNG

4.3 VERKEHR

Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin

Hallesche Verkehrs-AG

Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH

Servicegesellschaft Saale mbH

4.4 WOHNUNGSWIRTSCHAFT

4.5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG

4.6 GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT

4.7 KULTUR

4.8 ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



SITZ
 Flugplatz 12
 06188 Landsberg
 OT Oppin

GESELLSCHAFTER
 Stadt Halle (Saale)
 (41,1 %)
 Landkreis Saalekreis
 (41,1 %)
 Mitteldeutsche
 Baustoffe GmbH
 (15,8 %)
 Stadt Landsberg
 (1,4 %)
 Gemeinde Petersberg
 (0,6 %)

AUFSICHTSRAT
 Rebenstorf, René
 (Vorsitzender)
 Kleinert, Christina
 (stellv. Vorsitzende)
 Däumler, Lutz
 Hambacher, Kurt
 Krimm, Ronny
 Kupski, Christian
 Letsch, Roy
 Schaaf, Mario
 Schied, Thomas

STAMMKAPITAL
 1.000.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Brüning, Reinhard

FLUGPLATZGESELLSCHAFT MBH HALLE/OPPIN***

Gegenstand des Unternehmens sind der Betrieb, die Unterhaltung und der Ausbau des Verkehrslandeplatzes Halle/Oppin. Der Flugplatz ist unter anderem für Motorflugzeuge und -segler, Luftschiffe, Hubschrauber, Heißluftballone und Fallschirmspringer zugelassen.

Die Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin kann für das Jahr 2022 einen positiven Geschäftsverlauf verzeichnen.

Die auch in diesem Jahr anhaltenden stabilen Flugbewegungszahlen von über 30.000 (2022: 30.976) spiegeln die vorhandene Zuverlässigkeit und zunehmende Attraktivität unseres Verkehrslandeplatzes wider, die weiterhin im Wesentlichen durch den Rettungsflug, die Flugschulen mit der praktischen Ausbildung von Privatpiloten und sonstigen gewerblichen Flügen geprägt ist. Auch die vorhandene Möglichkeit der Wartung und Instandhaltung von Flugzeugen und Hubschraubern bietet den Kunden eine gewisse Sicherheit und ist für den Flugplatz ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor. Der weitere Bau von neuen Hangar Plätzen 2022 zur Vermietung ist dabei ein wesentlicher Faktor. Der Trend zur schnellen Erreichbarkeit entfernter Ziele hält unvermindert an und zeigt sich u. a. auch in der Zunahme des Werkverkehrs. Die von ansässigen Firmen geplanten Erweiterungen ihrer Standorte bestätigen die anhaltende Stabilität im Bereich der Allgemeinen Luftfahrt.

Im Jahr 2022 wurde bei den Landeentgelten eine Steigerung um 16 TEUR auf 151 TEUR (Vj: 135 TEUR) erzielt.

Der im Jahr 2022 erwirtschaftete Jahresüberschuss in Höhe 158 TEUR (Vj: 194 TEUR) soll auf neue Rechnung vorgetragen werden, um damit die Reproduktion des Eigenkapitals weiter fortzusetzen.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2022	2021	2020
Umsatz (in TEUR)	724	706	669
Investitionen (in TEUR)	227	51	13
Anzahl Mitarbeitende	9	9	9

*** Die Feststellung des Jahresabschlusses 2022 durch die Gesellschafterversammlung erfolgte unter dem Vorbehalt der Zustimmung der zu beteiligenden kommunalen Gremien. Diese Zustimmung stand zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes noch aus.

HALLESCHE VERKEHRS-AG

Die Hallesche Verkehrs-AG (HAVAG) gewährleistet den öffentlichen Personennahverkehr mit Straßenbahnen und Omnibussen, den Mietwagenverkehr mit Omnibussen, Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen, sowie der Errichtung und den Betrieb von Einrichtungen des ruhenden Verkehrs (Parkhäuser etc.).

Der öffentliche Dienstleistungsauftrag (öDA) wurde von der Stadt Halle (Saale) unter Einbeziehung der Stadtwerke Halle GmbH an die Hallesche Verkehrs-AG (HAVAG) mit Wirkung ab dem 1. Januar 2021 und einer Laufzeit von 22,5 Jahren vergeben. Dieser beinhaltet die finanzielle Absicherung der Bedienung des Stadtgebietes Halle (Saale) mit Leistungen des Öffentlichen Personennahverkehrs durch die HAVAG. Der öDA wurde am 16./25. November 2020 unterzeichnet.

Die Ausgleichsleistungen zur Aufrechterhaltung der Leistungsbereitschaft gemäß öDA betragen 36.607 TEUR im Jahr 2022 (Vj: 26.126 TEUR). Der Anstieg begründet sich u. a. durch die temporäre Einführung des 9-Euro-Tickets sowie der Preisentwicklung. In den Ausgleichsleistungen sind 10.543 TEUR für das Jahr 2022 aus dem „ÖPNV-Rettungsschirm“ enthalten.

Das Verkehrsangebot des Jahres 2022 erstreckte sich auf 13 Straßenbahn- und 24 Omnibuslinien der HAVAG mit einer Linienlänge von 367,2 Kilometern.

Die HAVAG konnte das Jahr 2022 mit einer Gewinnabführung in Höhe von 310 TEUR (Vj: 349 TEUR) abschließen.



SWH. Hallesche Verkehrs-AG

SITZ

Freiimfelder Straße 74
06112 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

51.200.000,00 Euro

VORSTAND

Schwarz, Vinzenz

AUFSICHTSRAT

Geier, Egbert
(Vorsitzender)

Richter, Ulrich
(stellv. Vorsitzender;
bis 31.12.2022)

Ernst, Johannes

Jacobi, Dörte
(bis 31.12.2022)

Krimmling-Schoeffler, Anja
Rademacher, Grit

Salz, Roland

Streckenbach, Johannes

Thomann, Beate

ZAHLEN UND FAKTEN

	2022	2021	2020
Umsatz (in TEUR)	50.117	50.314	51.585
Investitionen (in TEUR)	97.569	10.604	19.795
Anzahl Mitarbeitende	759	740	740

MITTELDEUTSCHER VERKEHRSVERBUND GMBH***



SITZ

Freiimfelder Straße 74/75
06112 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Leipziger Verkehrs betriebe (LVB) Gesellschaft mit beschränkter Haftung (16,96 %)	Personenverkehrs- gesellschaft Burgenlandkreis mbH (2,89 %)
Stadt Leipzig (15,38 %)	Regionalbus Leipzig GmbH (2,89 %)
Stadt Halle (Saale) (12,03 %)	Abellio Rail Mitteldeutschland GmbH (1,51 %)
Hallesche Verkehrs-AG (10,59 %)	Gesellschaft bürgerlichen Rechts der Verkehrs- unternehmen Nordsachsen Mobil GmbH und Döllnitzbahn GmbH (1,45 %)
DB Regio Aktiengesellschaft (6,51 %)	Nordsachsen Mobil GmbH (1,45 %)
Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH (4,60 %)	OBS Omnibusbetrieb Saalekreis GmbH (1,45 %)
Burgenlandkreis (3,42 %)	Personennahverkehrs- gesellschaft Merseburg- Querfurt mbH (1,45 %)
Landkreis Leipzig (3,42 %)	Freistaat Thüringen (0,99 %)
Landkreis Nordsachsen (3,42 %)	
Landkreis Saalekreis (3,42 %)	
Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL) (3,42 %)	

Entsprechend § 2 des Gesellschaftsvertrages obliegen der Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV), die Aufgaben des öffentlichen Personennahverkehrs, insbesondere auf dem Gebiet der konzeptionellen Planung und der Koordinierung des betrieblichen Leistungsangebots sowie die tarifliche Integration des Verkehrs durch einen Gemeinschaftstarif im Mitteldeutschen Verkehrsverbundgebiet (Stadt Leipzig, Stadt Halle (Saale), Landkreis Saalekreis, Burgenlandkreis, Landkreis Leipzig, Landkreis Nordsachsen, Landkreis Altenburger Land, Dessau-Roßlau, Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Landkreis Wittenberg). Die Erfüllung der Aufgaben wird durch ein einheitliches Ticketsystem, abgestimmte Fahrpläne und Liniennetze sichergestellt. Weitere Tätigkeitsfelder sind die verbundübergreifende Fahrgastinformation, konzeptionelle Planungen, die Aufteilung der Fahrgeldeinnahmen sowie die Marktforschung. Die Gesellschafter decken entsprechend § 5 des Gesellschaftsvertrages den sich aus dem jeweiligen Wirtschaftsplan ergebenden Eigenaufwand der Gesellschaft, soweit dieser nicht durch eigene Erträge der Gesellschaft gedeckt ist, im Verhältnis ihrer Beteiligung am Stammkapital der Gesellschaft durch Zuschüsse ab. Eigene Erträge in diesem Sinne sind auch die Zuschüsse des Freistaates Sachsen, des Freistaates Thüringen und des Bundeslandes Sachsen-Anhalt an die Gesellschaft.

Der MDV erstreckt sich über die drei Ländergrenzen von Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen und umfasst ein Gebiet von fünf Landkreisen und zwei kreisfreien Städten. Der MDV-Tarif gilt auch für die Fahrgäste in allen S-Bahnen und Regionalzügen nach Dessau-Roßlau und in die Landkreise Wittenberg und Anhalt-Bitterfeld (MDV-Nord).

Mit einem Anteil von 51 % halten die zehn Aufgabenträger die Mehrheit der Gesellschafteranteile. Die verbleibenden 49 % werden von den im Verbundraum tätigen 13 Verkehrsunternehmen des straßen- und schienengebundenen öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) bzw. deren Zusammenschlüssen gehalten.

Im bundesweit gesamten öffentlichen Nahverkehr führte die Corona-Pandemie sowie das 9-Euro-Ticket in 2022 zu starken Mindereinnahmen, die durch Beihilfen des Bundes und der Länder ausgeglichen wurden bzw. noch werden. Für das Jahr 2022 haben sich nach den Regelungen des Rettungsschirms Bruttomindereinnahmen von 57,9 Mio. € ergeben. Die verkehrsunternehmens- und länderbezogene Abrechnung der Ausgleichsmittel erfolgte unmittelbar nach der Jahresrechnung Einnahmeaufteilung 2022.

Aufgrund der veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen war auch für das Jahr 2022 eine zusätzliche preisliche Fortschreibung des Verbundtarifs erforderlich.

Eine besondere tarifliche Situation ergab sich in den Monaten Juni, Juli, August 2022 durch die von Bund und Ländern initiierte Einführung eines bundesweiten 9-Euro-Tickets. Zusätzlicher Aufwand entstand anschließend auch in der sachgerechten Berücksichtigung der 9-Euro-Ticket-Verkäufe in der Einnahmeaufteilung. Die Kommunikation zum 9-Euro-Ticket bildete auch in diesem Bereich einen ungeplanten Jahresschwerpunkt und war sicherlich eine der größten Herausforderungen im direkten Kundendialog. Im Ergebnis konnten sehr hohe Verkaufszahlen erzielt werden, wobei wegen der hohen Nachfrage die Barverkäufe sonstiger Produkte fast nicht mehr zu verzeichnen waren.

Die Geschäftsstelle hat gemeinsam mit seinen Gesellschaftern im 2. Halbjahr 2022 die unerwartet hohe Kostendynamisierung im Nahverkehr analysiert, deren Auswirkung für den MDV-Raum bewertet sowie notwendige Handlungsschritte aufgezeigt. Demnach beträgt die zusätzliche Belastung MDV-weit ca. 100 Mio. € p. a. Das damit verbundene Risiko einer anteiligen Reduzierung von Verkehrsleistungen bei einem Teil der VU besteht auch weiterhin im Jahr 2023, trotz erster zusätzlicher Bundesmittel für die Finanzierung des Bestandsangebots.

Partner im Verbund



Landkreis Altenburger Land
(0,99 %)

THÜSAC
Personennahverkehrsgesellschaft mbH
(0,99 %)

Erfurter Bahn GmbH
(0,39 %)

Transdev GmbH
(0,39 %)

STAMMKAPITAL
76.050,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Lehmann, Steffen

AUFSICHTSRAT

- Dienberg, Thomas
(Vorsitzender)
- Schwarz, Vinzenz
(1. stellv. Vorsitzender)
- Thieme, Ronny
(2. stellv. Vorsitzender)
- Aldag, Wolfgang
- Böhm, Thomas
- Bonert, Tatjana
- Brachmann, Sandy
- Bretzger, Frank-Peter
- Däumler, Lutz
- Dr. Weinhold, Wolfgang
(bis 31.10.2022)
- Emanuel, Kai
- Hecht, Michael
*(seit 01.01.2022
bis 31.12.2022)*
- Hellwig, Annett
- Irrgang, Bernd
- Juhrs, Ronald
- Klemens, Holger
- Kretzschmar, Enrico
- Krimmling-Schoeffler, Anja
- Kultscher, Andreas
- Lüpfert, Ines
- Middelberg, Ulf

- Neubert, Ronald
- Panitz, Peter
- Rebenstorf, René
- Riekewald, Franziska
- Seidel, Sigrun
- Völker, Andreas
- Gerstenberg, Stephan
(beratendes Mitglied)
- Stadler-Roes, Annett
(beratendes Mitglied)

Der MDV setzte sich dafür ein, dass Bund und Länder einen größeren Anteil an der Finanzierung des Verkehrsangebots übernehmen müssen, da aktuelle und künftig absehbare Kostensteigerungen durch Effizienz und Tarifanpassungen allein nicht mehr finanziert werden können.

Im Rahmen der Umsetzung der Strategie „Die Zukunft der Mobilität in Mitteldeutschland 2025“ wurde weiter an den 38 Arbeitspaketen unter anderem mit den folgenden Schwerpunkten gearbeitet:

Im Rahmen der Weiterentwicklung des eTicketing im MDV wurden im Jahr 2021 umfangreiche Analysen, Abstimmungen und Kostenplanungen für die Einführung der VDV-KA-Bezahlverfahren sowie Ausgabe und Kontrolle des VDV-Barcode Mobile+ im MDV vorgenommen. Mit Hilfe des im Januar 2022 gestarteten Förderprojekts „STADTland+ Mitteldeutschland vernetzt“ können nun in den Folgejahren die Voraussetzungen geschaffen werden, um auch bargeldloses Bezahlen mit Chipkarte nach VDV-KA zu ermöglichen.

Einer der verkehrsplanerischen Schwerpunkte in 2022 war die zweite Stufe der MDV-weiten Potenzialbetrachtung der Pendlerverkehre zwischen den Landkreisen und Halle bzw. Leipzig.

Insgesamt standen den Aufwendungen (5.581 TEUR) Umsatzerlöse, ertragswirksam vereinnahmte Fördermittel sowie sonstige Erträge (2.230 TEUR) und Zuschüsse der Gesellschafter (3.351 TEUR) gegenüber.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis entsprechend § 5 des Gesellschaftsvertrages ab.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2022	2021	2020
Umsatz (in TEUR)	1.143	1.087	1.126
Investitionen (in TEUR)	157	631	188
Anzahl Mitarbeitende	48	42	42

*** Die Feststellung des Jahresabschlusses 2022 durch die Gesellschafterversammlung erfolgte unter dem Vorbehalt der Zustimmung der zu beteiligenden kommunalen Gremien. Diese Zustimmung stand zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes noch aus.

SERVICEGESELLSCHAFT

SAALE MBH

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Servicegesellschaft Saale mbH (SGS) ist die Erbringung von Dienstleistungen für öffentliche Zwecke. Die Tätigkeit der Gesellschaft erstreckt sich auf die Stadt Halle (Saale) und die umliegenden Landkreise, insbesondere in den Bereichen:

- Sicherheits- und Kontrolldienste, u. a. Fahrausweisprüfung,
- Reinigung und Pflege von Fahrzeugen,
- Reinigung und Pflege von Gebäuden, Glas und sonstigen baulichen Anlagen,
- Landschaftsbau und Vegetationspflege,
- Parkraumbewirtschaftung,
- Vermietung von Beförderungsmitteln aller Art zu Freizeit- und Erholungszwecken außer PKW und Bussen.

Die SGS verzeichnete im Jahr 2022 Umsatzerlöse in Höhe von 6.847 TEUR (Vj: 5.827 TEUR). Davon entfielen im Wesentlichen 3.610 TEUR auf die Gebäudereinigung, 1.394 TEUR auf die Fahrausweisprüfung und 881 TEUR auf die Fahrzeugreinigung. Aufgrund der Tarifanpassungen, die zu erhöhten Umsatzerlösen führten, sowie der Vertragserweiterungen in der Gebäudereinigung wurden über den geplanten Umfang hinaus Leistungen erbracht. Zu diesen Leistungen zählen zusätzliche Reinigungsleistungen gegenüber der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH für kommunale Liegenschaften und der HAVAG im Rahmen der COVID-19-Pandemie.

Im Jahr 2022 erzielte die SGS einen Jahresüberschuss in Höhe von 34 TEUR (Vj: 40 TEUR), welcher in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt wurde.



SWH. Servicegesellschaft Saale

SITZ

Freiimfelder Straße 43
06112 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Hallesche Verkehrs-AG
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

50.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Milewski, Thomas

ZAHLEN UND FAKTEN

	2022	2021	2020
Umsatz (in TEUR)	6.847	5.826	5.455
Investitionen (in TEUR)	54	128	83
Anzahl Mitarbeitende	152	147	144

4. EINZELBERICHTERSTATTUNG

4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS

4.2 VER- UND ENTSORGUNG

4.3 VERKEHR

4.4 WOHNUNGSWIRTSCHAFT

Bau und Haustechnik Halle-Neustadt mbH

GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH

Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH

HWG Wohnungsverwaltung GmbH & Co. KG

4.5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG

4.6 GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT

4.7 KULTUR

4.8 ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



SITZ
 Kaolinstraße 4
 06126 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
 GWG Gesellschaft für Wohn-
 und Gewerbeimmobilien
 Halle-Neustadt mbH
 (100,0 %)

STAMMKAPITAL
 255.650,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Andrae, Annett

BAU UND HAUSTECHNIK HALLE-NEUSTADT GMBH

Die Bau und Haustechnik Halle-Neustadt GmbH (BHT) ist ein 100 %iges Tochterunternehmen der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH (GWG) und ist mit folgenden Struktureinheiten am Markt tätig:

- Elektro,
- Haustechnik (Heizung/Lüftung/Sanitär),
- Maler/Bodenleger,
- Mauer-/Fliesenlegerarbeiten und
- Innenausbau/Schlüsseldienst.

Die Tätigkeitsschwerpunkte der Gesellschaft haben sich dabei im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert, sie liegen weiterhin in der Durchführung von Instandhaltungs- bzw. Instandsetzungs-, Sanierungs- und Wartungsleistungen im Wohnungsbestand der Gesellschafterin. Des Weiteren konnte die Durchführung der Notdienstesätze durch die Bereiche Haustechnik und Elektro für die GWG problemlos abgesichert werden.

Auf Grund der engen Zusammenarbeit zwischen der GWG und der BHT konnten die Arbeitsabläufe beide Seiten zufriedenstellend gestaltet und eine Kontinuität in der Auslastung erreicht werden. Auch im Geschäftsjahr 2022 wurde mit 94 % wieder der Großteil der Leistungen für die GWG erbracht.

Die Geschäftsentwicklung der BHT im Geschäftsjahr 2022 kann trotz der vorherrschenden Rahmenbedingungen als positiv bewertet werden.

Der im Geschäftsjahr 2022 erwirtschaftete Jahresüberschuss in Höhe von 117 TEUR (Vj: 243 TEUR) wird an die GWG abgeführt.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2022	2021	2020
Umsatz (in TEUR)	3.148	3.439	3.233
Investitionen (in TEUR)	7	33	17
Anzahl Mitarbeitende	30	31	33

GWG GESELLSCHAFT FÜR WOHN- UND GEWERBEIMMOBILIEN HALLE-NEUSTADT MBH*

Die Gesellschaft bewirtschaftet, verwaltet, betreut und errichtet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, insbesondere Mietwohnungen sowie Eigentumswohnungen und Eigenheime. Bei der Bereitstellung von Mietwohnungen sind in angemessener Weise soziale Belange zu berücksichtigen.

Die umfassende Betreuung der Mieter über das übliche Vermietungsgeschäft hinaus ist ein wichtiger Bestandteil des aktiven Kundenmanagements. Der Zweck des Unternehmens ist eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung sowie eine Verbesserung der Lebensqualität der Mieter.

Zum 31. Dezember 2022 bewirtschaftete die GWG 9.869 Wohn- und 117 Gewerbeeinheiten (Vj: 9.876 bzw. 117) mit einer Gesamtfläche von 585.671 m² (Vj: 586.235 m²). Im Rahmen der Wohnungseigentumsverwaltung wurden neun Wohnungseigentumsanlagen in Halle (Saale) mit insgesamt 228 privatisierten Wohnungen auf einer Wohnfläche von 14.914 m² betreut.

Zum 31. Dezember 2022 weist die GWG für den Kernbestand einen Leerstand bezüglich des Anteils der nicht vermieteten Wohnungen und Gewerberäume in Höhe von 5,5 % aus (Vj: 6,9 %). Der Leerstand des gesamten Bestandes der GWG verringerte sich durch die Reaktivierung der zur Sanierung vorübergehend stillgelegten Wohnflächen und belief sich stichtagsbezogen auf 6,4 % (7,8 % per 31. Dezember 2021).

Der Jahresüberschuss 2022 beträgt 2.362 TEUR und der Bilanzgewinn 3.696 TEUR. Aus dem Bilanzgewinn 2021 (7.533 TEUR) sind 2.000 TEUR an die Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) ausgeschüttet worden.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2022	2021	2020
Umsatz (in TEUR)	52.094	50.368	50.320
Investitionen (in TEUR)	50.615	24.720	18.513
Anzahl Mitarbeitende	114	109	114

* Bis zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes ist noch keine Feststellung des Jahresabschlusses 2022 erfolgt.



Gesellschaft für Wohn-
und Gewerbeimmobilien
Halle-Neustadt mbH

SITZ

Am Bruchsee 14
06122 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

12.782.300,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Kozyk, Jana

AUFSICHTSRAT

Dr. Meerheim, Bodo
(Vorsitzender)

Thielecke, Carsten
(stellv. Vorsitzender)

Bernstiel, Christoph

Dr. Kreuzfeldt, Annette

Kriedemann, Angelika

Raue, Alexander

Rebenstorf, René

Schachtschneider, Andreas

Weber, Thomas



SITZ
 Hansering 19
 06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
 Stadt Halle (Saale)
 (100,0 %)

STAMMKAPITAL
 102.259.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Danz, Simone

AUFSICHTSRAT
 Rebenstorf, René
 (seit 21.04.2022
 Vorsitzender)

Zojesky, Hans-Peter
 (stellv. Vorsitzender,
 bis 13.10.2022)

Feigl, Christian
 Fritz, Melanie
 (seit 19.10.2022
 stellv. Vorsitzende)

Haupt, Ute
 Krause, Johannes
 Raue, Alexander
 Rochau, Lothar
 Rothe, Uwe
 Scholtyssek, Andreas
 Sommer, Manfred
 Winkler, Steffen

HALLESCHER WOHNUNGS- GESELLSCHAFT MBH*

Die Aufgabe der Hallescher Wohnungsgesellschaft mbH (HWG) ist eine sichere und sozial verantwortbare Wohnraumversorgung breiter Schichten der Bevölkerung in der Stadt Halle (Saale). Sie beteiligt sich mit einem umfassenden Investitionsprogramm maßgeblich am Stadtentwicklungsprozess. Mit ihrer Unterstützung für zahlreiche hallesche Vereine fördert sie das soziale, kulturelle und sportliche Engagement in der Stadt. Die HWG arbeitet partnerschaftlich mit ihrer Mieterschaft, ihren Gewerbetreibenden und zahlreichen Wirtschaftsunternehmen zusammen. Sie ist ein modernes Unternehmen mit zeitgemäßen Arbeitsbedingungen und einer attraktiven Firmenkultur.

Der bewirtschaftete eigene und angemietete Bestand belief sich am Bilanzstichtag auf 17.397 Wohn- und 267 Gewerbeeinheiten (Vj: 17.477 bzw. 269). Die Leerstandsquote für Wohnungen betrug am Ende des Berichtsjahres 5,6 % (Vj: 6,7 %).

Die HWG hat im Geschäftsjahr 2022 ein Bauinvestitionsprogramm in Höhe von 15,9 Mio. € (Vj: 19,4 Mio. €) realisiert und für Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen Fremdleistungen in Höhe von 12,2 Mio. € (Vj: 11,8 Mio. €) aufgewendet. Dies entspricht 11,85 EUR je m² Wohn- und Gewerbefläche (Vj: 11,43 EUR/m²). Hinzu kommt der Personal- und Sachaufwand des eigenen Servicebetriebes.

Der Jahresüberschuss 2022 beträgt 8,1 Mio. € (Vj: 13,7 Mio. €). Aus dem Bilanzgewinn 2021 (70,1 Mio. €) sind 5,0 Mio. € an die Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) ausgeschüttet worden.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2022	2021	2020
Umsatz (in TEUR)	97.130	91.288	89.405
Investitionen (in TEUR)	16.509	19.718	21.504
Anzahl Mitarbeitende	252	257	257

* Bis zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes ist noch keine Feststellung des Jahresabschlusses 2022 erfolgt.

HWG WOHNUNGS- VERWALTUNG GMBH & CO. KG

Die HWG Wohnungsverwaltung GmbH & Co. KG (HWG KG) wurde in 2008 gegründet. Ihr Gegenstand ist ausschließlich der Erwerb, die Verwaltung und Verwertung des Grundbesitzes, der mit Kaufvertrag vom 24. Juni 2008 von der Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH, Halle (Saale), mit allen Rechten und gesetzlichen Bestandteilen, insb. Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen, jedoch ohne Zubehör bzw. ohne alle im Gebäude befindlichen Maschinen und Betriebsvorrichtungen im steuerlichen Sinn und ohne Einbauten erworben worden ist.

Die HWG KG ist eine Leasing-Objektgesellschaft:

- die kein Finanzierungsleasing betreibt (nur Ankaufsrecht an Gesellschaftsanteilen),
- die keine eigenen geschäftspolitischen Entscheidungen trifft und
- die von einem Institut mit Sitz im Europäischen Wirtschaftsraum verwaltet wird, das nach dem Recht des Herkunftsstaates zum Betrieb des Finanzierungsleasings zugelassen ist.

Mit Vertrag vom 24. Juni 2008 wurden Grundstücke und Gebäude im Wert von 81 Mio. € von der Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH (HWG) gekauft und vollständig über Darlehensverträge finanziert. Zur langfristigen Sicherung der damaligen Zinskonditionen wurden Zinsswapgeschäfte abgeschlossen, die die Darlehensbeträge decken und mit deren Laufzeit korrespondieren. Die erzielten Umsatzerlöse resultieren aus der Vermietung der Bestände an die HWG. Der über den Grundbesitz geschlossene Mietvertrag hat eine Laufzeit von 30 Jahren.

Die HWG KG wird in den Konzernabschluss der HWG einbezogen.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2022	2021	2020
Umsatz (in TEUR)	3.363	3.468	3.570
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0



SITZ

Emil-Riedl-Weg 6
82049 Pullach i. Isartal

GESELLSCHAFTER

Hallesche Wohnungs-
gesellschaft mbH
(99,95 %)

MALIMA Beteiligungs GmbH
(0,05 %)

Karlo
Grundstücksverwaltungs-
gesellschaft mbH
(Komplementärin)

HAFTKAPITAL

10.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Hallesche Wohnungs-
gesellschaft mbH
(vertreten durch
Danz, Simone)

MALIMA Beteiligungs GmbH
(vertreten durch
Floth, Christian,
Dr. Handschuher, Nicole und
Schmidt, Franz-Georg)

Karlo Grundstücks-
verwaltungsgesellschaft mbH
(vertreten durch
Nolte, Markus,
Pauly, Björn und
Zormaier, Ulrich)

4. EINZELBERICHTERSTATTUNG

4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS

4.2 VER- UND ENTSORGUNG

4.3 VERKEHR

4.4 WOHNUNGSWIRTSCHAFT

4.5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG

Bio-Zentrum Halle GmbH

Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG

Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH

MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH

Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH

TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH

4.6 GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT

4.7 KULTUR

4.8 ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



SITZ
Weinbergweg 22
06120 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Stadt Halle (Saale)
(50,96 %)
Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg
(49,04 %)

STAMMKAPITAL
26.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Dr. Schmieder, Ulf-Marten

BIO-ZENTRUM HALLE GMBH

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines biologischen Forschungs- und Transferzentrums in Halle.

Die Gesellschaft unterstützt insbesondere die Gründung und das Wachstum von Technologieunternehmen sowie den Wissens- und Technologietransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft in den Bereichen Biomedical Life Sciences.

Die Bereitstellung einer auf die Bedürfnisse von jungen und technologieorientierten Unternehmen zugeschnittenen Infrastruktur wird deshalb durch umfangreiche Dienstleistungen zur Förderung von Innovations- und Gründungskultur sowie von Wissens- und Technologietransfer ergänzt. Im Ergebnis dieser Aktivitäten stehen zahlreiche Kontakte und vielfältige neue Projekt- und Lieferbeziehungen für die durch die Gesellschaft betreuten Unternehmen. Zur Unterstützung der betreuten Unternehmen engagiert sich die Gesellschaft zudem in zahlreichen Netzwerken, Foren, Arbeitskreisen und Gremien.

Zum Bilanzstichtag beträgt die Auslastung wie im Vorjahr 100,00 %. Der Jahresdurchschnitt liegt ebenfalls wie im Vorjahr bei 100,00 %. Aus dem Vermietungsgeschäft entstanden Umsatzerlöse aus Mieteinnahmen in Höhe von 940 TEUR (Vj: 899 TEUR) und aus Mietnebenkosten in Höhe von 1.066 TEUR (Vj: 967 TEUR).

Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 69 TEUR (Vj: 45 TEUR) und liegt um 206 TEUR über dem Planansatz.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2022	2021	2020
Umsatz (in TEUR)	2.006	1.867	1.885
Investitionen (in TEUR)	2.007	235	1.006
Anzahl Mitarbeitende	0	0	2

ENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT INDUSTRIEGEBIET HALLE- SAALKREIS MBH & CO. KG

Gemäß Beschluss des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) vom 22. November 2000 wurde zum Zweck der Beplanung, der Erschließung sowie der Baulandbeschaffung des gemeindeübergreifenden Industriegebietes „An der A 14“ (zwischenzeitlich in „Star Park“ umbenannt) die Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG sowie deren Komplementärin, die Verwaltungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH, Halle (Saale), (seit 17. Juli 2002 Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH) gegründet.

Die Gründung der stadt eigenen Gesellschaft war ein wichtiger Baustein zur Entwicklung des gemeindeübergreifenden Star Parks. Die Stadt beabsichtigte, in Kooperation mit den Nachbargemeinden Peißen, Dölbau, Queis und Reußen, in diesem Areal kurzfristig rund 230 ha gewerbliche Bauflächen zu entwickeln.

Die EgIG hat die Energieanlagen im Star Park auf Grundlage eines Geschäftsbesorgungsvertrages mit der Energieversorgung Halle Netz GmbH bis 31. Dezember 2022 vorläufig weiter als Kundenanlage gemäß § 3 Nr. 24a EnWG betrieben.

Im Jahr 2022 wurden 2 Optionsflächenverkäufe mit einer Gesamtgröße von 4,5 ha durchgeführt. Weitere ca. 35,3 ha sind durch Kaufvertragsangebote notariell beurkundet, welche bis teilweise 31. Dezember 2029 bestehen.

Die Gesellschaft erzielte im Berichtsjahr 2022 ein Jahresergebnis in Höhe von -231 TEUR (Vj: -223 TEUR).

ZAHLEN UND FAKTEN

	2022	2021	2020
Umsatz (in TEUR)	1.068	2.363	1.923
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0



hallesaale
INVESTVISION

SITZ

Rathausstraße 7
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

Entwicklungs- und
Verwaltungsgesellschaft
Halle-Saalkreis mbH
(Komplementärin)

HAFTKAPITAL

25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Entwicklungs- und
Verwaltungsgesellschaft
Halle-Saalkreis mbH
(vertreten durch
Weber, Robert)



SITZ
Rathausstraße 7
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Weber, Robert

AUFSICHTSRAT
Geier, Egbert
(Vorsitzender)
Wolter, Tom
(stellv. Vorsitzender)
Heinrich, Andreas
Mämecke, Steve
Nagel, Elisabeth
Ranft, Melanie

ENTWICKLUNGS- UND VERWALTUNGSGESELLSCHAFT HALLE-SAALKREIS MBH

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Handelsgesellschaften sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei diesen, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG in Halle (Saale) (EglG), deren Gegenstand der Erwerb, die Erschließung und die Veräußerung von Grundstücken im Wirtschaftsraum Halle-Saalekreis ist.

Seit 1. Januar 2016 führt die Gesellschaft treuhänderisch für die Stadt Halle (Saale) Entwicklungsmaßnahmen in Heide-Süd durch.

Am 25. November 2020 wurde durch den Stadtrat ein Grundsatzbeschluss zur Durchführung der prioritären Investitionsprojekte im Rahmen des Strukturstärkungsgesetzes Kohleregionen in der Stadt Halle (Saale) – Entwicklung RAW-Gelände, Bau eines Gründerzentrums am Weinberg-Campus inklusive Campus Kastanienallee und Schaffung eines klimaneutralen Gewerbegebietes im Strukturwandel – gefasst. Für die Unterstützung der Strukturwandelprozesse in der Stadt Halle (Saale) soll die Gesellschaft als kommunale Wirtschaftsförderungs- und Projektentwicklungsgesellschaft die federführende Rolle bei der Umsetzung der „Leuchtturmprojekte“ übernehmen.

Der Jahresabschluss 2022 weist einen Überschuss in Höhe von 81 TEUR (Vj: 30 TEUR) aus. Die Gesellschaft legt auf der Grundlage einer entsprechenden vertraglichen, sich aus dem Gesellschaftsvertrag der EglG begründenden, Regelung den ihr aus der Geschäftsführung und Vertretung der EglG entstehenden Aufwand vollständig auf diese um.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2022	2021	2020
Umsatz (in TEUR)	618	679	844
Investitionen (in TEUR)	13	4	0
Anzahl Mitarbeitende	7	7	5

MMZ MITTELDEUTSCHES MULTIMEDIAZENTRUM HALLE (SAALE) GMBH

Gegenstand des Unternehmens ist die Projektträgerschaft zur Errichtung des MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH (MMZ) als einem Dienstleistungszentrum, in welchem junge Firmen auf den Gebieten multimedialer Arbeiten tätig sind. Das Unternehmen ist Eigentümer der zu errichtenden Gebäude für das MMZ. Die Gesellschaft ist Ansprechpartner der Fördermittelgeber für die Errichtung des MMZ.

Gegenstand des Unternehmens ist weiterhin, Hilfestellung im Umgang mit neuen medialen Technologien anzubieten, um die Leistungsfähigkeit, insbesondere kleiner und mittlerer Unternehmen und deren Gründung, zu fördern und den Arbeitsmarkt nachhaltig zu sichern.

Nachdem im Vorjahr die Sanierungsphase nach dem Hochwasserschaden 2013 beendet werden konnte, stand im Berichtszeitraum von Januar bis Dezember 2022 die Stabilisierung der einzelnen Geschäftsbereiche im Vordergrund der Tätigkeiten. Die Prüfung des Verwendungsnachweises für die verwendeten Fördermittel wurde zu Beginn des Jahres 2023 abgeschlossen.

Die vermietbare Fläche beträgt 6.538,79 m² und umfasst neben den Büroflächen für die Kreativ- und Medienwirtschaft auch die Veranstaltungs- und Studioräume im MMZ Halle. Die Fläche der Tiefgarage mit ihren 233 Stellplätzen beziffert sich auf 7.756,11 m².

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresergebnis von -23 TEUR (Vj: -59 TEUR) ab.



SITZ

Mansfelder Straße 56
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Nowak, Andreas

AUFSICHTSRAT

Brederlow, Katharina
(Vorsitzende)

Dr. Wünscher, Ulrike
(stellv. Vorsitzende)

Döring, Jan

Dr. Franz, Henrike

Geißler, Uwe

Heinrich, Andreas

Krischok, Marion

Rothe, Christian

(seit 16.12.2022)

Sund, Sven

ZAHLEN UND FAKTEN

	2022	2021	2020
Umsatz (in TEUR)	863	835	747
Investitionen (in TEUR)	4	1.523	3.538
Anzahl Mitarbeitende	3	4	4



SITZ

Marktplatz 13
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

- Stadt Halle (Saale)
(55,0 %)
- Förderverein Pro Halle e.V.
(25,0 %)
- Förderverein Region Halle (Saale) e.V.
(10,0 %)
- City-Gemeinschaft Halle e.V.
(5,0 %)
- Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
(5,0 %)

BEIRAT

- Schaper, Torsten
(Vorsitzender)
- Angelus, Elvira
- Dr. Brock-Harder, Inés
- Erben, Matthias
- Fleischer, Beate
- Garbe, Maria
- Schmidt, Claudia
- Schmitz, Kai
- Schramm, Rudenz
- Steinke, Sören

STAMMKAPITAL

25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Lange, Mark

STADTMARKETING HALLE (SAALE) GMBH

Der Unternehmensgegenstand ist die Konzipierung, Positionierung und Vermarktung eines unverwechselbaren Profils der Stadt Halle (Saale) im nationalen und internationalen Rahmen. Die Gesellschaft führt Tätigkeiten im öffentlichen Interesse aus.

Die positive Gesamtentwicklung Halles und dem daraus resultierenden, ansteigenden Imagegewinn wurden mit Ausbruch der Pandemie gestoppt. Nach 2 Jahren pandemiebedingter Einschränkungen erholte sich der Tourismus im Jahr 2022 wieder. So konnte die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH wieder deutlich mehr Besucher*innen verzeichnen. Im Jahr 2022 organisierte die SMG 3.480 Führungen mit 39.585 Gästen gegenüber 1.462 Führungen mit 18.719 Gästen im Jahr 2021.

Seit dem 1. Juli ist der Halle-Hopper wieder im Einsatz.

Die Maßnahmen im Bereich des gemeinsamen Standortmarketings der Stadt Halle (Saale), mit der MLU und SMG werden fortgeführt und durch weitere Kooperationsprojekte ergänzt.

Projekte im Jahr 2022 waren u. a. die die Bewerbung der Stadt Halle als künftiger Bundesstandort für das geplante Zukunftszentrum Deutsche Einheit und europäische Transformation und dezentrale Weihnachtsmärkte mit zentraler Kampagne „Finni & Rudi - die halleschen Comic-Rentiere“.

Der im Jahr 2022 durch die Stadt Halle (Saale) ausgereichte institutionelle Zuschuss betrug 1.631 TEUR (Vj: 1.511 TEUR). Die SMG schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresfehlbetrag von 4 TEUR (Vj: Jahresüberschuss von 38 TEUR) ab.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2022	2021	2020
Umsatz (in TEUR)	1.023	883	817
Investitionen (in TEUR)	4	61	37
Anzahl Mitarbeitende	40	32	36

TGZ HALLE TECHNOLOGIE- UND GRÜNDERZENTRUM HALLE GMBH

Der Gegenstand des Unternehmens ist es, in der Region Halle Hilfestellungen im Umgang mit neuen Technologien anzubieten, um die Gründung und die Leistungsfähigkeit insbesondere kleiner und mittlerer Unternehmen zu fördern sowie die positive Entwicklung des Arbeitsmarktes nachhaltig zu unterstützen. Die Gesellschaft wird jungen Unternehmen u. a.

- Räume und Gemeinschaftseinrichtungen im TGZ Halle zur Verfügung stellen,
- ihnen Möglichkeiten einer intensiven fachlichen Zusammenarbeit mit ansässigen Hochschuleinrichtungen bieten und universitäre Leistungen vermitteln,
- ihnen öffentliche und private Beratungsmöglichkeiten anbieten,
- ihnen bei der Deckung des Finanzbedarfs Hilfen aus öffentlichen und privaten Quellen vermitteln und
- ihnen auch nach dem Ausscheiden aus dem TGZ Halle behilflich sein.

Mit einem realisierten Investitionsvolumen von ca. 65,1 Mio. € wurden ca. 16.900 m² Hauptnutzfläche geschaffen, die unterschiedlich genutzt werden können. Es werden Büroräume, Technikumsräume, Labore, Räume für die Tierhaltung und Reinräume angeboten.

Im Durchschnitt waren die Räumlichkeiten im TGZ zu 98,56 % und am Bilanzstichtag zu 99,60 % ausgelastet.

Der Mieterbestand umfasste zum Bilanzstichtag 59 Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Institutionen der Wissenschafts-, Transfer- und Wirtschaftsförderung.

Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 234 TEUR (Vj: 51 TEUR).

ZAHLEN UND FAKTEN

	2022	2021	2020
Umsatz (in TEUR)	4.653	4.721	4.648
Investitionen (in TEUR)	3.704	320	2.113
Anzahl Mitarbeitende	22	24	15



**WEINBERG CAMPUS
TECHNOLOGIEPARK**

SITZ

Weinbergweg 23
06120 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadt Halle (Saale)
(60,0 %)

Saalesparkasse
(20,0 %)

Stadtwerke Halle GmbH
(15,0 %)

Industrie- und
Handelskammer
Halle-Dessau
(5,0 %)

AUFSICHTSRAT

Geier, Egbert
(Vorsitzender)

Schröter, Reinhard
(stellv. Vorsitzender)

Aldag, Wolfgang

Dr. Bergner, Christoph

Dr. Fox, Jürgen

Marquardt, Bertolt

Walther, René

STAMMKAPITAL

26.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dr. Schmieder, Ulf-Marten

4. EINZELBERICHTERSTATTUNG

- 4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS
- 4.2 VER- UND ENTSORGUNG
- 4.3 VERKEHR
- 4.4 WOHNUNGSWIRTSCHAFT
- 4.5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG
- 4.6 GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT

Bäder Halle GmbH

Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH

Eigenbetrieb für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale)

Eigenbetrieb Kindertagesstätten

FTZ Freizeit Tourismus Zentrum Verwaltung GmbH

Maya mare GmbH & Co. KG

Oelhaf-Zeysesche-Stiftung

Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale

Serva GmbH

Stadion Halle Betriebs GmbH

Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii zu Halle (Saale)

Wilhelm-Herbert-Marx-Stiftung

- 4.7 KULTUR
- 4.8 ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



BÄDER HALLE GMBH

Mit Wirkung zum 1. Mai 2010 hat die Bäder Halle GmbH (BHG) die Bäder der Stadt Halle (Saale) übernommen. Dies sind im Einzelnen die Freibäder Angersdorfer Teiche (verpachtet seit 2021 unter dem Namen „Karlsbad“), Saline und das Nordbad sowie die Schwimmhallen Stadtbad, Saline und Halle-Neustadt. Außerdem betreibt sie für die Stadt Halle (Saale) die Robert-Koch-Schwimmhalle.

Zweck der Bäder Halle GmbH ist die Förderung des Gesundheitswesens, des Sports und der Freizeitgestaltung. Die Erfüllung dieses Unternehmensgegenstandes erfolgt vorrangig durch die Unterhaltung, Bewirtschaftung und den Betrieb der im Stadtgebiet der Stadt Halle (Saale) gelegenen Hallen- und Freibäder. Diese Bäder dienen der Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege, der körperlichen Ertüchtigung und Freizeitgestaltung der haleschen Bevölkerung sowie dem Schul- und Vereinsschwimmen.

Zur Erfüllung des Unternehmensgegenstands gehören auch:

- die wirtschaftliche und sozialverträgliche Gestaltung der Eintrittspreise im Rahmen des öffentlichen und allgemein zugänglichen Badebetriebs,
- die Sicherstellung eines qualitativ ansprechenden Angebots an Hallen- und Freibädern für den öffentlichen Badebetrieb,
- die Absicherung des Schulschwimmens, welches auf Basis von Verträgen gegen Entgelt stattfindet, entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen,
- die Absicherung des Vereinsschwimmsports, welcher auf Basis von Verträgen gegen Entgelt stattfindet, in für diesen vorgesehenen Schwimmhallen.

Für das Schulschwimmen sowie den Vereinsschwimmsport in Betracht kommende Hallen sind entsprechend ihres Nutzungsprofils sport- und wettkampfgerecht auszustatten. Die hauptsächlich oder ausschließlich für den Schwimm- und Vereinssport zur Verfügung gestellten Schwimmhallen sollen primär dem Wettkampf- und Nachwuchsschwimmsport zur Verfügung stehen.

SWH. Bäder Halle

SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

300.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Waldenburger, Annette

BEIRAT

Berend, Stephanie
Binner, Simone
(seit 01.04.2022)

Dr. Kreuzfeldt, Annette
Dr. Marquardt, Judith
Friedrich, Holger
Hülsbusch, Peter
(bis 31.03.2022)

Mehlis, Marion
Michalak, Ingo
Misch, Werner
Ufer, Niklas
Walther, René

Zur Erfüllung des Gesellschaftszweckes wurde mit der Maya mare GmbH & Co. KG eine Vereinbarung zur Übernahme von Betriebsorganisations- und Verwaltungsaufgaben geschlossen.

Mit Datum 29. April 2010 wurde zwischen der BHG und der Stadt Halle (Saale) ein Bäderfinanzierungsvertrag abgeschlossen. Dieser regelt in § 3 die „Allgemeine Fehlbetragsfinanzierung“. Am 29. Januar 2021 haben die Stadt Halle (Saale) und die Bäder Halle GmbH die Verlängerung des Bäderfinanzierungsvertrages um weitere 10 Jahre unterzeichnet. Der Vertrag sichert die Finanzierung des Bäderbetriebes im Zeitraum bis 2030. Für das Jahr 2022 erhielt die Gesellschaft einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 4.560 TEUR.

Ein Bäderkonzept wurde in der Sitzung des Stadtrats vom 16. Dezember 2020 beschlossen. Mit dem Konzept verfolgt die Stadt Halle (Saale) das Ziel, die Vielfalt der halleschen Bäderlandschaft für das nächste Jahrzehnt und darüber hinaus zu sichern sowie deren Anziehungskraft für die Bevölkerung der Stadt und aus der Region zu stärken.

Das marode hundertjährige Stadtbad ist umfassend sanierungsbedürftig. Die Sanierungskosten belaufen sich auf rd. 26,8 Mio. € (netto). Für die Beteiligung an der Finanzierung dieser Sanierung konnten vier Fördermittelgeber gewonnen werden (Beteiligung Bund: 13,4 Mio. €, Land Sachsen-Anhalt: 6,0 Mio. €, Stadtumbaumittel: 3,0 Mio. €, Deutsche Stiftung Denkmalschutz: 5 TEUR). Der verbleibende Anteil von 4,4 Mio. € wird über Gesellschafterdarlehen finanziert. Geplant ist die Umsetzung der Gesamtanierung bis 2026.



Der Betrieb von Sport- und Freibädern war im Geschäftsjahr 2022 stark vom Krieg in der Ukraine und dessen Auswirkungen auf die Gasverknappung geprägt. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Besucherzahlen aufgrund des Wegfalls pandemiebedingter Schließzeiten um ca. 76 % gestiegen. Die Besucherzahlen, vor allem in den Schwimmhallen, sind während der Öffnungszeiten gegenüber der Wirtschaftsplanung jedoch um ca. 25 % zurückgegangen. Hierin berücksichtigt sind nicht die Rückgänge aufgrund der zeitweisen Schließung der Schwimmhalle Saline aufgrund der Lüftungssanierung und Gaseinsparung. Hauptursache hierfür sind die anfänglichen pandemiebedingten Zutrittsbeschränkungen und die spätere Absenkung der Wassertemperaturen zum Zwecke der Energieeinsparung.

Für das Jahr 2022 wird ein Jahresüberschuss von 4 TEUR (Vj: 1 TEUR) ausgewiesen, welcher aus der Betriebsführung der Schwimmhalle Robert Koch sowie aus der Verpachtung der Ballsporthalle resultiert.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2022	2021	2020
Umsatz (in TEUR)	6.055	4.791	5.370
Investitionen (in TEUR)	1.487	196	36
Anzahl Mitarbeitende	53	53	46

BERUFSFÖRDERUNGSWERK HALLE (SAALE) GGMBH



SITZ
Bugenhagenstraße 30
06110 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Blinden- und Seh-
behindertenverband
Sachsen-Anhalt e.V.
(32,0 %)
Deutsche
Rentenversicherung
Mitteldeutschland
(30,0 %)
Deutsche
Rentenversicherung Bund
(22,0 %)
Stadt Halle (Saale)
(16,0 %)

STAMMKAPITAL
30.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Kölzner, Kerstin

VERWALTUNGSRAT
Wenderoth, Nicola
(Vorsitzende)
Krahl, Hans-Joachim
(stellv. Vorsitzender)
Battermann, Jens
Brederlow, Katharina
Dönitz, Anke
Dr. Danek, Simone
Gellrich, Barbara
Gering, Horst
(seit 01.03.2022)
Ideker, Thomas
in Sande, Andrea
(seit 01.01.2022)
Leaclair, Ina
Reinhardt, Marlis
Stegmann, Jürgen
(bis 28.02.2022)

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Maßnahmen zur Eingliederung blinder und sehbehinderter und von Blindheit bedrohter Personen in Arbeit, Beruf und Gesellschaft. Aufgabe der Gesellschaft ist es, den Behinderten durch umfangreiche Qualifizierung (Ausbildung, Fortbildung, Umschulung) bzw. berufliche Anpassung die Ausübung einer angemessenen Tätigkeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

Prägend für das Geschäftsjahr 2022 war vor allem der massive Einbruch der Belegung, welcher sich bereits ein Jahr zuvor aufgrund einer deutlich reduzierten Anzahl von Assessmentmaßnahmen, welche eine wichtige Voraussetzung zur Belegung im BFW ist, schon andeutete. Demgegenüber standen bedingt durch die Inflation deutlich gestiegene Kosten, die sich nicht in den Preisen der Maßnahmen widerspiegeln. Die größte Herausforderung für das BFW Halle waren das Tempo und der Zeitdruck der Entwicklungen. Die Probleme und Herausforderungen sind sowohl kumulativ als auch exponentiell und überschneiden sich.

Im Laufe des Jahres 2022 war die Belegung in den Vorbereitungs- und Hauptmaßnahmen daher rückläufig. Im Jahr 2022 nahmen durchschnittlich 102 Teilnehmer (Vj: 131 Teilnehmer) an Vorbereitungs- und Hauptmaßnahmen teil.

Im Berichtsjahr fielen mit 36.980 Abrechnungstagen (Vj: 47.134) im Vergleich zum Vorjahr 21,5 % weniger Abrechnungstage an.

Im Geschäftsjahr 2022 wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 437 TEUR (Vj: Jahresüberschuss von 312 TEUR) ausgewiesen.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2022	2021	2020
Umsatz (in TEUR)	6.184	7.276	7.247
Investitionen (in TEUR)	86	383	367
Anzahl Mitarbeitende	66	67	68

EIGENBETRIEB FÜR ARBEITSFÖRDERUNG DER STADT HALLE (SAALE)**

Der Eigenbetrieb für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale), nachfolgend EfA genannt, ist ein Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit der Stadt Halle (Saale) nach Maßgabe des § 128 des Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt in Verbindung mit dem Gesetz über die kommunalen Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt.

Der EfA verfolgt den Zweck, zur Unterstützung von Eingliederungsmaßnahmen nach dem SGB II und III Sozialleistungsempfängern Integration durch Arbeit zu ermöglichen.

Dies erfolgt vorrangig durch Akquise, Bereitstellung, Koordination und Durchführung von Beschäftigungsmaßnahmen für zusätzliche, im öffentlichen Interesse liegenden Tätigkeiten durch Förderung von Jugendwerkstätten der Stadt Halle (Saale) sowie die Verwaltung von Fördermitteln der Europäischen Union, des Bundes und des Landes zur Förderung von Beschäftigungsmaßnahmen bei Vereinen und Verbänden.

Zur Durchführung der Projekte wurden folgende Mittel (in TEUR) eingesetzt:

Finanzierung (Zuschüsse)	2022	2021	2020
Kommune		1.654	1.639
Sonstige Einnahmen ¹⁾		108	118
Bund		417	513
Land		1.725	1.872
Jobcenter		2.343	1.676
Summe		6.247	5.818
finanzierte Maßnahmeplätze		541	662

¹⁾ Personalkostenersatzungen der Stadt im Rahmen von Förderprogrammen



SITZ
Hibiskusweg 15
06122 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
25.000,00 Euro

BETRIEBSLEITUNG
van Rissenbeck, Goswin

BETRIEBSAUSSCHUSS
Brederlow, Katharina
(Vorsitzende)
Döring, Jan
Heym, Carsten
Schied, Thomas
Schmeil, Birgit
Streckenbach, Johannes

ZAHLEN UND FAKTEN

	2022	2021	2020
Umsatz (in TEUR) ²⁾		6.085	1.653
Investitionen (in TEUR)		5	10
Anzahl Mitarbeitende		266	272

²⁾ zzgl. Unfertige Leistungen (2021: -1.238 TEUR, 2020: 3.311 TEUR)

** Ein geprüfter Jahresabschluss 2022 lag bis zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes nicht vor. Das Datenmaterial bezieht sich infolgedessen im Wesentlichen auf den 31.12.2021.



SITZ
Ernst-Haeckel-Weg 10a
06122 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
0,00 Euro

BETRIEBSLEITUNG
Kreisel, Jens
(bis 04.10.2022)
van Rissenbeck, Goswin
(seit 23.11.2022)

BETRIEBSAUSSCHUSS
Brederlow, Katharina
(Vorsitzende)
Bönisch, Bernhard
Dr. Lochmann, Mario
Dr. Schöps, Regina
Gellert, Beate
(bis 26.01.2022)
Haupt, Ute
Röver, Antje
Ryll, Angela
Schachtschneider, Andreas
(seit 26.01.2022)
Schnabel, René

EIGENBETRIEB KINDERTAGESSTÄTTEN**

Der Zweck des Eigenbetriebes ist der Betrieb und die Bewirtschaftung von Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, speziell von Kindertageseinrichtungen, in Trägerschaft der Stadt Halle (Saale) entsprechend den jeweils gültigen Gesetzen.

Der Eigenbetrieb Kindertagesstätten wurde am 1. Januar 2006 gegründet. Er ist Träger von 49 Kindertagesstätten, mit den Bereichen Kinderkrippe und Kindergarten, sowie 6 Horten. Die Beschäftigten kümmern sich um die Betreuung und Bildung von Mädchen und Jungen im Alter von wenigen Monaten bis zum 14. Lebensjahr.

Das Wirtschaftsjahr 2021 war vorrangig von gesetzlichen Vorgaben zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie geprägt, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Geschäftstätigkeiten des Eigenbetriebes nahmen.

Der Ausbruch der COVID-19-Pandemie und die von der Bundesregierung, der Landesregierung Sachsen-Anhalt und der Stadt Halle (Saale) getroffenen staatlichen Maßnahmen zur Eindämmung des Virus haben den Eigenbetrieb Kindertagesstätten wesentlich beeinträchtigt.

Aufgrund dieser Maßnahmen war der Eigenbetrieb Kindertagesstätten gezwungen, im Wirtschaftsjahr seine Gruppen in den Kindertagesstätten zu schließen und Kohorten entsprechend den Verordnungen der Bundesregierung, der Landesregierung Sachsen-Anhalt und der Stadt Halle (Saale) zu bilden.

Im Jahr 2021 lag die durchschnittlich Belegungsanzahl bei 5.471 Kindern und der Planwert wurde somit um 249 Kinder unterschritten. Insgesamt wurden 10.338.679 Betreuungsstunden geleistet.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2022	2021	2020
Umsatz (in TEUR)		54.009	50.635
Investitionen (in TEUR)		11.582	16.230
Anzahl Mitarbeitende		1.007	1.014

** Ein geprüfter Jahresabschluss 2022 lag bis zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes nicht vor. Das Datenmaterial bezieht sich infolgedessen im Wesentlichen auf den 31.12.2021.

FTZ FREIZEIT TOURISMUS ZENTRUM VERWALTUNG GMBH

Die FTZ Freizeit Tourismus Zentrum Verwaltung GmbH, Halle (Saale), wurde von der Stadtwerke Halle GmbH – als deren alleinige Gesellschafterin – gegründet, um als Komplementärin für die Maya mare GmbH & Co. KG, Halle (Saale), die Geschäftsführung sowie die Verwaltung des Betriebsvermögens zu übernehmen. Gegenstand der Maya mare GmbH & Co. KG ist die Errichtung und der Betrieb eines Freizeit und Tourismus Zentrums, insbesondere eines Erlebnisbades mit Nebenanlagen auf dem Gelände des Alten Wasserwerks in Halle-Beesen unter Einbeziehung denkmalgeschützter Gebäude.

Die Ertragslage der Gesellschaft weist keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr aus, da die im Zusammenhang mit der Geschäftsführung und Vermögensverwaltung für die Maya mare GmbH & Co. KG anfallenden Aufwendungen auch in 2022 durch die Gesellschaft in vollem Umfang erstattet wurden.

Den betrieblichen Erträgen in Höhe von 25 TEUR stehen sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 24 TEUR gegenüber.

Im Geschäftsjahr 2022 beläuft sich der Jahresüberschuss der FTZ wie im Vorjahr auf 1 TEUR.

FTZ Freizeit Tourismus Zentrum Verwaltung GmbH

SITZ

Am Wasserwerk 1
06132 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

25.564,59 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Waldenburger, Annette

ZAHLEN UND FAKTEN

	2022	2021	2020
Umsatz (in TEUR)	25	25	25
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0



 **SWH. Maya mare**

SITZ

Am Wasserwerk 1
06132 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadtwerke Halle GmbH
(82,4 %)

Hallesche Wasser und
Stadtwirtschaft GmbH
(12,5 %)

FAB Freizeit-Anlagen Bauten-
und Betriebsgesellschaft mbH
(5,1 %)

FTZ Freizeit Tourismus
Zentrum Verwaltung GmbH
(Komplementärin)

HAFTKAPITAL

10.225.837,62 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

FTZ Freizeit Tourismus
Zentrum Verwaltung GmbH
(vertreten durch
Waldenburger, Annette)

MAYA MARE GMBH & CO. KG

Die Gesellschaft betreibt ein Freizeit- und Erlebnisbad (mit Sauna- und Fitnessbereich) auf dem Gelände des Alten Wasserwerks in Halle-Beesen unter Einbeziehung denkmalgeschützter Gebäude. Das Bad wurde am 1. April 1999 eröffnet. Die Finanzierung des gesamten Objektes erfolgte u. a. durch einen Zuschuss aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung regionalen Wirtschaftsstruktur“ (19.652 TEUR, entspricht rd. 60 % der förderfähigen Ausgaben). Zur Sicherstellung der Liquidität leisten die Gesellschafter SWH und HWS einen jährlich neu zu vereinbarenden Betriebskostenzuschuss (2022: 833 TEUR; 2021: 1.526 TEUR).

Die seit dem 24. November 2021 andauernde 2-G-Zutrittsbeschränkung im Zusammenhang mit der SARS-CoV-2-Pandemie bestand bis zum 19. März 2022 fort. Ab dem 20. März 2022 durfte das Maya mare auch für getestete Personen öffnen. Seit dem 3. April 2022 galten keinerlei Zugangsbeschränkungen.

Der Krieg in der Ukraine hatte aufgrund langfristiger Lieferverträge noch keine Auswirkungen auf die Energiekosten.

Insgesamt konnten 375.457 Besuchende (Vj: 195.863) im Geschäftsjahr 2022 gezählt werden, was einer Steigerung der Gästezahlen zum Vorjahr um 91,7 % entspricht.

Im Jahr 2022 wurden insgesamt Investitionen im Umfang von 510 TEUR getätigt. Ein Großteil davon wurde für die Anschaffung des neuen Besuchermanagementsystems verwendet.

Im Geschäftsjahr 2022 weist die Gesellschaft ein ausgeglichenes Jahresergebnis aus.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2022	2021	2020
Umsatz (in TEUR)	7.571	3.898	3.852
Investitionen (in TEUR)	510	78	343
Anzahl Mitarbeitende	121	110	124

OELHAFE-ZEYSESCHES-STIFTUNG

Stiftungszweck ist die Unterstützung sozial benachteiligter Einwohner der Stadt Halle (Saale). Der Stiftungszweck wird verwirklicht durch die Beschaffung von Mitteln, zur Verwendung durch juristische Personen des öffentlichen Rechts oder anderer steuerbegünstigter Körperschaften, für die in Abs. 1 genannten Zwecke.

Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung von Stiftungsmitteln besteht nicht. Die Stiftung ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke, sondern ausschließlich steuerbegünstigte Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenordnung.

Zum 31. Dezember 2022 verteilt sich der Bestand unverändert auf Ackerflächen (219.236 m²), Gartenflächen (62.777 m²), Erbbauflächen (675 m²), Waldflächen (557 m²) und Verkehrsflächen (143 m²).

Von dem Ergebnis der Vermögensverwaltung wurden 6.345,19 EUR der Rücklage nach § 62 AO zugeführt.

Im Jahr 2022 wurden u. a. Ausgaben im satzungsmäßigen Sinne für das Projekt „Erneuerung der Telefonanlagen“ am Standort Glauchaer Straße 68 und Unterplan 11 getätigt.

Im Jahr 2023 sollen Stiftungsmittel in Höhe von 8.918,09 EUR für eine Zuwendung an die Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii zu Halle (Saale) für das Projekt „Erneuerung der Telefonanlagen“ am Standort Glauchaer Straße 68 und Unterplan 11 verwendet werden.

SITZ

Glauchaer Straße 68
06110 Halle (Saale)

STIFTUNGSVERMÖGEN

310.900,29 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dr. Cremer, Manfred

STIFTUNGSVORSTAND

Dr. Wiegand, Bernd
(Vorsitzender)

Geier, Egbert
(stellv. Vorsitzender)

Brederlow, Katharina

ZAHLEN UND FAKTEN

	2022	2021	2020
Umsatz (in TEUR)	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0



SITZ
Kantstraße 1
06110 Halle (Saale)

STIFTUNGSKAPITAL
12.822.632,37 Euro

STIFTUNGSVORSTAND
Fritschek, Andreas

STIFTUNGSRAT
Brederlow, Katharina
(Vorsitzende)
Geier, Egbert
(stellv. Vorsitzender)
Haupt, Ute
Helmich, Dennis
Töpfer, Gernot

PAUL-RIEBECK-STIFTUNG ZU HALLE AN DER SAALE

Zweck der Stiftung ist es, alten, sozial benachteiligten Menschen und Menschen mit Behinderungen, vor allem Bürgern der Stadt Halle (Saale), Unterkunft, Verpflegung und kulturelle Betreuung zu gewähren. Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Errichtung und den Betrieb von Altenpflegeheimen in Halle (Saale) und altersgerechte Wohnformen sowie die soziale und kulturelle Betreuung alter und pflegebedürftiger Menschen.

Das Grundstockvermögen/Stiftungskapital setzt sich im Wesentlichen aus dem Grund und Boden, Gebäude und Außenanlagen der Objekte „Kantstraße 1“, „Beesener Straße 14, 15“ und „Otto-Kilian-Straße 38/39“ zusammen.

Die Stiftung schloss das Geschäftsjahr 2022 erneut mit einem positiven Ergebnis ab. Die Ertragslage hat sich weiter stabilisiert. Damit konnte der positive Trend der zurückliegenden Geschäftsjahre fortgeschrieben werden.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2022	2021	2020
Umsatz (in TEUR)	32.175	30.482	28.810
Investitionen (in TEUR)	2.728	994	1.255
Anzahl Mitarbeitende	504	458	442

SERVA GMBH

Die Serva GmbH erbringt für die Paul-Riebeck-Stiftung seit Januar 2009 Unterhaltsreinigungen und hauswirtschaftliche Leistungen. Darüber hinaus übernimmt die Gesellschaft seit Juli 2011 die Leistungen des Hol- und Bringendienstes für die Stiftung.

Seit dem 1. Januar 2014 erbringt die Serva GmbH für die Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale sämtliche Leistungen der Speiserversorgung, Wäschereileistungen (Waschen der Bewohnerwäsche) sowie die Dienstleistungen im Haustechnikbereich. Diese Leistungen erbrachte bis zum 31. Dezember 2013 die Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale selbst.

Die Servicegesellschaft Serva GmbH versteht sich damit als kompetenter Dienstleister für alle Servicebereiche im Segment der Alten- und Behindertenhilfe.

serva

SITZ

Beesener Straße 15
06110 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Paul-Riebeck-Stiftung
zu Halle an der Saale
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

26.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Fritschek, Andreas

ZAHLEN UND FAKTEN

	2022	2021	2020
Umsatz (in TEUR)	3.890	3.563	3.397
Investitionen (in TEUR)	2	0	6
Anzahl Mitarbeitende	97	94	98



LEUNACHEMIE STADION

SITZ

c/o Stadt Halle (Saale)
06100 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Geier, Egbert

BEIRAT

Dr. Marquardt, Judith
(Vorsitzende)

Jacobi, Dörte
(stellv. Vorsitzende)

Biedermann, Paul

Eigendorf, Eric

Ettingshausen, Rüdiger

Feigl, Christian

Heym, Carsten

Mämecke, Steve

Müller, Katja

STADION HALLE

BETRIEBS GMBH*

Die Stadion Halle Betriebs GmbH ist am 03.09.2010 gegründet worden. Gegenstand des Unternehmens sind die Erbringung von Betriebsleistungen für das Kurt-Wabbel-Stadion (nunmehr LEUNA-CHEMIE-STADION) in Halle (Saale), insbesondere das kaufmännische und technische Management, die Erbringung von Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten, das Marketing sowie sämtliche weiteren bei dem Betrieb des Stadions notwendigen Leistungen.

Dazu wurden folgende langfristige Verträge realisiert:

- Pachtvertrag mit der Stadt Halle (Saale),
- Zuschussvertrag mit der Stadt Halle (Saale),
- Mietverträge mit dem Hauptnutzer, Hallescher Fußballclub e. V.,
- Bewirtschaftungsvertrag mit der GP Papenburg Beteiligungs- und Bewirtschaftungs-GmbH,
- Diverse Energiecontractingverträge.

Das Geschäftsjahr 2022 war durch den Spielbetrieb des Halleschen FC und die Energiekrise geprägt.

Der Verein konnte sowohl in der Saison 2021/22 als auch in der Saison 2022/23 den Klassenerhalt sichern. Die Stadion Halle Betriebs GmbH konnte aufgrund langfristiger Lieferverträge und aufgrund zahlreicher Energieeinsparmaßnahmen die Kostensteigerungen durch die deutlich höheren Energiepreise im Geschäftsjahr 2022 kompensieren.

Im Jahr 2022 konnte ein positives Jahresergebnis in Höhe von 0,2 TEUR erzielt werden.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2022	2021	2020
Umsatz (in TEUR)	1.424	1.715	1.821
Investitionen (in TEUR)	0	38	51
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0

* Bis zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes ist noch keine Feststellung des Jahresabschlusses 2022 erfolgt.

STIFTUNG HOSPITAL ST. CYRIACI ET ANTONII ZU HALLE (SAALE)

Zweck der Stiftung ist es, sozial benachteiligten Einwohnern der Stadt Halle (Saale) Unterkunft, Verpflegung und kulturelle Betreuung zu gewähren. Der Stiftungszweck wird insbesondere durch den Betrieb des Pflegeheims Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii und durch altersgerechte Wohnformen sowie die soziale und kulturelle Betreuung alter und pflegebedürftiger Menschen verwirklicht.

Im Jahr 2022 war die Stiftung in ihrem Hauptgeschäftsfeld als Anstaltsträgerstiftung weiter tätig. Die Stiftung hatte eine Kapazität von 157 stationären Pflegeplätzen und 97 altersgerechten, betreuten Wohnungen. Es werden ein Pflegeheim mit 85 stationären Plätzen, im Haus Hornecke 46 altersgerechte Wohnungen und die Sozialstation der Stiftung am Standort Glauchaer Str. 68a in Halle (Saale) betrieben. Am Saaleufer werden im Gustav-Staude-Haus 72 attraktive und moderne Pflegeplätze geführt. Im Richard-Robert-Rive-Haus stehen weitere 51 barrierefreie Wohnungen mit gehobener Ausstattung zur Verfügung. Weiterhin vermietete die Stiftung 55 altersgerechte Wohnungen in der Martinstr. 19 und Kefersteinstr. 1.

Damit entsprach die Stiftung ihrer satzungsmäßigen Zwecksetzung und der fortlaufenden Sicherung ihres gemeinnützigen Status. Ferner erfolgte eine Vermögensverwaltung für das vorhandene Stiftungsvermögen.

Im Geschäftsjahr 2022 lag die rechnerische Auslastung im Bereich „Betreutes Wohnen“ bei 97,0 % (Vj: 96,0 %), im Bereich der „Pflegeplätze“ bei 96,0 % (Vj: 94,0 %).

Die Stiftung erzielte einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 341 TEUR (Vj: Jahresüberschuss von 134 TEUR).

ZAHLEN UND FAKTEN

	2022	2021	2020
Umsatz (in TEUR)	10.096	9.689	9.630
Investitionen (in TEUR)	796	380	257
Anzahl Mitarbeitende	126	118	119



SITZ

Glauchaer Straße 68
06110 Halle (Saale)

STIFTUNGSKAPITAL

12.382.005,87 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dr. Cremer, Manfred

STIFTUNGSVORSTAND

Brederlow, Katharina
(Vorsitzende)

Geier, Egbert
(stellv. Vorsitzender)

Döring, Jan

Kirchert, Christian

Scholtyssek, Andreas

WILHELM-HERBERT-MARX-STIFTUNG

Stiftungszweck ist die Unterstützung sozial benachteiligter blinder und sehgeschwacher Einwohner der Stadt Halle (Saale). Der Stiftungszweck wird verwirklicht durch die Beschaffung von Mitteln, zur Verwendung durch juristische Personen des öffentlichen Rechts oder anderer steuerbegünstigter Körperschaften, für die in Abs. 1 genannten Zwecke.

Die Erträge werden dem o. g. Zweck zugeführt. Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung von Stiftungsmitteln besteht nicht. Die Stiftung ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke, sondern ausschließlich steuerbegünstigte Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenordnung.

Das Stiftungsvermögen zeigt sich zum Vorjahr unverändert. Ebenfalls unverändert ist daher der Bestand an Ackerflächen (444.667,50 m²) und Gartenflächen (7.393 m²).

Von dem Ergebnis der Vermögensverwaltung wurden 5.901,79 EUR der Rücklage nach § 62 AO zugeführt.

Im Jahr 2022 wurden u. a. Ausgaben im satzungsmäßigen Sinne für Zufinanzierung an die Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii zu Halle (Saale) für den Erwerb mobiler Leselampen für sehgeschwache Bewohner getätigt.

Im Jahr 2023 sollen Stiftungsmittel (7.748 EUR) für Zuwendungen an die Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii zu Halle (Saale) für den Erwerb mobiler Leselampen für sehgeschwache Bewohner des stationären Pflegebereichs in der Glauchaer Straße 68 und im Unterplan 11 verwendet werden.

SITZ
Glauchaer Straße 68
06110 Halle (Saale)

STIFTUNGSVERMÖGEN
343.836,16 Euro

STIFTUNGSVORSTAND
Dr. Wiegand, Bernd
(Vorsitzender)

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Dr. Cremer, Manfred

Geier, Egbert
(stellv. Vorsitzender)
Brederlow, Katharina

ZAHLEN UND FAKTEN

	2022	2021	2020
Umsatz (in TEUR)	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0

4. EINZELBERICHTERSTATTUNG

- 4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS
- 4.2 VER- UND ENTSORGUNG
- 4.3 VERKEHR
- 4.4 WOHNUNGSWIRTSCHAFT
- 4.5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG
- 4.6 GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT
- 4.7 KULTUR
 - Stiftung Händel-Haus
 - Theater, Oper und Orchester GmbH Halle
 - Zoologischer Garten Halle GmbH
- 4.8 ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



Händel-Haus, Ausstellung „Händel - Der Europäer (Raum Händels London)“, Foto: Thomas Ziegler



SITZ
Große Nikolaistraße 5
06108 Halle (Saale)

GRUNDSTOCKVERMÖGEN
6.557.859,40 Euro

DIREKTOR
Birnbaum, Clemens

KURATORIUM
Dr. Wiegand, Bernd
(Vorsitzender)
Dr. Putz, Sebastian
(seit 30.06.2022 stellv. Vorsitzender)
Bärenz, Reinhard
(bis 15.12.2022)
Bethke, Susanne
Dr. Fox, Jürgen
Dr. Marquardt, Judith
(seit 15.12.2022)
Dr. Wünscher, Ulrike
Prof. Dr. Maul, Michael
Prof. Kopp, Peter

FACHBEIRAT
Prof. Dr. Hirschmann, Wolfgang
(Vorsitzender)
Bischoff, Detleff
(stellv. Vorsitzender)
Hoberg, Uwe
Kaiser, Angela
Lange, Mark
Prof. Dr. Fontana, Eszter
Schirmer, Ragna
Sutcliffe, Walter
Bartoli, Cecilia
(Ehrenmitglied)

STIFTUNG HÄNDEL-HAUS

Die Stadt Halle (Saale) mit dem Händel-Haus und den historischen Wirkungsstätten Georg Friedrich Händels ist seit über 80 Jahren das wichtigste Zentrum der Händel-Pflege in Europa. Das Händel-Haus versteht sich als eine international vernetzte Einrichtung, die ihren kulturellen Auftrag in enger Zusammenarbeit mit in- und ausländischen Institutionen erfüllt. Um diese Aufgabe dauerhaft zu gewährleisten, errichtete die Stadt Halle (Saale) zum 1. Januar 2008 die „Stiftung Händel-Haus“.

Die Stiftung verfolgt die Aufgaben Erforschung und Vermittlung von Leben, Werk und Rezeption Georg Friedrich Händels im Kontext der regionalen und der europäischen Musikgeschichte sowie Verbreitung seines Gesamtwerkes. Dieser Zweck wird insbesondere verwirklicht durch

- a) Trägerschaft und Unterhaltung des Händel-Museums in Halle (Saale) mit seinen wissenschaftlichen Sammlungen sowie der Musikinstrumentensammlung mit Restaurierungswerkstatt,
- b) Durchführung der Händel-Festspiele, sonstiger Konzerte, Vorträge und pädagogischer Angebote sowie
- c) Durchführung von und Mitwirkung bei Forschungsvorhaben.

Die Stiftung Händel-Haus schloss das Jahr 2022 mit einem Stiftungsergebnis von -181 TEUR (Vj: -30 TEUR) ab.

Der von der Stadt Halle (Saale) erhaltene Zuschuss belief sich auf 1.978 TEUR (Vj: 1.928 TEUR). Mit der Stadt Halle (Saale) und dem Land Sachsen-Anhalt wurde ein Zuwendungsvertrag für die Jahre 2023-2027 abgeschlossen.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2022	2021	2020
Umsatz (in TEUR)	97	46	56
Investitionen (in TEUR)	41	26	426
Anzahl Mitarbeitende	18	17	19

THEATER, OPER UND ORCHESTER GMBH HALLE

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Mehrspartentheaters einschließlich Orchester. Der Theaterbetrieb dient der Förderung von Kunst und Kultur in der Öffentlichkeit. Die Gründung der GmbH war mit der entscheidenden Zielstellung verbunden, die kulturellen und künstlerischen Leistungen und Angebote der Bühnen von Halle auf hohem Niveau fortzuführen und die Finanzierbarkeit durch Senkung der Aufwendungen zu sichern. Diesem Gründungsauftrag ist die GmbH sowohl in künstlerischer als auch in wirtschaftlicher Hinsicht vollauf gerecht geworden. Alle 5 Sparten der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (TOOH) präsentieren sich derzeit auf einem hohen Leistungsstand.

Der Theatervertrag zwischen der Stadt Halle (Saale) und dem Land Sachsen-Anhalt für den Zeitraum 2019 bis 2023 wurde am 20. Dezember 2018 unterzeichnet.

Die im Geschäftsjahr 2022 geplanten Premieren und Wiederaufnahmen konnten überwiegend erreicht werden. Streichungen erfolgten auf Grund der kurzfristigen Energieeinsparverordnung und der sich daraus ergebenden Verpflichtung der Energieeinsparungen.

Von der Stadt Halle (Saale) vereinnahmte die TOOH Ertragszuschüsse in Höhe von 38.513 TEUR. Die Umsatzerlöse, u. a. aus Kartenverkäufen, beliefen sich auf 2.597 TEUR.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2022 weist die TOOH einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 55 TEUR (Vj: Jahresüberschuss von 5.828 TEUR) aus.



SITZ

Universitätsring 24
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

van den Broek, Uta

AUFSICHTSRAT

Dr. Marquardt, Judith
(Vorsitzende)

Dr. Wend, Detlef
(stellv. Vorsitzender)

Dr. Brock-Harder, Inés

Dr. Wünschler, Ulrike
Heinemann, Jens

Müller, Katja

Sedlacek, Michal

Vogel, Gerd

ZAHLEN UND FAKTEN

	2022	2021	2020
Umsatz (in TEUR)	2.597	1.122	1.248
Investitionen (in TEUR)	1.758	1.456	861
Anzahl Mitarbeitende	464	464	467



SITZ
Fasanenstraße 5a
06114 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
26.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Dr. Müller, Dennis

AUFSICHTSRAT
Brederlow, Katharina
(Vorsitzende)

Bönisch, Bernhard
(stellv. Vorsitzender)

Dr. Lochmann, Mario
Mackies, Stefanie
Sagner, Kevin
Sehrndt, Martin

ZOOLOGISCHER GARTEN HALLE GMBH

Gegenstand der Gesellschaft sind Betrieb und Verwaltung des Zoologischen Gartens Halle (Saale) sowie die Sicherung seiner zukünftigen Entwicklung.

Der Zoologischen Garten Halle (Saale) konnte sich als besucherstärkste Kultur- und Freizeiteinrichtung im Großraum Halle (Saale) fest etablieren. Er zeigt ca. 1.000 Tiere in 172 Arten in überwiegend nach zooökologischen Gesichtspunkten gestalteten, teils durch Neubau entstandenen und teils durch Zusammenlegungen erweiterten Anlagen.

Mit dem Zukunftskonzept „Bergzoo 2031“ hat sich der Zoo vorgenommen, seine Anlagen nach Lebensräumen zu gliedern und zu gestalten, um sich als eine auch überregional attraktive Freizeit- und Bildungseinrichtung mit hohem Erlebniswert fest zu etablieren. Erste Anlagen, wie die für Bergzebras und Elenantilopen, Rote Pandabären und Schopfhirsche, für Pudus und für Löffelhunde, konnten in diesem Zuge bereits umgestaltet werden. Im Jahr 2022 ist es mit der Eröffnung des Anlagenkomplexes „Reilsalm“ gelungen, ein weiteres Großprojekt aus dem Zukunftskonzept „Bergzoo 2031“ zu realisieren.

Der Gesellschaft wurden durch die Gesellschafterin im Jahr 2012 für die zukünftigen Jahre Investitionsmittel für die energetische Erüchtigung bereitgestellt. Dadurch konnten Einsparungen erreicht und der Betriebskostenzuschuss gedeckelt werden.

Im Geschäftsjahr 2022 weist die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von 150 TEUR (Vj: 238 TEUR) aus.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2022	2021	2020
Umsatz (in TEUR)	3.789	2.769	4.090
Investitionen (in TEUR)	930	892	1.124
Anzahl Mitarbeitende	85	81	79

4. EINZELBERICHTERSTATTUNG

- 4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS
- 4.2 VER- UND ENTSORGUNG
- 4.3 VERKEHR
- 4.4 WOHNUNGSWIRTSCHAFT
- 4.5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG
- 4.6 GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT
- 4.7 KULTUR
- 4.8 ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)
Saalesparkasse

BMA
BETEILIGUNGSMANAGEMENT
ANSTALT HALLE (SAALE)

Die „BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)“ ist eine Einrichtung der Stadt Halle (Saale) in der Rechtsform einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts (Kommunalunternehmen).

Zweck der Anstalt ist die Durchführung des Beteiligungsmanagements der Stadt Halle (Saale) im Sinne von § 130 Abs. 4 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) und für vergleichbare städtische Einrichtungen, insbesondere die Saalesparkasse.

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus § 130 Abs. 4 KVG LSA. Ist eine Kommune an unmittelbaren und mittelbaren Unternehmen einer Rechtsform des öffentlichen Rechts und des Privatrechts mit mindestens 5 v. H. beteiligt, so hat sie ein Beteiligungsmanagement zu gewährleisten. Die Durchführung des Beteiligungsmanagements der Stadt Halle (Saale) ist satzungsgemäße Aufgabe der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale).

Wesentliche Aufgaben der BMA sind unter anderem die Beteiligungs-Verwaltung (Führung der Gesellschafterakten, Anzeigeverfahren nach § 135 KVG LSA, etc.), das Beteiligungs-Controlling (Erstellung des jährlichen Beteiligungsberichts sowie des quartalsweisen Beteiligungs-Reports, Mandatsbetreuung, etc.) und das strategische Beteiligungs-Management.



SITZ
 Universitätsring 6a
 06108 Halle (Saale)

GEWÄHRTRÄGERIN
 Stadt Halle (Saale)
 (100,0 %)

STAMMKAPITAL
 10.000,00 Euro

VORSTAND
 Heine, Christian

VERWALTUNGSRAT
 Dr. Wiegand, Bernd
(Vorsitzender)
 Dr. Wünscher, Ulrike
(stellv. Vorsitzende)
 Döring, Jan
 Dr. Richter, Inge
 Geier, Egbert
 Heym, Carsten
 Schramm, Rudenz
 Steinke, Sören
 Winkler, Yvonne
 Bär, Claudia
(beratendes Mitglied)

ZAHLEN UND FAKTEN

	2022	2021	2020
Umsatz (in TEUR)	228	222	0
Investitionen (in TEUR)	3	8	10
Anzahl Mitarbeitende	9	9	9

SAALESPARKASSE

Die Saalesparkasse ist ein Wirtschaftsunternehmen mit der Aufgabe, in ihrem Geschäftsgebiet die Versorgung mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen sicherzustellen. Sie stärkt den Wettbewerb im Kreditgewerbe. Sie erbringt ihre Leistungen für die Bevölkerung, die Wirtschaft, insbesondere den Mittelstand, und die öffentliche Hand unter Berücksichtigung der Markterfordernisse. Sie fördert das Sparen und die allgemeine Vermögensbildung. Die Saalesparkasse führt ihre Geschäfte nach kaufmännischen Grundsätzen unter Wahrung ihres öffentlichen Auftrages (vgl. § 2 Abs. 1 und 3 SpkG-LSA).

Die Saalesparkasse ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Halle (Saale). Das Geschäftsgebiet erstreckt sich auf die Stadt Halle (Saale) und den Landkreis Saalekreis. Träger der Saalesparkasse sind die Stadt Halle (Saale) und der Landkreis Saalekreis.

Das Geschäftsvolumen der Sparkasse konnte gegenüber dem Vorjahr nochmals gesteigert werden und bewegt sich damit erneut über den Erwartungen.

Die Beratungsqualität der Saalesparkasse wurde durch die Testsiege im „CityContest Privatkundenberatung 2022 in Halle“ und im „CityContest Geschäftskundenberatung 2022 in Halle“ erneut bestätigt. Auch die Beratung in der Baufinanzierung belegt im Bankentest von „Die Welt“ in Halle (Saale) unverändert den ersten Platz.

Über das Netz der Kundenselbstbedienungsgeräte, bestehend aus 93 Geldautomaten, 86 Kontoauszugsdruckern und 13 Überweisungsterminals, wurden im Geschäftsjahr 2022 rund 7,2 Mio. Transaktionen getätigt.



SITZ
Rathausstraße 5
06108 Halle (Saale)

TRÄGER
Stadt Halle (Saale)
Landkreis Saalekreis

VORSTAND
Dr. Fox, Jürgen
(Vorsitzender)
Knobloch, Peter
(bis 30.06.2022)
Rothe, Christian
(seit 01.07.2022)

VERWALTUNGSRAT
Handschak, Hartmut
(Vorsitzender)
Dr. Wiegand, Bernd
(1. stellv. Vorsitzender, Amt ruhend seit 12.04.2021)
Lange, Hendrik
(2. stellv. Vorsitzender)
Beyer, Jens
Bürger, Tino
Dr. Czikowsky, Halina
Dr. Hagenau, Dietlind
Ettingshausen, Rüdiger
Geier, Egbert
Hänsel, Andreas
Helmich, Dennis
Leibrich, Uwe
Moll, Thomas
Müller, Thomas
Prinzler, Torsten
Schaaf, Mario
Schröder, Florian
Schwab, Tobias
Sorge, Alexander

ZAHLEN UND FAKTEN

	2022	2021	2020
Umsatz (in TEUR)	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	38.525	46.330	30.863
Anzahl Mitarbeitende	575	617	631

